

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 355.

Sonntag den 21. December.

1861.

## Au unsere Mitbürger!

Das Bedürfnis eines neuen Theaters ist in unserer Stadt längst erkannt worden; allein die Schwierigkeiten, welche der Beschaffung der dazu erforderlichen Geldmittel entgegenstehen, machte bisher die Befriedigung dieses Bedürfnisses unmöglich. Wie jedoch schon so Vieles in Leipzig durch den Gemeinsinn seiner Bürger angeregt, gefördert und der endlichen Vollendung entgegengeführt worden ist, so verdankt auch die gegenwärtig allgemein mit der lebhaftesten Zustimmung begrüßte Idee eines Theater-Neubaus ihre verstärkte Anregung diesem Gemeinsinn. Herr Friedrich August Schumann, dessen vielfache wohlthätige Stiftungen noch im frischen Andenken sind, hinterließ unserer Stadt unter anderem auch ein Legat von

### Sechzig Tausend Thaler

zur Verwendung im Interesse der Stadt Leipzig" und legte die nähere Bestimmung hierüber in die Hand des Vollstreckers seines letzten Willens, des Herrn Hofraths Dr. Hoffmann. Derselbe ist geneigt, dieses Capital unter zu stellenden Bedingungen, wozu ihn das Testament beruft, dem Neubau eines Theaters zuzuwenden. So reich und förderlich für diesen Zweck indessen auch dieses Geschenk ist, so kann derselbe damit doch noch nicht erreicht werden, vielmehr bedarf es hierzu noch anderweit der umfassendsten Unterstützung. Diese sofort und ausschließlich bei der Stadtcasse zu suchen, dürfte jedoch so lange nicht gerechtfertigt sein, als der Versuch, eine freiwillige Beihülfe unter den wohlhabenderen Einwohnern Leipzigs zu vermitteln, noch nicht gemacht worden ist. Die Unterzeichneten haben sich daher in einem Comité zur Beschaffung der noch erforderlichen Geldmittel für einen Theater-Neubau vereinigt in der zuversichtlichen Hoffnung, daß der eben angebotene Versuch nicht misslingen werde.

Das neue Theater soll nicht mit verschwenderischer Pracht, wohl aber anständig und Leipzigs würdig erbaut werden und hauptsächlich sollen dabei die Rücksichten auf die Bequemlichkeit der Theaterbesucher so wie auf die stetige Vergrößerung unserer Stadt sorgsame Beachtung finden. Das gesammte Baucapital für die vollständige Herstellung und Ausstattung eines diesen Anforderungen entsprechenden Theaters schlagen wir auf höchstens

### Zweimal Hundert und Sechzig Tausend Thaler

an, und wären somit noch 200,000 Thlr. durch freiwillige Betheiligung aufzubringen. Hierzu schlagen wir eine dreifache Modalität vor, entweder

- a) einfache Schenkung oder
- b) zinsfreies Darlehn mit jährlicher Tilgung von zwei Procent, oder endlich
- c) Darlehn gegen drei Procent Zinsen und einprocentige Tilgung jährlich.

Die gezeichneten Beiträge würden der Stadt zu diesem Zwecke unter den vom Comité zu vereinbarenden Bedingungen, namentlich aber unter der Bedingung anzubieten sein, daß die vom Jahre 1866 an zu beginnende Tilgung, so wie beziehentlich die vom Tage der Einzahlung des Capitals an laufende Zinszahlungen von der Stadtcasse übernommen werden. Daß der Stadt hierbei eine stärkere als die vorerwähnte Tilgung vorbehalten bleibt, erachten wir als selbstverständlich.

Die gezeichneten Beiträge werden voraussichtlich in mehreren Raten an die Stadtcasse einzuzahlen sein. Hierüber wird jedoch besondere Bekanntmachung erfolgen, welcher sich die Zeichner im Voraus unterwerfen.

Die Zeichnungen können bei Jedem der Unterzeichneten, außerdem aber auch in den Geschäftslocalen der Herren Becker & Co., Frege & Co., H. B. Oppenheimer, H. E. Plaut, Better & Co., so wie auf dem Rathhause in der Stiftungsbuchhalterei, wo die Zeichnungsformulare ausliegen, bewirkt werden. Für die Betheiligung an den Anleihen wird als niedrigster Zeichnungsbetrag die Summe von Einhundert Thalern festgesetzt.

Indem wir nun an unsere Mitbürger die Aufforderung richten, mit uns den Neubau eines Stadttheaters kräftigst zu unterstützen und zu diesem Ende in den an obigen Stellen ausliegenden Listen ihre Beiträge einzuzichnen, sprechen wir die feste Zuversicht aus, daß Leipzig auch in diesem Falle sich nicht untreu werden wird.

Leipzig, den 12. December 1861.

### Das Theater-Neubau-Comité.

Bürgermeister Dr. Koch, Vorsitzender. Stadtverordneter Dr. Günther, Schriftführer. August Auerbach sen. Kramermeister Edmund Becker. Consul Herrn. Beckmann. Stadtverordneter Dr. C. Brockhaus. Kramermeister Demiani. Stadtverordneter Alphons Dürr. Ad. August Focke. Stadthalter Fr. Fleischer. Carl Fr. Aug. Forbrich. Chr. Alexander Frege. Stadtrath Göbe. D. Grassi. Consul Alfred Göhring. Stadtrath Härtel. Stadtverordneter Dr. Heyner. Stadtverordneter-Vorsteher Dr. Joseph. General-Consul Wilhelm Küstner. General-Intendant Hofrath Dr. Karl Theodor von Küstner. Kramermeister Lücke. Heinrich Lomer. Stadtverordneter Jul. Müller. Leopold Michelsen. Stadtverordneter Körpel. John B. Oppenheimer. Adv. Dr. Petschke. H. E. Plaut. Hermann Samson. Stadtrath Sander. Handlungs-Deputirter Wilh. Theod. Senffertb. Freiherr von Tauchnitz. Moritz Trinius.

### Bekanntmachung.

Auf Antrag der hiesigen Kramer-Innung bringen wir hierdurch in Erinnerung: daß nach unsern unter Genehmigung der Königl. Staatsregierung erlassenen Bekanntmachungen vom 10. November 1837 und vom 11. December 1846, das Verabreichen von Zugaben und Geschenken jeder Art, den Materialwaaren- und Tabakhändlern, sowohl vor Weihnachten, als zu jeder andern Zeit bei 20 Thaler Strafe für jeden Contraventionsfall verboten ist, und hierbei jeder Principal sein Geschäftspersonal unbedingt zu vertreten hat.

Leipzig, am 6. December 1861.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Dr. Günther.

## Bekanntmachung.

Das 16. Stück des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes, enthaltend  
 Nr. 120. Gesetz, die Errichtung einer Landescultur-Rentenbank betreffend, vom 26. November 1861;  
 „ 121. Verordnung zu Ausführung des Gesetzes vom 26. November 1861 über Errichtung der Landescultur-Rentenbank, vom 26. November 1861;  
 „ 122. Verordnung zu Einschärfung des Mandats vom 27. September 1819, die Abfassung der Recognitions-registaturen betreffend, vom 18. November 1861;  
 „ 123. Verordnung, das Einbringen Ungarischer Schweine betreffend, vom 4. December 1861;  
 „ 124. Bekanntmachung, die in dem Landtagsabschiede vom 2. August 1861 vorbehaltenen Allerhöchsten Entschlüssen auf die bis zum Schlusse des 10. ordentlichen Landtags noch eingegangenen ständischen Schriften betreffend, vom 4. December 1861,  
 ist bei uns eingegangen und wird bis zu Ende d. J. auf hiesigem Rathhause zur Kenntnissnahme öffentlich aushängen.  
 Leipzig, den 20. December 1861.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
 Dr. Koch. Thober.

## Bekanntmachung.

Mit Genehmigung der Königlichen Kreis-Direction wird hierdurch am Sonntag den 22. d. M. das Öffnen der Verkaufsstätten und der Handelsbetrieb von beendigtem Vormittagsgottesdienste an gestattet. Hierbei sind jedoch alle Störungen des Nachmittagsgottesdienstes sorgfältigst zu vermeiden.  
 Leipzig am 19. December 1861.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
 Dr. Koch. G. Wehler.

## Bekanntmachung.

Die zu dem Neubau des Waisenhauses erforderlichen Maurer-Arbeiten sollen auf dem Wege der Submission vergeben werden. Auf unserem Bauamte liegen die Arbeitsverzeichnisse nebst Bedingungen und Zeichnungen zur Einsicht aus, und es sind daselbst die Preisangaben bis den 30. December 1861 versiegelt wieder abzugeben.  
 Leipzig, den 16. December 1861.

Des Raths Bau-Deputation.

## Verhandlungen der Stadtverordneten

am 18. December 1861.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)  
 (Fortsetzung und Schluss.)

Weitere Gutachten des Ausschusses zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen betrafen:

4. den Zuschlag der Bauwargellen an der Lehmgrube (— insoweit derselbe nicht schon früher erfolgt ist —) an deren Ersterher.

Diese Angelegenheit hat bisher so lange zurückgelegt werden müssen, als die von Rath und Stadtverordneten verschiedentlich beantwortete Frage über den Platz der mit dem Waisenhaus in Verbindung zu bringenden Districtschule nicht zur Entscheidung gelangt war. Dies ist bekanntlich neuerdings erfolgt; die neue Schule wird auf dem Areal der Lehmgrube erbaut werden.

Um hier bei der Wahl des Platzes freie Hand zu behalten, empfahl der Ausschuss,

die Zustimmung zum Zuschlage der erwähnten Parzellen (VII—XVI des Plans) abzulehnen.

Einstimmig trat die Versammlung diesem Vorschlage bei.

5.

Die Parcellirung des Trödelhofs.

Der Rath schreibt darüber u. A.:

„Dagegen liegt der Gedanke nahe, jenen Platz durch Hinzunahme des Trödelhofraumes selbst in ein Areal zu verwandeln, das eine Anzahl zwar kleiner, aber doch ausreichender und gewiss auch gesuchter Bauplätze darbietet. Dazu bedarf es aber einer Entleerung des Trödelhofplatzes selbst, und da wohl schwerlich von Herstellung eines anderweiten Trödelhofes die Rede sein kann, der sehr viel Geld kosten und bewandten Umständen nach schlecht rentiren würde, so ist eine Entleerung des gedachten Platzes gleichbedeutend mit einer Aufhebung des Trödelhofes überhaupt. Wir haben diese Aufhebung beschlossen. Ein besonderer Trödelhof auf städtischem Grund und Boden erscheint in keinem Falle als nothwendig; der Trödelhandel ist ein Gewerbe, wie viele andere und wer dasselbe betreibt, mag sich eine dazu geeignete Räumlichkeit mietzen; eine Obliegenheit der Gemeinde, diesfällige Räume zu beschaffen, kann nicht im Entferntesten angenommen werden, und wollte man etwa einwenden, daß bei der Eigenthümlichkeit dieses Gewerbes eine polizeiliche Ueberwachung leichter zu handhaben ist, wenn die Trödler sich auf einen einzigen Ort concentriren, so wäre dem einfach entgegen zu halten, daß dies ohnehin unmöglich ist, da eine große Anzahl von Trödlern, Meubleurs oder wie sie sich sonst nennen, bekanntlich außerhalb des Trödelhofes, in der ganzen Stadt verstreut, ihr Geschäft betreiben, daß also jene etwa für wünschenswerth zu achtende Concentration nur eine halbe, folglich nutzlose Maßregel sein würde.“

„Wir haben beschlossen, nach erfolgter Räumung des Trödelhofes und nach Abbruch des mehrerwähnten Schuppens den bezeichneten Raum zu fünf einzelnen Baustellen zu verkaufen, und zwar im Wege öffentlicher Versteigerung.“

Man trat den Rathsbeschlüssen einhellig bei.

6.

Einige Herstellungen im Wachlocale der Nachtwächter.

(Referent: Herr Dr. Heyner.)

Der Rath schreibt hierüber:

„Die Vergrößerung unserer Stadt macht die Errichtung drei neuer Nachtwächter-Districte und demgemäß die Anstellung von sechs neuen Nachtwächtern vom Anfang nächsten Jahres zur unbedingten Nothwendigkeit.“

„Da wir bei dem offenbar vorliegenden Bedürfnisse einer Vermehrung der Districte Behufs besserer Ueberwachung der neu entstandenen Straßen an der Zustimmung Derselben zu dem diesfälligen Mehraufwande nicht zweifeln, so hatten wir schon jetzt auf eine Vergrößerung des Wachlocals der Nachtwächter im Stockhause Bedacht zu nehmen, weil das jetzige bereits so überlegt ist, daß neue Lagerstätten nicht mehr aufgestellt werden können.“

„Ein daranstoßender entbehrlicher Holzraum bietet die Möglichkeit zu einer angemessenen Vergrößerung des Wachlocals, und haben wir beschlossen, denselben hierzu zu verwenden.“

„Bei den demgemäß zu bewirkenden baulichen Herstellungen wäre aber zugleich eine passende Gelegenheit gegeben, einem großen Uebelstande des jetzigen Wachlocals — welches, wie wir als bekannt voraussetzen, im Souterrain des Stockhauses sich befindet — abzuhelfen. Dasselbe hat nämlich eine höchst mangelhafte und ungenügende Ventilation.“

„Nach dem Gutachten des Bauamtes würde das Ausbrechen größerer Fensteröffnungen und das Aufstellen von Ventilationsöfen in beiden Beziehungen geeignete Abhilfe verschaffen, und wir haben nach der beifälligen Erklärung der gemischten Bau-deputation beschlossen, die vom Bauamte auf 556 Thlr. 15 Ngr. veranschlagten Herstellungen und Einrichtungen zur Vergrößerung und besseren Ventilation des Locals der Nachtwache auszuführen.“

Der Ausschuss nahm bei Durchsicht der einzelnen Ansätze des Anschlags Anstoß an der bedeutenden Position für zwei Ventilationsöfen (140 Thlr.). Er sprach die Ueberzeugung aus, daß ein gewöhnlicher Kanonenofen mit Ventilations- oder Feuerrohr gleiche Wirkung herbeiführen werde, und beschloß daher zunächst gegen 1 Stimme der Versammlung vorzuschlagen,

diese Position abzulehnen und dagegen die Aufstellung von 1—2 solcher Kanonenöfen mit Feuer- oder Ventilationsrohren zu beantragen, im Uebrigen aber

die weiteren Ansätze des betreffenden Anschlags zu verwilligen. Das vom Berichterstatter noch besonders empfohlene Gutachten des Ausschusses fand einhellige Annahme.

Die vom Stadtrath in einer neuerlichen Zuschrift wiederholt erwähnte Errichtung drei neuer Nachtwächterdistricte und demgemäß Anstellung sechs neuer Nachtwächter mit einem jährlichen Aufwande von 468 Thlr. wurde einstimmig genehmigt.

7.

Die Verpachtung eines Stückes Areal der Friedhofsmauer an Herrn Kunstgärtner Rohland.

(Referent: Herr Dr. Heyner.)

Der Rath macht darüber folgende Mittheilung:

an der  
 mauer  
 und du  
 bestande  
 Spinn  
 „D  
 Rohlan  
 dieses  
 verpach  
 bare M  
 unthun  
 Friedh  
 eine an  
 fraglich  
 hospita  
 den b  
 jähelic  
 mit d  
 ins d  
 höhun  
 künfti  
 an au  
 übern  
 mit e  
 des 2

drin  
 gen  
 celli  
 dr

Su

fr  
 von  
 Ja  
 ent  
 S  
 ver  
 ric  
 be  
 ge

di  
 an  
 w  
 sc  
 re  
 2

Mit der Dekonomie des St. Johannishospitals ist auch das an der Hospitalstraße gelegene, längs der südlichen Friedhofsmauer bis zum Düngerhof sich hinziehende, mit altgewordenen und durch das vorjährige Hagelwetter verdorbenen Obstbäumen bestandene Areal dreieck verpachtet, welches zum Theil wiederum als Spinnplatz an zwei hiesige Seilermeister astermiethweise ausgethan ist.

Der hiesige Kunst- und Handlungsgärtner Herr Gustav Adolph Rohland hat sich nun an uns mit dem Gesuche gewendet, ihm dieses Areal zur Anlegung einer Gärtnerei auf längere Zeit zu verpachten und wir haben mit Rücksicht darauf, daß die unmittelbare Nähe des Friedhofes zur Zeit die Bebauung dieses Areals unthunlich macht, bis zur gänzlichen Evacuierung der anstößenden Friedhofs-Abtheilung aber noch über 50 Jahre vergehen werden, eine anderweite Benützung also nicht gegeben ist, beschlossen, das fragliche Areal in der Ausdehnung vom Düngerhofe der Johannishospital-Dekonomie bis zu der Spinnbude an Herrn Rohland für den bei den Gärten im großen Johannisgarten angenommenen jährlichen Pachtzins von 1 Thlr. 15 Ngr. pr. Gartenrute, jedoch mit dem Vorbehalt, daß wenn innerhalb der Pachtzeit der Pachtzins der übrigen Johannisgärten erhöht werden sollte, diese Erhöhung auch auf dieses Areal mit zu erstrecken sei, vom 1. April künftigen Jahres, als dem Endtermin der zehnerjährigen Verpachtung, an auf 15 Jahre zu verpachten, wobei Abpachter die Verpflichtung übernommen hat, das zu verpachtende Areal nach der Straße zu mit einem 3 1/2 Ellen hohen Spalier regelmäßig einzufriedigen."

Der Beitritt zum Rathschlusse erfolgte nach dem Vorschlage des Ausschusses einhellig.

8.

Den Zuschlag einer von Herrn Buchhändler Keil meistbietend zu dem Preise von 6700 Thlr. (à 2 Thlr. 12 Ngr. 8 Pf. pro Qu.-Ellen) erstandenen Parcellen im Johannisthal und die Anlage eines mit 660 Thlr. 20 Ngr. veranschlagten Schleusenzugs in dieser Gegend.

Der Ausschuss hatte es vor der endgiltigen Beschlußnahme für dringend notwendig erachtet, einen Einblick in das Project wegen künftiger Fortführung der Königsstraße und die weitere Parcellirung des Johannisthals zu gewinnen. Er schlug einstimmig der Versammlung vor,

sich Mittheilung der betreffenden Pläne oder der etwa in dieser Hinsicht vorhandenen Entwürfe zu erbitten.

Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

Es folgte der durch Herrn Dr. Kori bewirkte Vortrag zweier Gutachten des Verfassungsausschusses über:

9.

die Errichtung eines neuen ständigen Rathsauctuariats.

Das Rathschreiben lautet:

„Das Jahr, auf welches das von Herrn Dr. Junghans bekleidete Actuariat mit Zustimmung der Herren Stadtverordneten vom 18. Januar d. J. errichtet worden ist, geht mit Ablauf des Januar 1862 zu Ende, wir vermögen dasselbe jedoch nicht zu entbehren, da die Geschäfte, welche seit Jahren fortwährend im Steigen waren, auch seit Errichtung dieses Actuariats sich wieder vermehrt haben. Wir haben daher beschlossen, das gedachte Actuariat als ständiges mit dem etatmäßigen Gehalte von 500 Thlrn. beizubehalten und ersuchen die Herren Stadtverordneten um Ihre gefällige Zustimmung.“

Wir unterlassen es, die Nothwendigkeit dieser Maßregel durch die Zahl der Registranden-Nummern darzutun, obgleich diese auch in diesem Jahre wieder eine erhebliche Steigerung nachweisen, denn die stetige Vermehrung der zu bewältigenden Geschäfte bedarf keines besonderen Beweises, da dieselbe eine nothwendige Folge der stetigen Vergrößerung der Stadt und ihrer Bevölkerung ist.“

„Zugleich ersuchen wir Sie um Ihre gefällige Erklärung über Ihr votum negativum bezüglich der Anstellung des Herrn Dr. Junghans.“

Der Ausschuss gab zu erwägen, daß der Personaletat der Rathsauctuarien gegen frühere Zeiten schon vermehrt worden, daß die Arbeitslast der Rathsbekleideten sich nach Einführung der neuen Gewerbeordnung wesentlich vermindern und auch wohl mit der Zeit in anderer Richtung innerhalb des Rathscollégiums selbst mehr als jetzt werde erleichtert werden.

Unter diesen Erwägungen und unter Bezugnahme auf die bei Genehmigung des provisorischen Actuariats Seiten der Stadtverordneten ausgesprochenen Motiven, rieth der Ausschuss einstimmig der Versammlung an,

unter Ablehnung des Rathschlusses nur zur Fortführung des von Herrn Actuar Dr. Junghans bekleideten provisorischen Actuariats mit dem bisherigen Gehalte auf noch zwei Jahre Zustimmung zu erteilen.

Herr Dircovorsther Rose erklärte sich zwar mit dem Antrage des Ausschusses einverstanden, wünschte indes die Frist zur Fortführung des Hilfsactuariats auf nur ein Jahr beschränkt zu sehen, da die Geschäfte des Rathes sehr vereinfacht werden könnten. Die Innungssachen nähmen jetzt viel Zeit weg; diese Arbeitslast werde sich mit Einführung der neuen Gewerbeordnung verringern.

Weiter wurde von Herrn Stadtv. Häckel folgender Antrag eingebracht:

In Erwägung, daß Dr. Urban einem hiesigen Blatte, und zwar nicht dem Amtsblatte, welchem alle aus den städtischen Beamtensimmern hervorgehenden Nachrichten zunächst gebühren, zufolge Zeitungsnachrichten, welche bis jetzt nicht widerlegt worden sind, die neuesten Nachrichten liefert — in Erwägung, daß die Kräfte der städtischen Angestellten nur dem Amte, das sie bekleiden, in der Amtszeit gehören, dem Rathe anheim zu geben:

nach Erörterung des erwähnten Umstandes im Falle, daß derselbe sich bestätigen sollte, den Dr. Urban in der Zeit, welche hiernach beim Polizeiamt entbehrlich ist, bei den Rathsarbeiten zu beschäftigen.

Dieser Antrag wurde zahlreich unterstützt und von Herrn Hey beantwortet.

Der Ausschussvorschlag fand gegen 4 Stimmen, der Häckel'sche Antrag einstimmige Annahme.

10.

Die Gewährung einer Gehaltserhöhung von 100 Thlrn. an den Expedienten des Communalgardenbureaus, Herrn Spühr. Spühr ist fast 18 Jahre in Dienst und hat zahlreiche Familie. Der Ausschuss hielt es nicht für gerathen, die etatmäßige Erhöhung zu bevorzugen. Er erachtete es dagegen mit Rücksicht auf die Verhältnisse des Gesuchstellers für billig, dessen Einnahme zu verbessern und rieth daher einhellig der Versammlung an, unter Ablehnung des Rathschlusses dem Expedienten Spühr eine persönliche Zulage von 100 Thlrn. — jedoch unter Anrechnung der schon bezogenen 10% Zulage — vom 1. October d. J. an zu bewilligen.

Der von Herrn Hey beantwortete Vorschlag des Ausschusses wurde einstimmig angenommen.

## Unsere Mädchenerziehungsinstitute.

(Schluß.)

Nicht einmal den ersten und einfachsten Erziehungsgrundsatz, die schlimmen Neigungen zu bekämpfen, die guten zu kräftigen, finden wir in unseren Mädchenerziehungsinstituten gewahrt. Keine Eigenschaft der jungen Mädchen wird mehr gehätselt und großgezogen als jene, welche die meisten von Natur aus in überreichem Maße besitzen — die Eitelkeit. Bei ihrem Eintritte in das Institut ist sie nur ein Fehler, welcher durch gute Erziehung gebessert und in Schranken gehalten werden könnte; bei ihrem Austritte ist sie zum Laster emporgewachsen, welchem nur zu oft mit Aufopferung aller höheren Rücksichten und edleren Gefühle gehuldigt wird. Puffsucht und Luxus lernen die Mädchen recht eigentlich in den Instituten. Wir wollen nicht gegen die Unzahl von Spiegeln eifern, mit denen alle Wände eines Pensionates bedeckt sind, denn wir können jedem Mädchen das harmlose Vergnügen, täglich hundert Mal ihr hübsches Gesichtchen zu begucken; gehören aber die Anforderungen an die Garderobe und die fast allgemein übliche Uniform etwa in den Bereich einer vernünftigen Erziehung? — In die bedeutenderen Institute muß jede Familie ihrer Tochter eine förmliche Ausstattung mitgeben, welche in mancher bürgerlichen Haushaltung jener der künftigen Braut fast gleichkommt. Die gleichförmige Institutskleidung, die sogenannte Uniform, schon an und für sich lächerlich, da sie Mädchen und Recruten in eine Parallele stellt, schadet den jugendlichen Gemüthern gerade durch das, was sie kleidsam und gefällig macht, ihre Eleganz. Diese seidnen Kleider und sammetnen Jacken stehen gewiß ganz allerliebste und reizend, wecken aber die verderbliche Puffsucht, welche in den meisten weiblichen Herzen schlummert. Wie können die Töchter des gebildeten Mittelstandes, aus denen die größte Mehrzahl der Böglinge in jedem Institute besteht, nach ihrer Rückkehr in den Schoß der Familie auf Sammet und Seide Anspruch machen? Wie viele von ihnen sind geistvoll genug, um sich darüber nicht unglücklich zu fühlen und beständig danach zu streben, ihre materielle Lage zu verbessern, d. h. den nächstbesten Mann ohne Liebe, ohne Ueberlegung, bloß der „guten Versorgung“, der Aussicht auf seidene Kleider und Cachemires wegen zu heirathen? Der Luxus der Festzeit, gegen den die bedeutendsten Federn rastlos, aber vergeblich kämpfen, erschwert die Schließung der Ehen, begünstigt die „freie Liebe“ und erzeugt zahllose Hagestolze, weil er sich wie Mehlthau auf alle zarten Verhältnisse legt und sie trennt. Der Luxus schafft mehr unglückliche Ehen, als alle anderen Factoren zusammengenommen, und unsere Mädcheninstitute befördern und autorisiren ihn, statt ihm klug entgegenzutreten und die übertriebenen Ansprüche, besonders schöner Mädchen, an das Leben auf das richtige Maß zurückzuführen. — Viel Schuld an dieser Unzulässlichkeit trägt freilich der obligate Institutsleiste. In jedem Mädchenpensionate von Ruf werden einige Comteschen und Baroneschen, in Riedenburg sogar die Töchter der eidevant- und Herzogin von Parma erzogen. Dazu kommen noch einige Großhändler- und Bankierstöchter, Erbinnen von Hundertausend aufwärts, für welche die vorgeschriebene Eleganz recht schicklich sein

mag. Ist sie es aber für die weit größere Menge der Zöglinge, für welche gleichwohl dieselben Regeln bestehen? Der gebildete Mittelstand, die Intelligenz ist keineswegs immer wohlhabend, sondern lebt hier und da ziemlich knapp; manche Familie, die, ohne Vermögen, auf das Einkommen angewiesen ist, welches das Amt des Hausvaters trägt, erschwingt die Ausbildung ihrer Töchter im Institute nur mit großen Opfern und sieht sich schmerzlich in ihren Erwartungen betrogen, wenn diese statt geistiger Ausbildung nur stark entwickelte Eitelkeit nach Hause bringen. Die Gleichstellung der Stände, wie sie factisch in den meisten Mädcheninstituten besteht, stößt außerhalb derselben auf zu arge Widersprüche, als daß nicht auch der demokratische Familienvater entschieden dagegen protestirte.

Hand in Hand mit der sorgfältigen Pflege der Eitelkeit geht das ängstliche Bemühen, die äußeren Formen der Zöglinge möglichst zu vervollkommen und ihnen jenen feinen, aalglaten Ton der höheren Gesellschaft beizubringen, welcher aus dem freien selbstständigen Individuum eine untrennbare Partikel der „bevorrechteten“ Kreise schafft, in denen alle von der breiten Straße der Gewöhnlichkeit abweichende unabhängige Ansichten und Aeußerungen Anstoß erregen. Gilt dies geistige Nivellement selbst für Männer, so ist es um so strengere Regel für junge Mädchen, welche keine Meinung, kein Gefühl kund geben, über keinen Anlaß in Bewegung gerathen sollen, um fein zu sein. Am weitesten haben es in dieser Eigenschaft die Engländerinnen gebracht, und darum findet sich auch in der englischen Sprache das classische Wort *ladylike* zur Bezeichnung solcher Damen, welche des feinen Tones vollkommen mächtig sind. *She is ladylike* gilt als das höchste Lob eines Mädchens, wodurch sie als mustergültiges, nachahmenswerthes Ideal hingestellt wird, und heißt in getreuer Uebersetzung: Sie ist unausstehlich. Wer wahrhaft *ladylike* gebildete Engländerinnen mit ihrer unerschütterlichen Gelassenheit, ihrer steinernen Ruhe bei den mächtigsten Anlässen zu Gemüths-bewegungen kennen lernte und beobachtete, wird uns gewiß beipflichten. Die deutschen Mädcheninstitute nun streben ebenfalls dahin, ihre Schülerinnen möglichst *ladylike* zu machen, das Innere dem Aeußeren, der todtten Form unterzuordnen und letztere bis in die kleinsten Nuancen zu cultiviren. Die Lösung dieser Aufgabe würde den gravitirischen Vorsteherinnen bei dem im Vergleich zur Engländerin viel rascheren Wesen und lebhafteren Gefühle unserer deutschen Mädchen fast unmöglich werden, wenn sie nicht so systematisch dabei verfahren. Anstand und guter Ton werden den Mädchen auf eben so dictatorische und summarische Weise gelehrt, wie etwa jungen Soldaten die ersten Handgriffe mit der Muskete. Wir kennen ein kleines süddeutsches Institut, in dessen Lehrplan wöchentlich zwei Mal eine sogenannte „Anstandsstunde“ vorkommt. Da sich die Leser ohne Commentar schwerlich eine deutliche Vorstellung machen könnten, wollen wir eine kurze Erklärung nach eigener unmittelbarer Anschauung geben, da wir bei einem Besuche jenes Institutes Augenzeuge des Unglaublichen waren. — Die Schülerinnen wurden an einem Ende des größten Zimmers im Hause in Reihe und Glied aufgestellt, die „Anstandslehrerin“ trat ihnen mit ernster Miene gegenüber, setzte sich räuspierend in Positur und executirte sofort Verbeugungen aller Sorten, welche die Mädchenschaft in corpore nachmachen mußte. Dann wandelte sie mit gehobenem Kleide die Reihe der Schülerinnen entlang, um als Muster zielichen Ganges bei kothiger Straße zu dienen, und demonstrierte dabei die regelrechte Ueberschreitung einer Pflanze, was die Mädchen einzeln zu copiren hatten. Hierauf folgte eine Instruction über Lachen und Weinen nach den Regeln des guten Tones; wie man in der Fröhlichkeit den Mund nicht zu weit öffnen und kein schallendes Gelächter hören lassen, im Schmerze die Gesichtsmuskeln nicht zu heftig bewegen und das Taschentuch mit Anstand an die Augen halten sollte. Ueber diesen, wie man zugeben muß schwierigsten Theil ihres Vortrages schlüpfte die Lehrerin indessen etwas schnell hinweg und wandte sich wieder zu mehr körperlichen Vorschriften, wie das Springen über einen Graben, das Uebersteigen eines Zaunes u. s. w., welche mit großer Lebendigkeit und allgemeinem Jubel ausgeführt wurden, aber den großen Nachtheil mit sich brachten, daß sich die Mädchen später, so oft sie an irgend ein Hinderniß auf ihrem Wege stießen, regelmäßig erst besannen, wie sie es nach den Vorschriften des Institutes überschreiten sollten. Die würdige Leiterin der Stunde jedoch fand dies sehr angemessen und producirt schließlich einige — nach ihrer Meinung — besonders präziöse Stellungen zu Ruh und Frommen der lichernden Zöglinge — ein lebendes Bild der seltensten aber erheiterndsten Art. Die „Fliegenden Blätter“ brachten einst über diese Anstandstheorien einen trefflich illustrierten Aufsatz; alle Welt lachte darüber und Niemand ahnte, daß Alles, was man für gut erfundenen Wib hielt, reine Wahrheit war. — Es wird nun wohl nicht viele Institute geben, in denen man diese Sache bis zur äußersten Spitze treibt, in allen aber herrscht das Bestreben, die jugendliche Lebendigkeit in die spanischen Stiefeln der Durchschnittsform einzuschüttern. Dabei geht jene natürliche Grazie der Bewegungen, welche nur wenigen jungen Mädchen versagt ist, meist gänzlich verloren und schlägt entweder in erkünstelte gezielte Manieren

oder in linkisches unbeholfenes Benehmen um, welches letztere um so unangenehmer berührt, da jede reizende ursprüngliche Schüchternheit im Institute grundsätzlich ausgerottet wird. Die Gefahr, bei jallen formalen Exercitien in gutem Tone ihn dennoch nicht zu lernen, ist für die Mädchen um so größer, als sie in ihren Instituten, welche zuweilen auch fast einsam liegen, von der Gesellschaft getrennt, vom Weltverkehr abgeschieden sind und erst nach erfolgtem Austritte Gelegenheit haben, die grauen Theorien des Pensionats auf das wirkliche Leben zu übertragen.

In den von religiösen Orden geleiteten Instituten nimmt man, nicht vertraut mit dem feinen Tone und wenig von seinem Nutzen überzeugt, selbstverständlich gar keine Rücksicht auf diese Gefahr; desto besser aber erkennen sie die weltlichen Institutsvorsteherinnen und suchen ihr auf allerlei Weise vorzubringen. Nur Wenige treffen das Richtige und trachten zwischen ihren Zöglingen und gebildeten Familien einen für die jungen Schutzbefohlenen in jeder Weise vortheilhaften Verkehr anzuknüpfen, welcher den Widerspruch der starren Institutdogmen mit den flüßigen, leicht beweglichen Elementen der modernen Gesellschaft am besten auszugleichen und zu heben vermag. Manche Vorsteherin aber, welche entweder damit etwas recht Kluges auszuhecken glaubt oder in ihrer Jugend selbst zu großen Werth auf männlichen Umgang legte, sucht ein kleineres Uebel durch ein größeres zu heilen und verfällt auf die kühne Idee, ihr Institut an bestimmten Tagen männlichen, am liebsten jugendlichen Besuchern zu öffnen, damit die Mädchen frühzeitig ein ungezwungenes, gewandtes Benehmen gegen die Herren der Schöpfung lernten. Die Besuchslizenz wird manchmal — nicht gar zu häufig — auf die Verwandten und Freunde der Familien eingeschränkt, denen die einzelnen Mädchen angehören, und dadurch glaubt man allen nachtheiligen Folgen dieses allerdings für beide Theile angenehmen Umganges so vollständig vorgebeugt zu haben, als ob die jungen Herren Strohmänner und die Mädchen Gypsfiguren wären. Um sich die Gefahr dieses Verkehrs für letztere lebhaft zu vergegenwärtigen, muß man die mächtigen Factoren bedenken, welche alle auf Einen Punkt hinwirken. Der Druck und Zwang des Institutes, welcher jede lebhaftere Regung niederzukämpfen sucht und die heftigste Reaction erzeugt, die heimliche Lectüre von Romanen, welche die Phantasie entzünden und nicht selten zugleich demoralisiren, der lockende Reiz eines verstoßenen, von Hindernissen aller Art umdrohten Verhältnisses, wie man es in den Büchern gelesen, dazu die erwachenden Bedürfnisse (wir wollen schonend nur sagen des Herzens) — was kann im Umgange mit jungen Männern Anderes daraus entstehen als zahlreiche Liebchaften? — Gut für die Aeltern, wenn diese platonisch bleiben; leider aber ist dazu nie viel Aussicht vorhanden, und manches kaum aufgebühte Mädchen kam im Institute, wo man es sicher geborgen glaubte, zu Falle. An den Mädchenpensionaten der Großstädte ist dies der wundeste Fleck und der triftigste Grund, warum man die Töchter nach guter deutscher Sitte lieber zu Hause erziehen lassen sollte. In üppigen und verdorbenen Residenzen wirken nicht nur falsche pädagogische Anschauungen, sondern noch mehr Raffinement und Schlechtigkeit auf den moralischen Zustand eines Mädcheninstitutes ein, welcher im Gegenfaze zu den mehr lächerlichen Uebelständen der in ländlicher Umgebung oder kleinen Städten befindlichen oft ein wahrhaft trauriger ist und nicht mehr dem Humoristen, sondern nur dem strengen Satiriker im Geiste Juvenal's und Persius' Stoff bieten würde.

## Der Bazarverein

### und seine Weihnachts-Ausstellung.

Die Mitglieder des Bazarvereins haben es durch ihre Vereinigung ermöglicht, den Besuchern eine so reiche Auswahl der verschiedenartigsten Weihnachtsartikel darzubieten, daß sie den größten Theil des Bedarfs an Christgeschenken aus demselben entnehmen können, dadurch an Zeit und Mühe ersparen und sich zugleich auf das Angenehmste unterhalten sehen; denn in der letzteren Beziehung hat der Bazarverein das Mögliche geleistet. So finden wir z. B. in der Vorhalle einen Schießstand, der bei seiner guten Einrichtung und seinen vortrefflichen Bolzenbüchsen gewiß von Schießlustigen fleißig benutzt wird. Dicht dabei fällt uns eine große elegante Spieluhr auf, welche Herr W. Mohr bedt ausge stellt hat und deren Flötenwerk alle Stunden fünf Minuten lang beliebte Musikstücke spielt, und zwar in reinen und vollen Tönen. Daneben führt eine Thür zu einem Stereoskopencabinet. Wer dieses sehen will, zahlt zwar noch ein besonderes Entrée von 5 Ngr. (Kinder die Hälfte), dafür hat man aber zugleich Anspruch auf eine Prämie, indem man aus einem großen Glückstafel ein Briefchen zieht, gegen welches man die in demselben genannte Prämie eintauscht. Der Werth der letzteren übersteigt den des Eintrittsgeldes oft mehrfach, ja sogar um mehr als das Derisigsfache; z. B. Wanduhren, die fünf und mehr Thaler werth sind. Schon in den ersten Tagen haben Viele ihr Glück versucht. Der Besitzer des Stereoskopencabinet, Herr Kaskofsky, stellt zugleich sprechende Papageien und muntere Aeffchen aus. Im Zimmer daneben hat Herr G. Burkhardt einen kleinen Thiergarten

erichtet, Häschen erblicken dem Me Pub die Schausfel decorirt die Ju hübsch o großer C Transpa berger riechende Ohr solle Musikdir lich finde lands E Nationala geräumig germer H Abendun reichlicher ristischer und K ü und zwa Thürmer Leipziger Doch und reich gundacht Hr. F e Kaffeebre und viele vor Allen bauer, e einer der hat Herr gestellt, und zwa würden. geschmack geräthe für Kind fortbeweg seine län Buchbin Portmo die sich nächste mit sein allein ein chen zu Soldaten dann M Puppenf kurz M gefortg d treter u. die feine an; den eine seh hübschen sind gar hübschen Kleiderh Ed. R führung bouquete Christbä die in g die hübs Krause Ballons E. St Ampeln und Fern man hü stellt ein aus, die kinder n Mapprec finden. lebenden B. Pandlauer antiker Statuett

erichtet, in dem ein reizendes Rehböckchen und ein schwärzernes Häschchen das Auge erfreuen. Auch ein kleines zooplastisches Cabinet erblicken wir, darunter gar reizende Thiergruppen, Scenen aus dem Menschenleben darstellend, z. B. den Coburger Jagdliebhaber, „Pub diese Hige!“, einen Sonntagsjäger u. s. w. Die übrigen Schaustellungen sind: 1) Kappahn's Theatrum mundi, neu decorirt, mit hübschen beweglichen Figuren nebst Metamorphosen, die Jugend, auch manchen Erwachsenen erfreuend. 2) ein recht hübsch decorirtes Zaubertheater, in dem ein junger Mann mit großer Gewandtheit seine überraschenden Künste producirt. 3) ein Transparentgemälde, „Die heilige Gegend“ von W. Straßberger und 5) eine Felsengrotte mit Fontaine, welche wohlriechendes Wasser giebt. Doch nicht bloß das Auge, auch das Ohr sollte ergötzt werden, und dafür sorgt vor Allem unser wackerer Musikdirector Welker mit seinem tüchtigen Musikchore. Namentlich findet das von Hrn. Welker componirte Potpourri „Deutschlands Erwachen“, eine geschickte Zusammenstellung deutscher Nationallieder, mit Recht großen Beifall. In den beiden diesmal geräumigeren Bierzimmern, dicht an dem großen Saale, giebt ferner Herr Koch mit seiner Frau eine declamatorisch-musikalische Abendunterhaltung, hauptsächlich bestehend im Vortrage österreichischer und anderer Nationallieder, witziger Couplets, humoristischer Vorträge und Sololustspiele. Die Herren Großberger und Kühl haben ihre Restauration im großen Saale errichtet und zwar diesmal inmitten einer gewaltigen Festsung, von vier Thürmen umgeben, von denen die deutsche Nationalflagge, die Leipziger Stadt- und sächsische Landesflagge wehen.

Doch lassen Sie uns nun die Hauptsache, die hübsch decorirten und reich ausgestatteten Waarenhallen betrachten. Da finden wir zunächst im ersten Zimmer preiswürdige Klempnerwaaren, welche Hr. Ferd. Pape (Nicolaistr. Nr. 13) ausgestellt hat. Elegante Kaffeebreiter, Theemaschinen, Zuckerdosen, Leuchter, Kohlenkasten und viele andere nützliche Wirthschaftsgeräthe verlocken zum Kaufen, vor Allem fällt aber ins Auge ein großer prachtvoller Papageienbauer, ein Meisterstück, das in edlem Geschmacke ausgeführt ist, einer der Glanzpunkte der Ausstellung. In demselben Zimmer hat Herr Franz Schneider seine Holzbildhauerarbeiten ausgestellt, Tische, Stühle, Bilderrahmen u. s. w. in Rococoeschmack, und zwar so kunstvoll ausgeführt, daß sie jede Künstkammer zieren würden. Daneben finden wir J. G. Streubel's Ausstellung geschmackvoller Spielwaaren und hölzerner Haus- und Küchengeräthe, namentlich auch ein schön gearbeitetes Pferd zum Reiten für Kinder, das auf Rädern gehend durch leichte Handbewegung fortbewegt werden kann. Im Zimmer daneben hat Hr. E. E. Pilz seine längst rühmlichst bekannten feinen Leder-, Cartonagen- und Buchbinderwaaren ausgestellt, namentlich Albums, Cigarettenetuis, Portemonnaies, Brieftaschen, Damentaschen, Toiletten u. s. w., die sich durch solide Arbeit und große Eleganz auszeichnen. Das nächste sehr große Zimmer hat Herr E. R. W. Thieme son. mit seinem großen Lager von Spiel- und Drechslerwaaren ganz allein eingenommen. Es ist eine wahre Lust, die netten Säckelchen zu sehen, z. B. Dekonomen, Schäferlein, Städte, Festungen, Soldaten in allen Waffengattungen, auch Waffen von allen Arten, dann Ritterrüstungen, Schaukel- und andere Pferde, Theater, Puppenstuben, Küchen, Baukasten, Zauberlaternen, feine Puppen, kurz Alles was das Kind erfreut; aber auch für Erwachsene ist gesorgt durch hübsche Rouletts, Domino- u. Schachspiele, Damendevoter u. s. w. Im darauf folgenden Zimmer ziehen uns zunächst die feinen Puppen und Damenpußsachen der Mad. E. Köttzig an; denn sie sind geschmackvoll gearbeitet, auch ist die Auswahl eine sehr große. Auch niedliche Wickelkinder fehlen unter den hübschen Puppen nicht. D. Heinrich's Papiermachewaaren sind gar nett gearbeitet und wir finden unter ihnen gar manchen hübschen Weihnachtsscherz, auch die so beliebten Gelenkfiguren, Kleiderhalter in Form von Thierköpfen, Attrappen u. s. w. Auch Ed. Rod's künstliche Blumen empfehlen sich durch gute Ausführung. Man sieht hier hübschen Damenpuß, Ampeln, Blumenbouquets, mit Blumen verzierte Cigarettenpfeifen, sehr nette kleine Christbäumchen u. s. w. Unter Dießner's Pfefferkuchenwaaren, die in großer Auswahl ausgestellt sind, empfehlen sich namentlich die hübschen Figuren als scherzhafte Weihnachtsgeschenke. Julius Krause hat seine längst bekannten hübschen Illuminations-Laternen, Ballons zu Christbäumen, so wie Papparbeiten ausgestellt und E. Stein (Burgstraße 21) seine Schmelzperlenarbeiten, z. B. Ampeln, Unterseger und Schleier für Lampen, Lichtmanschetten und Fenstervorhänge, letztere außerordentlich brillant. Zugleich findet man hübsche Tuche und sehr billige Gummischuhe. E. F. Lorenz stellt eine Menge der niedlichsten Kinder- und Puppenmeubles aus, die bei guter Arbeit sehr billig zu nennen sind. Auch Schreikinder mit beweglichen Augen, Kinder in Betten, der Knecht Ruprecht in allen Größen und sehr gut ausgeführt, sind zu finden. Herr G. Burkhardt hat außer den schon genannten lebenden Thieren und Thiergruppen Siderolithwaaren ausgestellt, z. B. Flaschen zum Wasserlülhalten, Caraffen, Zuckerdosen, Dampfleuchter, Schreibzeuge u. s. w., Alles in geschmackvoller, meist antikischer Form. Vorzüglich nennen wir die meisterhaft ausgeführten Statuetten mit Consols und die eben so schön gearbeiteten Fischer

und Fischerinnen, welche an einer Schale mit Goldfischen stehen. Als etwas sehr Zweckentsprechendes nennen wir noch die von ihm ebenfalls ausgestellten eisernen Bettgestelle zum Zusammenlegen und die eisernen Flaschenregale mit Verschuß, so daß nicht eine Flasche entwendet werden kann.

(Schluß folgt.)

### Oeffentliche Gerichtsung.

Der Handarbeiter Carl Eduard Härtel von hier, ein vielfach criminell und polizeilich bestrakter Mensch, befand sich wie schon oft zuvor seit dem Monat Juli v. J. abermals zur Correction im Georgenhaus. Die ihm hier zur Aufführung von Arbeit allwöchentlich verstatteten Ausgänge benutzte Härtel unter Anderm zu Besuchen bei einem Lehrer auf einem benachbarten Dorfe, der ihn zur Beforgung von Sängen gebrauchte, sich seiner überhaupt liebreich annahm und ihn namentlich durch unentgeltlichen Unterricht zu belehren und zu bessern bemüht war. Einen solchen Besuch stattete Härtel auch am 3. April d. J. ab und blieb vom Vormittag bis Nachmittag bei seinem Gönner, der ihn dann eines Geschäftsganges halber allein im Logis zurückließ und ihm auftrag seine Rückkehr abzuwarten. Als derselbe aber zurückkehrte, fand er Härteln nicht mehr vor und seine Stube verschlossen, so daß er sie durch einen Schlosser öffnen lassen mußte. Die Härteln waren aber auch gleichzeitig verschiedene, 3 Thaler tarirte Kleidungsstücke verschwunden, auch mußte der Lehrer die weitere unangenehme Entdeckung machen, daß man noch erheblichere Eingriffe in sein Eigenthum beabsichtigt hatte; denn von dem verschlossenen Secretair abgsprengte Holzsplinter waren sprechende Zeugen dafür, daß man, wiewohl vergeblich, bemüht gewesen war den Secretair gewaltsam aufzubrechen. Kein Anderer als Härtel war offenbar der Thäter gewesen; bei seiner Entfernung hatten zwei in der Nähe wohnende Frauenzimmer gesehen, daß er ein Packet mit sich forttrug, obschon er dies hartnäckig läugnete; ferner war er nicht, wie ihm obgelegen, zur bestimmten Zeit in das Georgenhaus zurückgekehrt, hatte sich vielmehr herumgetrieben und war bis nach Berlin gelangt, wo man ihn wegen Legitimationsmangel verhaftete. Trotzdem suchte Härtel sich rein zu waschen und die Schuld auf ein unbekanntes Mädchen zu schieben. Dieses sollte sich als Bekannte jenes Lehrers vorgestellt und von ihm den Schlüssel zum Logis übergeben erhalten haben; weil ihm die Rückkehr seines Gönners zu lange gedauert, habe er sich, ohne ihn der Verabredung gemäß zu erwarten, aus dem Logis unter Zurücklassen des Mädchens entfernt. Der Gerichtshof, dem Herr Gerichtsrath Wichmann präsidirte, hat in Uebereinstimmung mit der k. Staatsanwaltschaft, welche durch Herrn Staatsanwalt Barth vertreten war, den Angeklagten der Thäterschaft jenes Diebstahls bez. des Versuchs zu solchem für überführt erachtet und ihn zu viermonatlichem Arbeitshaus verurtheilt. Die Vertheidigung Härtels wurde durch Herrn Adv. Dr. Kretschmar geführt.

### Zur Tageschronik.

Leipzig, den 20. December. Der Schornsteinfegergehilfe Böfner stürzte gestern Nachmittag in dem Mauricianum die Kellertreppe hinunter, und erlitt dabei außer mehreren Contusionen am Kopfe eine Luxation des linken Armes. Er wurde in das Jacobshospital gebracht.

Heute früh wurde auf dem Dresdner Bahnhofe der Bremser Barth, während er mit Zusammenschieben von Wagen beschäftigt war, durch das Anfahren einer Locomotive umgeworfen und von drei Wagen überfahren. Es wurde ihm hierbei das rechte Bein zerquetscht, weshalb sich seine sofortige Unterbringung im Jacobshospital erforderlich machte.

### Verschiedenes.

Um einen Begriff über die Wichtigkeit der Goldproduction zu geben, bringt die Zeitung für das deutsche Bergwerks- und Hüttenwesen folgende Notizen über diese Production von zehn Jahren, nämlich von 1848 bis 1857: Californien 1,652,000, Australien 1,240,000, Rußland 523,000, sonstige Länder 500,000; zusammen 3,895,000 Zollpfund à 1/2 Kilogramm. Das Pfund Gold nun zu einem Werthe von 450 Thaler berechnet, so hat vorstehende Durchschnittsumme einen Werth von 228,060,000 Thalern. Als „sonstige Goldzeugungsländer“ werden insbesondere Neu-Granada, Chili, Brasilien, die Vereinigten Staaten, Central-Afrika, die Sunda-Inseln, und in Europa Oesterreich hervorgehoben. Die Silbergewinnung auf der ganzen Erde schätzt Levasseur im Durchschnitt der Jahre 1848 bis 1856 jährlich auf 2,192,074 Pfund, und wenn man nun die gesammte Silberproduction der Erde jährlich auf die runde Summe von 2 Mill. Pfund oder 60 Mill. Thlr schätzt, so wird dieses der wirklichen Production nahekommen.

## Leipziger Börsen-Course am 20. December 1861.

Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.			Eisenb.-Prior.-Obl. excl. Zinsen.			Bank- und Credit-Actionen excl. Zinsen.		
excl. Zinsen.	Angeb.	Ges.	excl. Zinsen.	Angeb.	Ges.	excl. Zinsen.	Angeb.	Ges.
<b>Sächs. Staatspapiere.</b>			<b>Alb.-Bahn-Pr.I.Em.pr.100</b>			<b>Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100</b>		
v. 1830 v. 1000 u. 500	3	93 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>	do. II. - do.	5	100 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	à 100 pr. 100		64 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
- kleinere	3		do. III. - do.	5	100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Anhalt-Dessauer Bank à 100		16
- 1855 v. 100	3	90 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	Aussig-Teplitzer	5	98 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	pr. 100		
- 1847 v. 500	4	102	Berlin-Anh. Priorit. do.	4	99 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>	Berliner Disconto-Comm.-Anth.		
- 1852, 1855 v. 500	4		do. do. do.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	102	Braunschweiger Bank à 100		
- 1858 u. 1859 - 100	4	102	Chemnitz-Würschneider do.	4	99 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	pr. 100		
Actien d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100	4	103 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Leipa.-Dresd. E.-B.-Part.-Obl.	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	112	Bremer Bank à 250 Ldra. à 100 L		
K. S. Land-v. 1000 u. 500	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	94 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	do. Anleihe v. 1854 do.	4	101	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100		
rentenbriefe kleinere	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>		Magd.-Leips. E.-B.-Pr. Act. do.	4	99 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	pr. 100		55 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Leipz. Stadt-Obligat. pr. 100	4	101 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	do. Prior.-Oblig. do.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	102 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Darmstadt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.		
Sächs. erbl. v. 500	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	92 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Magdeburg-Halberstädter	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	102 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Dessauer Cred.-Anstalt à 200		
Pfandbriefe - 100 u. 25	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>		Oestr.-Frs. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3		pr. 100		
do. - 500	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	98 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	102 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Gesner Bank à 200 pr. 100		
do. - 100 u. 25	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>		do. II. - 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>		102 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	Gothaer do. do.		71 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
do. - 500	4	102	do. III. - 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>		101 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Hamburger Norddeutsche Bank		
do. - 100 u. 25	4		do. IV. - 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>		101 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.		
Sächs. lausitzer Pfandbriefe			Werra-Bahn-Prior. pr. 100	5	101 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco.		
v. 100, 50, 20, 10	3	90	<b>Eisenbahnactien excl. Zinsen.</b>			pr. 100 Mk.-Bco.		
- kündbare 6 M.	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	97	Alberts-Bahn à 100 pr. 100			Hannov. Bank à 250 pr. 100		
v. 1000, 500, 100	4	101 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> pr. do.			Leipz. Bank à 250 pr. 100	136	
v. 1000 kündb. 12 M.	4	101	Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.			Lübecker Commers.-Bank à 200		
Schuldversch. d. A. D. Cr.-Anst. zu Leipz. Ser. I. v. 500	4	96 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Berl.-Stett. à 100 u. 200 do.			pr. 100		
do. do. v. 100	4		Chemn.-Würschn. à 100 - do.		156 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Meining. Credit-Bank à 100		
K. Pr. St. v. 1000 u. 500	3	94 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Fr.-Wilh.-Nordb. à 100 - do.			pr. 100		
Cr.-C.-Sch. kleinere	3		Köln-Mindener . . . à 200 - do.		216 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl.		60 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>		Leipz.-Dresdner . . . à 100 - do.		22	pr. 100 fl.		
do. Anleihe v. 1859	5		Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 - do.			Rostock. Bank à 200 pr. 100		
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	5		do. - B. à 25 - do.		218	Schles. Bank-Vereins-Action		
do. Nat.-Anl. v. 1854	5	56 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Magdeburg-Leips. à 100 - do.			Schweis. Cred.-Anstalt zu Zürich		
do. Loose v. 1854	4		Oberschles. Litt. A. à 100 - do.			à 500 Frcs. pr. 100 Frcs.		
do. Loose v. 1860	5		do. - B. à 100 - do.			Thür. Bank à 200 pr. 100		
			do. - C. à 100 - do.			Weimar. do. à 100 pr. 100		
			Thüringische . . . à 100 - do.		108 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Wiener do. pr. Stück		

\*) Beträgt pr. Stück 5 14 6<sup>1</sup>/<sub>4</sub> - t) Beträgt pr. Stück 3 4 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub>

### Vom 14. bis 20. December sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 14. December.

Auguste Ferdinande Busse, 54 Jahre 4 Monate alt, Bevollmächtigten der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie und Ritters des königl. sächs. Albrechts-Ordens Ehefrau, in der Bahnhofstraße.

Raimund Dietrich Brachmann, 57 Jahre 10 Monate alt, Bürger, Doctor der Medicin, prakt. Arzt und verpflichteter Leichenschauarzt, am Thomaskirchhofe.

Johanne Friederike Schneider, 33 Jahre alt, Schriftsetzers Witwe, in der Holzgasse.

Johann Adam Brügger, 88 Jahre alt, Schuhmacher, im Raundörschen.

Ein Mädchen, 4 Tage alt, Johann Gottlob Müllers, Markthelfers Tochter, in der langen Straße.

Amalie Hedwig Kirsten, 6 Monate alt, Arbeiters der Thüringer Eisenbahn Tochter, in der Windmühlenstraße.

Sonntag den 15. December.

Friedrich Ferdinand Rischwig, 61 Jahre alt, Nunt. jurat., Notar. publ. und erster Universitätsgerichts-Bedell, in der Grimma'schen Straße.

Ernst Friedrich Theodor Ulrich, 37 Jahre alt, Bürger und Rützenmacher, am Brandwege.

Johanne Christiane Glaubig, 73 Jahre 10 Monate alt, Rathsholzlegers Ehefrau, in der Schützenstraße.

Ernst Wilhelm Bollmer, 22 Jahre 4 Monate alt, Lylograph, in der Ulrichsgasse.

Ein todtgeb. Mädchen, Johann Gottlieb Walthers, Handarbeiters Tochter, im Raundörschen.

Ein Mädchen, 16 Tage alt, Gottlob Julius Gule's, Coloristens Tochter, in der Thalstraße.

Montag den 16. December.

Adolf Christian Leopold Schierholz, 63 Jahre alt, confirm. Lehrer der vereinigten Rath's- und Wendlerschen Freischule in der Königsstraße.

Amalie Wilhelmine Holläuser, 55 Jahre alt, Expedientens und Aufwärters des Almosenamts Witwe, im Brühl.

Christian August Rödiger, 45 Jahre alt, Handarbeiter in Zwenkau, im Jacobshospitale.

Amalie Emilie Pauline Kurth, 1 Jahr 13 Tage alt, Cigarrenarbeiters Tochter, in den Thonbergstraßenhäusern.

Dienstag den 17. December.

Julius Gustav Gärtner, 41 Jahre 5 Monate alt, Bürger, Mechaniker und Hausbesitzer, in der Ulrichsgasse.

Johanne Sophie Sulzer, 82 Jahre alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Witwe, Bürgerin und vormal. Hausbesitzerin am Floßplage.

Amalie Laura Amande Lorenz, 42 Jahre 5 Monate alt, Lohndieners Ehefrau, in der Burgstraße.

Friedrich Victor Käst, 10 Monate 24 Tage alt, Schriftsetzers Sohn, am Laubchenwege.  
 Julius Carl August Pflug, 3 Jahre 10 Monate alt, Handarbeiters Sohn, in der Friedrichstraße.  
 Ein unehel. todtgeb. Mädchen, in der Weststraße.

Mittwoch den 18. December.

Johann August Unger, 61 Jahre alt, Bürger und Factor einer Spielkartenfabrik, in der Blumengasse.  
 Arthur Max August Schmidt, 10 Monate 16 Tage alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn, in der Ritterstraße.  
 Johann Adam Hornel, 65 Jahre alt, Schuhmachergeselle, im Armenhause.  
 Ein todtgeb. Knabe, Friedrich Wilhelm Franz Bergers, Arbeiters der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn Sohn, am  
 Fleischerplage.

Marie Therese Helene Claus, 1 Jahr 10 Wochen alt, Handarbeiters Tochter, in der Antonstraße.  
 Ein unehel. Mädchen, 7 Wochen alt, in der kleinen Burggasse.  
 Ein unehel. Mädchen, 5 Monate 26 Tage alt, in der Eisenbahnstraße.

Donnerstag den 19. December.

Anna Margarethe Blauhuth, 4 Wochen alt, Bürgers und Bürstenmachermeisters Tochter, in der Gerberstraße.  
 Carl Gottfried Balig, 51 Jahre 1 Monat 12 Tage alt, Lagerhofsarbeiter, in der Gerberstraße.  
 Marie Elisabeth Schumann, 1 Jahr 8 Monate alt, Polizeibieners Tochter, in der kleinen Burggasse.

Freitag den 20. December.

Thekla Bollborn, 35 Jahre 11 Monate alt, Hauptmanns des IV. königl. sächs. Jägerbataillons Ehefrau, in der Lindenstraße.  
 Christiane Caroline Wilhelmine Luschke, 64 Jahre alt, Bürgers und Privatmanns Ehefrau, in der Querstraße.  
 Johanne Erdmuth Grun, 76 Jahre 4 Monate alt, Jägers in Neu-Kleppem bei Raumburg Witwe, in der Petersstraße.  
 Johanne Therese Elisabeth Schwarze, 4 Jahre 6 Monate alt, Maurergesells, Ermittirten Tochter, im Armenhause.  
 6 aus der Stadt, 27 aus der Vorstadt, 1 aus dem Jacobshospitale, 2 aus dem Armenhause; zusammen 36.

Vom 14. bis 20. December sind geboren:

16 Knaben, 18 Mädchen; 34 Kinder, worunter 1 todtgeb. Knabe und 2 todtgeb. Mädchen.

**Am 4. Advent-Sonntage predigen**

zu St. Thomä: Früh 1/29 Uhr Herr M. Valentiner,  
 Vesper 2 Uhr Herr M. Korn,  
 Nachm. 1/24 Uhr Herr D. Wille, Katechisation  
 mit den confirmirten Knaben,  
 zu St. Nicolai: Früh 1/29 Uhr Herr D. Ahlfeld,  
 Vesper 2 Uhr Herr Cand. Köhler,  
 in der Neuen Kirche: Früh 9 Uhr Herr M. Schneider,  
 Vesper 2 Uhr Herr M. Brodhaus,  
 zu St. Petri: Früh 1/29 Uhr Herr M. Raumann,  
 Vesper 2 Uhr Herr M. Richter, Antrittspredigt,  
 zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr M. Rücke,  
 Nachm. 2 Uhr Herr Stud. Uhlig,  
 zu St. Johannis: Früh 9 Uhr Herr Cand. Thalmann,  
 zu St. Georgen: Früh 9 Uhr Herr Cand. Schmidt,  
 zu St. Jacob: Früh 1/29 Uhr Herr Cand. Sprenger, Commu-  
 nion, 8 Uhr Beichte,  
 in der kathol. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,  
 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr h. Messe,  
 Nachm. 2 Uhr Christenlehre,  
 in der reform. Kirche: Früh 1/29 Uhr Herr Pastor Blas,  
 in Connewitz: Früh 9 Uhr Herr M. Richter.

**Wächner:** Für Herrn M. Lohse: Herr M. Korn.  
 Herr M. Lampadius.

In der JohannisKirche um 2 Uhr Gottesdienst für die Gemeinde  
 Thonbergstraßenhäuser; Predigt Herr Pfarrvicar Ficker.

**W o t e t t e.**

Heute Nachmittag 1/22 Uhr in der Thomaskirche:  
 Du bist der Gott der Kraft, von Reisinger.  
 Jauchzet dem Herrn, alle Welt, von Mendelssohn-  
 Bartholdy.

Heute Nachmittag 1/22 Uhr Betstunde zu St. Thomä.

**L i s t e d e r G e t a u f t e n.**  
 Vom 13. bis mit 19. December.

- a) Thomaskirche:**
- 1) J. A. Beckers, Bürgers, Malers und Lackirers hier Sohn.
  - 2) H. E. L. Schekers, Kaufmanns Sohn.
  - 3) E. F. W. Kubrigs, Handarbeiters Tochter.
  - 4) E. Höbels, Schaffners bei der thür. Eisenbahn Tochter.
  - 5) J. G. Otto's, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
  - 6) J. E. A. Leipnig, Bürgers und Schenkwrirths Sohn.
  - 7) E. F. Steuchardts, Bürgers u. Schuhmachermeisters L.
  - 8) F. H. Freitag's, Cigarrenarbeiters Tochter.
  - 9) J. E. Körigs, Bürgers und Kohlenhändlers Tochter.
  - 10) F. Mönchs, Kunst- und Handelsgärtners Tochter.
  - 11) G. Brinkmanns, Bürgers und Kupferstechers Tochter.
  - 12) E. F. Claus', Maschinenarbeiters Tochter.
  - 13) L. W. Kirchhofs, Bürgers und Schneidermeisters Tochter.
  - 14) E. F. Lindners, Jägers im 1. Bataillon hier Sohn.
  - 15) L. E. Pörschmanns, Handlungscomm's Tochter.
  - 16) E. G. A. Meng', Bürgers und Destillateurs Tochter.
  - 17 u. 18) E. F. W. H. Schiele's, Musikus hier Zwillingsohn  
 und Tochter.
  - 19) J. H. Müllers, Advocatens, Notars und Bürgers Sohn.
  - 20) E. D. Müllers, Dra. und Professors der Rechte an hiesiger  
 Universität Tochter.

**b) NicolaiKirche:**

- 1) E. J. Heinrichs, Bürgers, Kaufmanns und Beamten L.
- 2) E. W. H. Reifens stubls, Grosso-Händlers Sohn.
- 3) E. H. L. Müllers, Bürgers und Tischlermeisters Tochter.
- 4) F. W. Poppe's, Bürgers und Schieferdeckermeisters L.
- 5) F. F. Hille's, Assistentens an der M.-L. Eisenbahn Tochter.
- 6) E. Hambsch's, Frachtcassirers bei der L.-Dr. Eisenb. Sohn.
- 7) E. F. Goldig', Markthelfers Sohn.
- 8) G. H. Schweigers, Buchbinders Tochter.
- 9-11) Drei unehel. Knaben.
- 12 u. 13) Zwei unehel. Mädchen.

**Tageskalender.**

**Stadttheater.** 51. Abonnements-Vorstellung.

**F i d e l i o.**

Oper in 2 Acten von Treitschke, Musik von Beethoven.

**P e r s o n e n:**

Don Fernando, Minister	Herr Witt.
Don Bizarro, Gouverneur eines Staatsgefängnisses	Herr Vertram.
Florean, ein Gefangener	Herr Brunner.
Leonore, seine Gemahlin, unter dem Namen Fidelio	Frau Vertram.
Raffo, Kerkermeister	Herr Lüd.
Marcelline, seine Tochter	Fräul. Karg.
Jacquino, Pförner	Herr Bachmann.
Ein Hauptmann	Herr Treptow.
Erster } Gefangener	{ Herr Kühn.
Zweiter } Gefangener	{ Herr Brühl.

Staatsgefängene. Officiere. Wachen. Bürger und Bürgerinnen. Volk.  
 Die Handlung geht in einem spanischen Staatsgefängnisse einige Meilen  
 von Sevilla vor.  
 Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Neugraschen zu haben.

**Gewöhnliche Preise.**

Anfang bald 7 Uhr. — Ende gegen 9 Uhr.

**Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig nach**

Berlin: \*3. 50. — 8. 45. — \*5. 50. — (Leipzig-Dresdner Bahn:  
 5. 45. — 2. 30.)  
 Bernburg: \*7. — 12. 15. — 6.  
 Chemnitz: 5. 15. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. (bis Glauchau). —  
 6. 20. — (Leipzig-Dresdner Bahn: 5. 45. — \*9. — 2. 30. — 6. 30.)  
 Coburg etc.: \*11. 5. — 1. 40. (bis Reiningen).  
 Dessau: 3. 50. — 8. 45. früh. — 8. 30. Abds.  
 Dresden: 5. 45. — \*9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. — \*10.  
 Eisenach etc.: 5. — 8. 15. — \*11. 5. — 1. 40. — 7. 5. (bis Erfurt). — \*11. 8.  
 Frankfurt a. M.: 5. — \*11. 5. — \*11. 8. Abts. — (Westl. Staats-  
 bahn: \*5. 15. Abgs. — 6. 20. Abds.)  
 Hof: \*5. 15. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30. (bis Altenburg).  
 Magdeburg: \*7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Cöthen) — 10.  
 Meissen: 5. 45. — \*9. — 12. — 2. 30. — 6. 30.  
 Schwarzenberg: 5. 15. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20.  
 Zeitz und Gera: 5. — 1. 40. — 7. 5.  
 (Die mit \* bezeichneten sind Eilzüge).

**Oeffentliche Bibliotheken.**

Universitätsbibliothek 11 — 1 Uhr.  
 Stadtbibliothek 2 — 4 Uhr.  
 Mineralogisches Museum, von 10 — 12 Uhr.  
 Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld  
 von 5 Ngr.  
 Bei Beech's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10 — 4 Uhr.  
 Gewerbl. Bild.-Verein. Heute Abend Vortrag von Herrn Prof. Bod.

**C. A. Klemm's** Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Reichhaltig für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt. hohe Billie  
**Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss:** Hotel de Prusse.

**Photographisches Atelier von A. Brasch,** Königsstraße Nr. 11. Portrait-Büstenkarten pr. Dgd. 4  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , Photographien von 1  $\frac{1}{2}$  an.

**Optische Hülfsmittel und Luxusartikel** aller Art in guter, stets neu ergänzter Auswahl. **Th. Reichmann,** Optiker, Barfußgäßchen 24.

**Ernst Gebhardt,** Bad zur Centralhalle, empfiehlt **Bannen-, Dampf- und Douche-Bäder,** so wie **Hausbäder** zu jeder Tageszeit.

**Sophien-Bad,** Reichels Garten, Dorotheenstr. Nr. 1. **Dampfbäder** für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8— $\frac{1}{2}$  und Nachmittags von 4—8 Uhr. **Bannen- u. Hausbäder** zu jeder Tageszeit.

**Fahr-Plan  
 der Omnibus-Wagen des Fiacre-Vereins.  
 Tägliche Abfahrtsstunden (Leipzig: Station Reichsstraße)**

von	nach	St.	St.	St.	St.	St.	St.	St.	St.	St.	St.	St.	St.	St.	St.	St.	St.
Leipzig	Gonnemitz	7	—	1/2 9	—	1/2 11	12	—	3/2 2	—	1/2 4	5	—	1/2 7	—	1/2 9	—
Reichsstr.	Gutrich	7	—	1/2 9	—	1/2 11	12	—	3/2 2	—	1/2 4	5	—	1/2 7	—	1/2 9	—
Leipzig	Vindenu	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	—
Leipzig	Reudnitz	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	—
Leipzig	Gohlis	—	1/2 8	1/2 9	1/2 10	1/2 11	1/2 12	1/2 1	1/2 2	1/2 3	1/2 4	1/2 5	1/2 6	1/2 7	1/2 8	1/2 9	—
Leipzig	Thonberg	—	1/2 8	1/2 9	1/2 10	1/2 11	1/2 12	1/2 1	1/2 2	1/2 3	1/2 4	1/2 5	1/2 6	1/2 7	1/2 8	1/2 9	—
Gonnemitz	Leipzig	—	3/2 8	—	1/2 10	—	1/2 12	—	3/2 1	—	1/2 3	—	1/2 5	—	1/2 7	—	1/2 9
Gutrich	Leipzig	—	3/2 8	—	1/2 10	—	1/2 12	—	3/2 1	—	1/2 3	—	1/2 5	—	1/2 7	—	1/2 9
Vindenu	Leipzig	—	1/2 8	1/2 9	1/2 10	1/2 11	1/2 12	1/2 1	1/2 2	1/2 3	1/2 4	1/2 5	1/2 6	1/2 7	1/2 8	1/2 9	1/2 10
Reudnitz	Leipzig	—	1/2 8	1/2 9	1/2 10	1/2 11	1/2 12	1/2 1	1/2 2	1/2 3	1/2 4	1/2 5	1/2 6	1/2 7	1/2 8	1/2 9	1/2 10
Gohlis	Leipzig	—	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	—
Thonberg	Leipzig	—	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	—

**Leipziger Productenpreise  
 vom 13. bis 19. December.**

Weizen, der Scheffel	6 $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$ bis 6 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$
Korn, der Scheffel	4 = 2 = 5 = bis 4 = 7 = 5 =
Gerste, der Scheffel	3 = — = — = bis 3 = 2 = 5 =
Hafer, der Scheffel	1 = 20 = — = bis 1 = 22 = 5 =
Kartoffeln, der Scheffel	1 = 15 = — = bis 2 = — = — =
Raps, der Scheffel	— = — = — = — = — = — =
Erbfen, der Scheffel	5 = — = — = bis 5 = 10 = — =
Heu, der Centner	— $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$ bis 1 $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$
Stroh, das Schock	3 = 15 = — = bis 4 = 15 = — =
Butter, die Kanne	— = 17 = 5 = bis — = 20 = — =
Ruchenholz, die Klasten	7 $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$ bis 8 $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$
Birkenholz, „	6 = 15 = — = bis 7 = — = — =
Eichenholz, „	5 = 15 = — = bis 5 = 25 = — =
Ellernholz, „	5 = 20 = — = bis 6 = — = — =
Kiefernholz, „	4 = 25 = — = bis 5 = 5 = — =
Kohlen, der Korb	3 = 5 = — = bis 4 = 15 = — =
Kalk, der Scheffel	— = 20 = — = — = — = — =

**Bekanntmachung.**  
 Erstatteter Anzeige zufolge ist das vom königl. Gerichtsamt Wurzen am 7. Mai 1860 unter Nr. 155 ausgestellte Befindenszeugnißbuch der ledigen **Amalie Ferl** aus Eigenroda verloren gegangen.  
 Zur Verhütung von Mißbrauch machen wir dies bekannt und bitten um Ablieferung des Buchs an uns, falls es gefunden worden sein oder noch gefunden werden sollte.  
 Leipzig, den 19. December 1861.  
**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
 Meßler. Kutzwelly, Act.

**Erledigung.**  
 Unsere, den Schneidergesellen **Carl Eduard Heyder** von hier betreffende Bekanntmachung vom 6. ds. Mts., abgedruckt in Nr. 343 des diesjährigen Tageblattes, hat sich durch die erfolgte Aufgreifung Heyders erledigt.  
 Leipzig, den 18. December 1861.  
**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
 Meßler. Einert.

**Holz-Auction in Zeitz.**  
 Mittwoch den 8. Januar 1862, von früh 9 Uhr an, soll auf dem Rittergute Zeitz, dicht am Wege von Wachsen nach Zeitz, eine Anzahl Langhausen, von vorzüglicher Güte, meistbietend verkauft werden.  
 Die Käufer zahlen sofort von jedem Hausen 1 Thlr. und den Rest beim Abfahren. Auch sollen zwei alte Rutschwagen gegen baare Zahlung mit versteigert werden, welche schon früher auf dem Rittergute Wachsen besetzt werden können.  
**Wendt, Förster.**

**Ausverkauf.  
 Bilderbücher  
 zu herabgesetzten Preisen,  
 — um damit zu räumen. —**

Eine große Auswahl schöner Bilderbücher und sehr werthvoller Jugendschriften, z. B.: **Robinson-Märchenbücher** — **Naturbilder** — **Zonenbilder** — **Amerikanische Reisebilder** — **Fabelbücher** — **Naturgeschichte für die Jugend** — **Strawwelpeter** — **Die Reise ins Schlaraffenland** u. s. w. — u. s. w. — mit sehr vielen illuminirten Bildern — welche früher im Ladenpreis 6 Ngr. bis 2 Thlr. kosteten, — werden — um damit zu räumen — zu dem herabgesetzten Preise von 2 Ngr. bis 1 Thlr. verkauft.  
**Gratis zu haben**  
 Verzeichniß von Büchern zu herabgesetzten Preisen.  
**G. Zenz, Universitätsstraße 6.**

**Jugendschriften,  
 Bilderbücher und neue Spiele**  
 haben wir in großer Auswahl und liefern solche zu außerordentlich billigen Preisen.  
 Ganz besonders machen wir auf die von uns in diesem Jahre zusammengestellten

**10 Jugendschriften**  
 für Kinder von 2-14 Jahren,  
 als: **Rustknackerchen, Robinson, Belagerung von Sebastopol, Der spielende Rechner, Schriften von Beumer, Wilmsen** u. s. w., sämmtlich (in Quart und Octav) hübsch gebunden mit sehr vielen colorirten Bildern, welche wir zusammen **für nur 1 Thaler** liefern, als eine Sammlung, die so billig nirgends gegeben werden kann, hiermit ganz besonders aufmerksam.  
**Volgt & Zieger, Neumarkt 6.**

**Billiges Weihnachtsgeschenk!**  
 In der **G. F. Winter'schen** Verlagsbuchhandlung in Leipzig und **Seidelberg** ist erschienen:  
**Geschichte der Deutschen Literatur.**  
 Von der ältesten bis auf die neueste Zeit.  
 Von **Dr. Eugen Suhm.**  
 8. geh. 1852. 40 Druckbogen.  
 Ladenpreis 1 Thlr. 10 Ngr.

**Ausverkauf von  
 Bilderbüchern  
 zu herabgesetzten Preisen.**  
 Große Auswahl ausgezeichneter Bilderbücher mit vielen color. Bildern, Robinsonaden, Das Leben zur See,  
**Die Goldkinder.**  
 Ein Strawwelpeter-Buch für gute Kinder. Bilderbuch für kleine Kinder. Hoffmanns Jugendfreund u. s. w. u. s. w.  
**von 1 Ngr. bis 1 Thlr.**  
**A. M. Colditz, Auerbachs Hof.**  
 Hierzu drei Beilagen.



# Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 333.] 21. December 1861.

## Die Serig'sche Buchhandlung (Neumarkt 3)

empfiehlt ihr reich assortirtes Lager von literarischen Festgeschenken für Erwachsene und die Jugend unter Zusicherung billigster Bedienung.

So eben traf wieder ein bei **Otto Voigt**, Petersstraße 14, in Leipzig:

Deutsches Flotten-Spiel.



Ein Gesellschaftsspiel,

bestehend aus einem 24" langen und 19" hohen auf Leinwand gezogenen Tableau in Farbendruck, den dazu gehörigen

**sechs Kanonenbooten, Würfeln und Spielanweisung.**

In einem höchst eleganten Kasten.

Preis 2 Thlr. — 3 1/2 fl. rh.



Der **Heldenkampf der Deutschen**

in den Jahren

**1813. 1814. 1815.**

Ein vaterländisch-historisches Gesellschaftsspiel zur Unterhaltung und Belehrung für die Jugend.

Ein 25" breites, 20" hohes auf Leinwand gezogenes Tableau mit 90 colorirten Schlachtbildern und Kriegsscenen nebst einer den historischen Ereignissen dieser ruhmreichen Epoche der Freiheitskriege folgenden Spielanweisung.

In eleganter Mappe. Preis 1 1/4 Thlr.

Pracht-Ausgabe. In Carton mit den dazu bestimmten Figuren und Würfeln Preis 2 Thlr.

**GEOGRAPHISCHES**  
  
**DOMINO.**

Ein Gesellschaftsspiel zur Unterhaltung und Belehrung.

Bestehend aus 32, großen Dominosteinen gleichenden, colorirten Glassteinen, die in ihrer Zusammenstellung eine Karte von Europa bilden.

Mit Spiel-Anweisung.

In einem eleganten Kästchen.

Preis 1 Thlr. — 1 fl. 45 Kr. rhein.

Ferner:

**Geographisches Lotto.**

Ein höchst interessantes Gesellschaftsspiel. Bestehend aus 8 Kärtchen, Marken, Nummern und Steinen.

In elegantem Carton. Preis 2 Thlr.

**Vorräthig bei Otto Voigt, Petersstraße Nr. 14.**

**Visitenkarten**

in eleganten Cartons, passend als Weihnachtsgeschenk, fertigt sauber und billig die

Steindruckerei von

**Gustav Kretschmar,**

8. Barfußgäßchen Nr. 8.

# Jugendchriften und Kleinkinderbücher

empfiehlt in großer Auswahl

**Rossberg'sche Buchhandlung in Leipzig,**  
Universitätsstrasse No. 22, Paulinum.

## Weihnachts-Geschenke!

**Bilderbücher u. Jugendchriften** für jedes Alter,  
**Berl. u. Münchner Bilderbogen,**  
**Guckkastenbilder,**  
**Modellir-Cartons,** Berliner, Mainzer  
u. Dresdner,  
**Ateliers** für Landschaften in Relief,  
**Beverly Brillants,**  
Sämmtliche Werke von **Richter,**  
**Düsseldorfer Künstler-Album,**  
**Buch der Kunst in Lied und**  
**Bild,**  
**diverse Spiele,** geogr.,  
so wie viele andere Gegenstände in grösster Auswahl empfiehlt billigst

**Zoologisches Lotto** etc,  
**Theatrum Mundt,**  
**Schattentheater,**  
**Schatten- u. Lichtbilder** zum Ausschneiden,  
**Weihnachts-Transparents,**  
**Vorlegeblätter zum Zeichnen,**  
**Tusche u. Tuschkasten,**  
**Albumblätter,**  
26 diverse **Photographien** vom hiesigen Museum,  
**Atlanten u. Landkarten,**  
**Reisszeuge,**

**Faber'sche Bleistifte** mit u. ohne Etui,  
**indischen Gummi,**  
**Gold- u. Silbermusceln,**  
**Stammbücher,**  
**Gedichte** mit schönen Einbänden,  
**Briefsteller,**  
**Wörterbücher,**  
**Kochbücher,**  
**Volkskalender,**  
**landwirthschaftliche u. komische Kalender,**

**Louis Rocca, Grimma'sche Strasse Nr. 11.**

Auch wird jede andere Bestellung auf **Bücher** oder **Kunstgegenstände** schnell und billigst besorgt.

## Die Buch- und Musikalien-Handlung

von **Edmund Stoll, Neumarkt Nr. 7, neben Auerbachs Hof,**

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager von **Bilderbüchern** mit und ohne Text, hübsch ausgestattete **Jugendchriften, Zeichnen- und Schönschreibhefte, Spiele** so wie einfach und höchst elegant gebundene **Bücher** für Erwachsene, **Musikalien** für Pianoforte, **Liederhefte, Clavierschulen, melodische Kinderstücke** zu zwei und vier Händen u. dergl. mehr.

## Toilette-Fett-Seifen

sind unstreitig die anerkannt **besten, mildesten** und auch **billigsten** aller, gleichviel unter welchen Namen existirenden **Toilette-Seifen**. Es sind **gefottene, sehr sorgfältig zubereitete Kernseifen** und frei von allen **schädlichen Substanzen**. Vermöge ihres **großen Fettgehaltes conserviren** sie vor allen andern Sorten die **Haut** am besten und machen dieselbe **weich und zart**. Das Gegentheil hiervon bewirken die **Cocus-** so wie alle **übermäßig schäumenden Seifen**, weil sie zu viel **Laugentheile** besitzen, welche die **Haut angreifen** und derselben natürlich **sehr schädlich** sind.

So wie die **Fettseife** die vorzüglichste **Waschseife** ist, ebenso ist sie auch eine gute **Nasirseife**, weil sie das **Barthaar erweicht** und den **Schaum lange hält**, dann auch ist sie zum **Waschen** und **Baden der Kinder**, deren **Haut leicht** durch äußere Einflüsse leidet, besonders zu empfehlen.

Meine **Fettseifen** sind theils mit meinem Namen, theils mit **franzöf. und englischen Etiquetten** versehen, worauf ich zu achten bitte und befindet sich das alleinige **Hauptdepôt** bei

**Theodor Pfitzmann in Leipzig,**

welchen in den **Stand** gesetzt habe, zu meinen **effectiven Fabrikpreisen** laut **Preiscourant** diese **Seifen en gros** zu verkaufen.

Dessau.

**C. G. Kämmerer, Seifen- und Parfümeriefabrik.**

Auf Vorstehendes höflichst Bezug nehmend, empfehle die **rühmlichst bekannten Fettseifen** pr. Dgd. von 10 Rgr. bis 4 Thlr. in 50 verschiedenen Sorten en gros und en detail zu wirklichen **Fabrikpreisen**.

**Theodor Pfitzmann,**  
Reichsstrasse Nr. 55, I. Etage (Selliers Hof).

**Niederlage:**  
Markt, Bühnen Nr. 35.

## Schwedische Rasir-Seifen-Stangen

vom Erfinder **L. Wunder** in Liegnitz,

Hoflieferant Sr. Majestät des Königs von Preußen, Inhaber der großen Preis-Medailen der Industrie-Ausstellungen aller Völker zu London 1851, zu Paris 1855.

Nachdem meine **Schwedischen Rasir-Seifen-Stangen** nun seit länger als einem Decennium, nicht allein in Europa, sondern auch in anderen Welttheilen, ohne große Bekanntmachungen, einen sehr bedeutenden Absatz erlangt haben und mir factwährend von Consumen ten derselben die Versicherung zugeht, daß sie nicht mehr im Stande sind, sich mit einer andern Seife, als mit meiner **Schwedischen** zu rasiren, so habe ich mich deshalb zur **Veröffentlichung** und zur **Errichtung von Haupt-Depôts** in allen größeren Städten entschlossen, um mein **Fabrikat** möglichst Jedem bekannt zu machen. — Die **Gebrauchs-Anweisung** und das Nähere ist jeder **Stange** beigelegt und liefere ich dieselben **à 4, 6 und 10 Sgr. pro Stange**.  
Liegnitz, 1861.

**L. Wunder.**

Das **General-Depot** für das **Königreich Sachsen** befindet sich

bei Herrn **Frd. Ed. Schneider** in Leipzig, Hainstrasse Nr. 2, so wie

**Haupt-Depot** in Dresden bei den Herren

**J. Brazzowa, Schloßstrasse Nr. 1.**

**Carl Süss, Wildbrufferstrasse Nr. 46.**

**Oscar Baumann, Rosmarinstraße Nr. 4.**

**C. H. Schmidt, Neustadt am Obermarkt.**

**Wiederverkäufer erhalten Rabatt. Briefe und Gelder werden franco erbeten.**

 **Theaterperspective, Lorgnetten und Brillen als Weihnachtsgeschenke**  
empfiehlt hiermit zu dem seit 25 Jahren bekannten billigen Preisen das optische Institut von **Julius Sabentich, Schloßgasse 7.**

## Das Dresdner Hühneraugenpflaster,

ein wohlfeiles u. unfehlbares Mittel gegen Hühneraugen. Führt in Commission u. empfiehlt die Engel-Apothek.

Die durch ihre Güte so beliebt gewordene

**Vegetab. STANGEN Pomade**  
(à Originalstück 7 1/2 Ngr.),  
autorisiert v. d. K. Professor Dr. Sines zu Berlin, so wie die  
durch Reinheit und Geschmeidigkeit ausgezeichnete

**Italien. HONIG Seife**  
(in Päckchen zu 5 u. 2 1/2 Ngr.)  
vom Apotheker A. Sperati in Lodi (Lombard), sind fortwährend in frischer und unverändert guter Qualität vorrätig bei

**Mantel & Riedel,** Markt, Peters-  
straßen-Ecke.

**Brustbonbons** gegen Husten und Heiserkeit 1 Schachtel 6 %,  
**Echter Malz-Syrup**, ein vorzügliches Lösungsmittel, ein  
Glas 2 1/2 und 5 %,  
**Anschünke-Bonbons** 1 & 15 %,  
**Echter Lockwitzer Balsam** 1 Büchse 2 1/2 %.  
**Adler-Apothek**, Hainstraße.

## Echtes Eau de Cologne

zum Fabrikpreise  
im Ganzen und Einzelnen  
empfohlen durch

**Johann Maria Farina**

aus Köln a/Rhein

Markt Nr. 12, 1. Etage  
(Engel-Apothek).

## Glycerin in Fl. à 5 Ngr.

empfehl als das beste Mittel gegen raube u. aufgesprungene  
Haut **Adalbert Mowsky**, Grimma'sche Str. 14.

## Feinste Toilette-Seifen,

als: Veilchen-, Rosen-, Vanille-, Esbouquet-Seife etc., Mandel-,  
Cocos- und Windsorseifen in Stücken und Kiegeln, Bismut-  
seifen, fein parfümirt, Theer-, Fichtennadel-Dez., Schwefel-,  
Kräuter-, Reiswehl- und Cedrusöl-Seife u. s. w. empfing und  
empfehl zu Fabrikpreisen **F. W. Sturm**,  
Grimma'sche Straße Nr. 31.

## Deutsche Flotte von Seife,

so wie noch viele neue Figuren von Seife empfehl als passende  
Weihnachtsgeschenke die Parfümeriefabrik von  
**Heinrich Müller**,  
Dresdner Straße 10.

## Echtes Eau de Cologne

von **Johann Maria Farina**,  
gegenüber dem Jülichsplatz,

so wie eine große Auswahl  
**feiner Pariser Cartonnagen**  
mit verschiedenen Parfümerien geschmackvoll garnirt empfehl  
**Friedrich Struve**, Grimma'sche Straße Nr. 26.

## Nuss-Öel

zur Verhinderung des Grauwerdens der Haare, für  
deren Wachsthum u. um dieselben dunkel zu machen,  
à Flac. 12 1/2 und 25 Ngr.

**C. Haustein, Coiffeur**,  
Nicolaistraße Nr. 54.

## Ausverkauf feiner Lederwaaren

Um zu räumen wollen wir unsern ganzen Vorrath eleganter  
Notizbücher, Porte-monnaies, Briefkasten,  
Mappen etc. zum Einkaufspreise außerkufen.  
**L. Bühle & Comp.**, Klostergasse Nr. 14.

## Moderateur- u. Schiebelampen,

welche nicht den geringsten Rauch, aber ein sehr helles  
weisses Licht verbreiten, in div. Sorten unter Garantie  
für gutes Brennen, wie auch



## Lampendochte

von vorzüglicher Güte in allen Breiten, mit und ohne  
Wachs, Lampengarn und gefüllte runde Hohllichte,  
Lampendochtüberzieher, Lampenscheeren, Lampenzünder,  
Lampenschleier, Cylinderrethiger und Cylinderaufseher,  
wie auch Nachtlichter in Schachteln auf 1/4 und 1/2  
Zahl (von Glassen), dergl. neue Sorte mit Emaille-  
Schwimmer empfehl

**F. W. Sturm**, Grimm. Str. Nr. 31.

## J. A. Hietel,

Stickerei- und Tapissier-Manufactur,  
Grimma'sche Strasse 31, 1 Troppa,  
bringt seine angefangenen und fertigen  
Stickerelen bei einer ungemein grossen  
Auswahl in empfehlende Erinnerung.

Die als vortreflich anerkannten

## Patent-Dezpar-Lampen

neuester verbesserter Construction,  
bei welchen dem lästigen Springen der Glas-Cylinder  
Abhilfe gethan ist, und die bei wenig Deilverbrauch eine  
schöne weisse den Augen wohltuende Flamme erzeugen,  
sind in größter Auswahl wieder vorrätig und empfehl unter  
Garantie das Stück von 1 à 15 % an

**Carl Winter**,  
Markt Nr. 7.

Lager aller Arten

## Herren-Cravatten

und  
Schlipse eigener Fabrik  
von

**Jul. Berthold**

in  
Kochs Hof am Markt.

## Neu- und Chinasilber-Waaren

eigener Fabrik,  
als: Arm-, Tafel- und Spielstücker, Lampen, alle Sorten Löffel,  
Messer und Gabeln, Messerbänke, Essig- und Del-Menagen,  
Kuchenkörbe, Fruchtsteller, Kaffeebretter, Theekessel, Champagner-  
kühler, Flaschenhaken, Korke mit Figuren, Zahnstochergestelle,  
Aschbecher, Spar- u. Wachsstockbüchsen, Serviettenbänder, Taschen-  
feuerzeuge etc. empfehl in großer Auswahl zu billigen Preisen

**Ferd. Lindner & Willer**,  
Grimma'sche Straße Nr. 14.

## Schmuck-Gegenstände,

als: Armbänder, Colliers, Gürtelschnallen, Schlüssel, Broches,  
Gürtel-, Tuch-, Hut-, Shawl-, Hauben-, Haar- und Kopf-  
stäbchen, Ohrringe und Glocken, Fingerringe, Bouquethalter, Ball-  
und Promenaden-Fächer, kurze und lange Uhrketten, Vorhemd-  
und Hemdknäpfe u. s. w. empfehl in diversen neuen Mustern  
billig **F. W. Sturm**, Grimma'sche Straße Nr. 31.

## Reissbretter u. Schienen

als Weihnachtsgeschenke besonders für Knaben  
empfehl **Ferdinand Kango**, Tischlermeister,  
Salle'sches Gässchen Nr. 13.

## Feine wollene Waaren

eigener Fabrik, Neze in Chenille und Lize empfehl zu den billig-  
sten Preisen **Pauline Wöschke**, 7. Reihe am Rathhaus.

# Die Fabrik für patentirtes bayer. Bier-Pech und chemische Producte von **Schömburg Weber & Co., Halle a/S.,**

empfehle zu den billigsten Preisen  
 Patent. bayer. Bier-Pech in 6 Sorten und Fichten-Pech.  
 Schuster- und Bürsten-Pech  
 Harz- (Cob.) Del  
 Maschinen- (Fabrik-) Del (säurefrei)  
 Wagenfett in weiß, blau, gelb, grün, braun,  
 Camphin  
 Terpentin-Del (rectificirt)  
 Fleckenwasser, besser als Benzin,

in diversen Qualitäten.

Proben zur gefälligen Ansicht und Preiscurante liegen im Comptoir der Herren **Schömburg Weber & Co.,** Leipzig, Klosterstraße Nr. 15, 1. Etage.

## Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

empfehle ich mein reichhaltiges Lager der neuesten **Stickerelen**, als Kragen, Kragen mit Manschetten und Ärmeln, Taschentücher, Chemisetten, Hauben, Röcke, Streifen, Einsätze, gestickte und brochirte Gardinen in allen Breiten und den neuesten Mustern, Mull, Tüll und Tarlatanne zu Kleidern, Schleier in allen Sorten das Stück von 3 Ngr. an, Stahlreifröcke, Schnuren, Piqué- und Moiré-Röcke, Bettdecken, alle glatte und gemusterte weiße Stoffe, rein leinene Taschentücher, Corsetten ohne Naht u. zu den billigsten Preisen.

**H. G. Peine,**  
Grimma'sche Straße Nr. 31.

## Für Damen!

Von einer Spitzen- und Stickerei-Manufactur im sächs. Erzgebirge wurde mir auch dieses Jahr eine große Partie zurückgesetzter Kragen, Kragen mit Ärmel, Taschentücher u. zum Verkauf en gros und en detail für die Hälfte des Fabrikationskostenpreises übergeben.

**Herrmann Thimig,**  
Markt Nr. 2, neben Kochs Hof.

## Regen- und Sonnenschirme in allen Arten



empfehle als zweckmäßiges Weihnachtsgeschenk, und habe, um mit meinem vollständig assortirten Lager vor dem Feste möglichst zu räumen, die Preise sämtlicher Sorten bedeutend herabgesetzt, verkaufe bis zum Feste bei ganz **solider und dauerhaft gearbeiteter Waare:**  
 Seidene Regenschirme von 2 <sup>1/2</sup> 5 <sup>1/2</sup>  $\%$ ,  
 schwer seidene Regenschirme mit den solidesten Gestellen von 3 <sup>1/2</sup> 5 <sup>1/2</sup>  $\%$ ,  
 dieselbe gute Waare in großer Sorte 3 <sup>1/2</sup> 20 <sup>1/2</sup>  $\%$ ,  
 große baumwollene Regenschirme von 17 <sup>1/2</sup>  $\%$ ,  
 En-tout-cas mit den feinsten Stahlgestellen von 1 <sup>1/2</sup> 15 <sup>1/2</sup>  $\%$ ,  
 dieselben in großer Sorte und schwerer Seide von 1 <sup>1/2</sup> 25 <sup>1/2</sup>  $\%$  an,  
 eben so eine große Auswahl Knicker unter den selbst kostenden Preisen,  
 so wie alle anderen Arten Schirme zu verhältnismäßig eben so billigen aber festen Preisen.  
**H. Schulze, Reichstraße Nr. 55.**

## J. S. Leichsenring & Kayser, Grimma'sche Straße Nr. 37,

empfehlen hiermit ihr reiches Lager aller Arten **Weißwaaren**, Spitzen und Stickereien in den neuesten Dessins, als Kragen, Ärmel, Garnituren, Taschentücher, echte Batisttücher, Röcke, Kleider, Streifen, Einsätze, Schleier, Spizentücher, Fischüs, Barden, Neaglihauben u., Tüll, Mull, Tarlatan in allen Farben zu Kleidern 2, 3, 4, 6 und 8 Ellen breit, Schnurenröcke, Moiré-röcke, Crinolins, Gardinen in den neuesten Mustern in allen Breiten, Shirting, Piqué, Bettdecken, Batist, Cambrie u. s. w., Corsetten ohne Naht, alles in sehr großer Auswahl und sehr billigen Preisen.

## Tischmesser-, Taschenmesser- und Scheeren-Fabrik. Friedrich Blasberg

aus Solingen  
 stellt unter Garantie einer soliden Waare die billigsten Preise.  
 Leipzig, Neumarkt Nr. 7.

## Ausverkauf von Teppichen und Fussdeckenzeugen.

Tischdecken, wollene Schlaf- und Reisedecken,  
 Pferddecken, Deckenzeuge und Reitdecken,  
 Fenster-Rouleaux und Cocos-Matten,  
 Reise-Säcke, Damentaschen und Schultaschen  
 bei **Philipp Bätz**, Markt, Rathhaus, Bühnen Nr. 36 und 37.

# Weihnachts-Ausstellung

VON  
**C. Albert Bredow** im **Mauricianum**.  
 Reichhaltige Auswahl der neuesten Pariser, Birminghamer und Wiener  
 Galanterie- und Kurz-Waaren.



**Theodor Kühn,**  
**Optiker und Mechaniker,**  
 Petersstraße Nr. 46.

**Bazar Stand Nr. 29 im kleinen Saal.**

Es erhielten eine reichhaltige Collection

## von Neuigkeiten

zu mäßigen Preisen und machen besonders aufmerksam auf:  
 ganz schweren italienischen tiefkohlschwarzen Lustre-Taffet in der beliebten  $\frac{1}{4}$  u. 2 Breite, nicht weniger preiswürdig  
 fallen auch bei den neuen Sendungen die  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{3}{4}$  u.  $\frac{1}{2}$  br. Stücke aus. Mehrere reichhaltige Collectionen Kleiderstoffe in reiner  
 Wolle, Wolle mit Seide, Halbseide, Ripé, wollener Gros grains rayé, Mohair, Mixed-Lustres, gedruckte und gemusterte  
 Camelots. Carrirte Satins, seidencarrirter Satin de laine, seidencarrirter Poplin laine, Poplin armure  
 Robe  $2\frac{1}{2}$ , 3  $\text{sp}$ ,  $3\frac{1}{2}$ , 4  $\text{sp}$ ,  $4\frac{1}{2}$ , 5 und 6  $\text{sp}$  und noch viel Zwischenpreise.

### Ferner in Partie-Sachen ungewöhnlich billig:

Ein große Partie abgetheilte Kleider in verschiedenartigen soliden, dauerhaften u. geschmackvollen Stoffen à  $1\frac{1}{2}$ ,  $1\frac{1}{2}$ ,  $1\frac{3}{4}$ , 2 u.  $2\frac{1}{2}$   $\text{sp}$ .  
 Ein großer Posten Poil de chèvres gute Qualität 2,  $2\frac{1}{2}$  u.  $2\frac{3}{4}$   $\text{sp}$ , dergl. sehr wolkeiche schwere Waare 3 bis  $3\frac{1}{2}$   $\text{sp}$ .  
 Ein Posten verschiedenartige Kleiderstoffe in geschmackvollen hellen und dunklen Mustern, Cassinet glatt, melirt und gemustert,  
 Cachemir schön schottische lebhaftes Muster, Napolitain, halbwollene Lamastoffe, gedruckte Wiber und einfarbig dunkle  
 Calmuck und mehrere lustreartige Stoffe  $2\frac{1}{2}$ , 3,  $3\frac{1}{4}$ ,  $3\frac{1}{2}$  bis 4  $\text{sp}$  à Elle, passend für Herren zu Schlafrocken, Pelz-  
 überzügen; für Damen zu Winterhauskleidern, Jacken und Watteröcken etc.  
 Ein Posten Barège du Nord, Grisaille Balsorines à 2,  $2\frac{1}{2}$ , 3 u. 4  $\text{sp}$  die Elle. Breite echtfarbige Kattune à 26—28  $\text{sp}$  die Elle.  
 Ganz feine  $\frac{1}{4}$  br. franz. Kattune und Rige in netter geschmackvoller echter Waare à 3,  $3\frac{1}{4}$ ,  $3\frac{1}{2}$  u. 4  $\text{sp}$ .  
 Ein Posten feste und durable Beinkleiderstoffe mit und ohne Seitenborde, größtentheils dunkle Farben, welche wegen ihrer  
 Dauerhaftigkeit besonders für Arbeitsleute und Knaben passen, à  $3\frac{1}{2}$  u. 4  $\text{sp}$ .  
 Ein Posten baumwollene  $12\frac{1}{4}$  u.  $14\frac{1}{4}$  große Umschlagetücher, größtentheils sehr dicke Waare à 28, 30 bis 35  $\text{sp}$  das Stück.  
 $\frac{1}{4}$  große halbwollene Winter-Frauenhalbtücher, sehr große Auswahl, à Stück 10 u. 11  $\text{sp}$ .  $\frac{1}{4}$  dergl. 6 bis  $7\frac{1}{2}$   $\text{sp}$ .  
 Ostindische Taschentücher, vorzüglich schöne und Prima Qualität. Schweizer Taschentücher in schönen neuen Mustern 5, 6,  
 $7\frac{1}{2}$  und 10  $\text{sp}$ . Kinder-Taschentücher 18  $\text{sp}$ ,  $2\frac{1}{2}$   $\text{sp}$ , etwas größer 3 bis 4  $\text{sp}$ .  
 Cachenez und wollene Herren-Shawls sehr billig, seidene Schlipse und Cravatten in jeder Art äußerst preiswürdig;  
 von einer großen Fabrik wurden uns zum Ausverkauf zurückgesetzte vorjährige Schlipse u. Cravatten à  $1\frac{1}{2}$  u.  $2\frac{1}{2}$   $\text{sp}$  zugesandt.  
 Fabrik-Nester in jeder Länge, großer Mannigfaltigkeit in Stoffen, von 18  $\text{sp}$  die Elle an.

**Heidenreuter & Teuscher,**

Dresdner Straße der  
 Post vis à vis.

## A. Scheuermanns

### Schuh- und Stiefeletten-Lager,

elegant und reich in Allem sortirt,  
 empfiehlt, häufiger Nachfrage zufolge, zu bevorstehendem Feste als nütliches wie auch schönes Weihnachtsgeschenk eine große Auswahl  
 Zeugstiefeletten, schwarze wie farbige in bekannter bester Qualität, ohne Häkchen 1  $\text{sp}$  12  $\text{sp}$  5  $\text{sp}$ , mit Häkchen 1  $\text{sp}$  15  $\text{sp}$ ,  
 so auch zu bedeutend herabgesetzten Preisen Zeugstiefeletten mit Lacklederbesatz, bocklederne mit Lackbesatz, warm gefüttert, so auch  
 Kinderstiefeletten, hohe und ausgeschnittene Zeugschuhe, Atlaschuhe von 20  $\text{sp}$  an u. s. w.

Kaufhalle am Markt im Durchgange Gewölbe Nr. 29.

## Herrenwäsche eigener Fabrik

von **Minna Bauer**

empfehle ihr großes Lager von Hemden, Vorhemden, Kragen von Shirting bis zum feinsten Leinen, englische und  
 deutsche wollene Hemden, Unterjacken und Schlipse unter Garantie zu den anerkannt billigsten Preisen.

**Sainstraße 31.**

**Sainstraße 31.**

**Ancre-Uhren**, ohne Schlüssel am Pendant aufzuziehen,  
 dergleichen mit Secondes morts für die Herren Aerzte,  
 dergleichen mit Spirale Breguet

empfehlen in vorzüglichster Qualität zu billigen Preisen

**Louis Ernst & Sohn in Leipzig,**

Thomasgäßchen Nr. 6.



# Uhrenlager. Uhrenreparatur.

**Bernhard Zachariä,**

Markt, Kaufhalle No. 13,

empfehle sein Lager feiner Herren- und Damen-, Anker- und Cylinderuhren, Pariser Pendeluhren, Regulatoren etc.



## Um bis zum bevorstehenden Feste mein grosses Lager etwas zu räumen

verkaufe ich von jetzt ab bis dahin: Gardinen-, Bouleaux-, Negligé-, Kleider- u. Futterstoffe, Tülls, Spitzen und Blondes, Bettdecken, Schnuren Röcke, Corsets ohne Nath, Kragen, Aermel, Streifen, Taschentücher, Röcke, Schleier, Mantillen, Canecous, Negligéhauben etc., so wie

**Stahlreifen und Stahlreifröcke** eigener Fabrik

in sehr grosser Auswahl en détail zu Grosspreisen. Ausrangirte Gegenstände viel billiger.

Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12, Engel-Apothek.

## Deutsche und englische Fußdeckenzeuge, abgepaßte Teppiche und Angora-Felle

empfehlen

Petersstraße Nr. 35,  
3 Hofen.

**Conrad & Consmüller.**

**Joh. Aug. Heber & Romanus,**

3 Reichsstraße 3, empfehlen

## patentirte französische Gummischuhe

prima Qualität

unter Garantie vorzüglichster Güte zu billigsten Preisen.

**Nr. 3 Reichsstrasse Nr. 3.**

Lager von

## türkischen und englischen Teppichen, Fußdeckenzeugen in allen Gattungen

bei **F. A. Schütz**, Markt Nr. 11, 1. Etage,  
Neckerleins Haus.

## Die Cravatten-Fabrik von C. G. Froberg, Nicolaisstr. 2,

empfehle das größte Lager von Cravatten, Schlyfen und Herren-Negligé-Mützen in allen möglichen Façons und neuesten Mustern zu anerkannt billigsten Preisen. (Turner-Schlyfe, echt deutsch à Stück 7 1/2 Ngr., im Duzend billiger.)  
Buckskin-Handschuhe für Herren, Damen und Kinder in größter Auswahl.

## Die Metall- und Metallwaarenhandlung

von

**Carl Schmidt,**

Nr. 20 Grimma'sche Strasse, dem Café français gegenüber,

bietet in ihren verschiedenen Abtheilungen für Heizungs-, Beleuchtungs-, Bau- und Wirthschaftsartikel eine reiche Auswahl von Gegenständen, die sich nicht nur zu geschmackvollen, sondern auch nützlichen

## Festgeschenken

eignen. Niedrige, aber feste Preise.

## Eine grosse Partie

seidene u. baumwollene Regenschirme, Knicker u. En-tout-cas sollen zu nachstehenden billigen Preisen verkauft werden.

Seidene Regenschirme von 2  $\text{à}$  5  $\text{à}$  an,

baumwollene 20  $\text{à}$ , Knicker 20  $\text{à}$ ,

En-tout-cas von 1  $\text{à}$  10  $\text{à}$  an.

Gleichzeitig empfehle das Neueste und Geschmackvollste in diesem Artikel

**Franz Schiffer**, Dresden und Leipzig, Grimma'sche Straße Nr. 37.



## Die größte Auswahl von

## Tusch- und Farbenkästen

bietet das Magazin von **Alex. Lehmann**, Petersstraße Nr. 34,  
indem sich daselbst noch ca. 300 Duzend am Lager befinden, die zu billigen aber festen Preisen verkauft werden.

## Aufträge auf Delicatessen aller Art

als: conservirte Gemüse und Früchte, Pasteten, feine Tafel-Liqueure, Südfrüchte, Austern, englische, französische, italienische etc. Käse, Hamburger Rauchfleisch, pommersche Gänsebrüste etc. etc. und

### Kieler Sprotten und Pöcklinge

in Körben jeder beliebigen Größe von 1 à 5 Wall nimmt unter Zusicherung der reellsten Bedienung entgegen

### die Delicatessenhandlung

en gros & en detail  
von

**Hermann Beurmann in Hamburg.**

### Importirte und Bremer Cigarren,

wegen kleine elegante Kistchen ohne Preiserhöhung, empfiehlt billigt  
**A. C. Kuhlau, Dresdner Straße Nr. 56.**

### Zum bevorst. Weihnachtsfeste

empfehle ich mein Cigarrenlager, bestehend in anerkannt schönen abgelagerten Sorten, bestens.

Geschmackvoll ausgestattete sogen. Präsentkistchen à 25, 50 und 100 Stück in beliebigen Qualitäten ohne Preiserhöhung.  
**Louis Kramer, Grimma'sche Straße Nr. 31.**

Dem Herrn

### F. W. Sturm in Leipzig,

Grimma'sche Straße Nr. 31,

habe ich ein Lager meiner

### Dampf-Chocoladen-Fabrikate

übergeben und denselben in den Stand gesetzt, zu Fabrikpreisen zu verkaufen.

Ich halte dasselbe, da ich Alles in sehr guter Qualität fertigen lasse, was bereits vielfach anerkannt ist, einer geneigten Brachtung bestens empfohlen.

Magdeburg, im December 1861.

**Joh. Gottlieb Hauswaldt.**

## C. R. Kässmodel CONDITOR.

und

### Chocoladen-Fabrikant.

Mein Verkaufsstand ist während des Christmarkts der Engel-Apotheke vis à vis.

### FABRIK BARFUSSMUEHLE

Messzeit Augustus-Platz

rechts Ecke der 22. Buden, Nähe

Täglich frischen

### Lübecker und Königsberger Marzipan

empfehle die Conditorei von

### W. Felsche,

Café Français.

### Torten und Stollen

werden zum bevorstehenden Weihnachtsfest gut und billig besorgt.  
**F. A. Kröber, Conditior, Grimm. u. Nicolaisstraßen-Ecke.**

### Feine Liqueure

in Danziger und weißen 1/2 Flaschen, so wie in weißen Flaschen à 3 Ngr. empfiehlt

**Robert Freygang, Halle'sche Straße Nr. 1.**

### Zum Bescheeren

Rippwürstchen, kleine Fäschchen Pfeffergurken u. Sälzen in allen Größen empfiehlt

**W. Hönemann, Hainstr. 16.**

## Freiburger Champagner,

beliebte franz. Etiquettes, I. Qualität, so wie

## Deutschen Turner,

Original: Rousseur im Ehren des Vater "Jahn"  
pr. Bout. à 25 — 35 Ngr.

von ausgezeichnetem Geschmack und kräftigem Rousseur empfiehlt im Ganzen und Einzelnen

**Hugo Strohbach, Hotel de Pologne.**

## Meissner Weine

von **Gustav Benaek** in Niederspaar b/W.,  
roth und weiß,

à Flasche 7 Ngr., 8 Ngr., 9 Ngr., 10 Ngr., 11 Ngr. u. 12 Ngr. empfiehlt

**Guido Jentsch, Burgstraße 18.**

## ff. Apfelwein

von den besten Apfelsorten nach französischer Art selbst bereitet, frei von jeglichem Zusatz (reiner Apfelsaft), empfiehlt die Flasche mit 5 Ngr. en gros, bis zum 1/4 Eimer à 9 Ngr. der Eimer

## Wilhelm Felsche.

## Ananas,

schöne reife Früchte, in Zucker eingemacht, **Ananas-Punsch-Essenz** und **Ananas-Syrup** empfiehlt die Conditorei von  
**Wilhelm Felsche.**

**Rothwein-Punschessenz** à Fl. 22 1/2 Ngr.,

**Ananas-Rothwein-Punschessenz** à Fl. 25 Ngr.  
empfehle als rein und fein  
**Café Saxon.**

## Diesjährige rheinische Wallnüsse,

vollkörnige Frucht, in Scheffeln und Meßen bei

**Theod. Held, Petersstraße Nr. 19.**

## Türkische Pflaumen

in großer süßer Frucht, das Pfd. 2 1/2 Ngr. so wie **Katharinen-Pflaumen**, um damit zu räumen das Pfd. 15 Ngr. empfiehlt

**Moritz Schumann, Fürstenhaus.**

## Die Senffabrik

von **Julius Stein, Neumarkt Nr. 5,**

empfehle ihr ausgezeichnetes Fabrikat in div. Sorten zu billigen Preisen.

**Böhmische Fasanen und Rebhühner, Pommersche Gänsebrüste und Gänseweiss, Schinken, Knackwürste, Frankf. a/M. Würste, Cervelat-, Zungen- und geräucherte Wurst, geräuch. Lachs, Anchovis, Sardellen, Häringe, Astrachan-Caviar, Lüneburger Bricken, Kieler Sprotten, candirte Pommeranzenschalen, engl. u. Düsseldorfer Senf, extraf. Provencier-Oel, Russische Zuckererbsen, Moreheln, Neapolitan. Macorini, Görzer Maronen, Schaalmandeln, Traubenrosinen, Kathar.-Pflaumen, böhm. Pflaumen, Birnen, Ital. Tafelbrünnellen, Sultanin- und neue Elemé-Rosinen,**

feinste elegem. Früchte (Ananas, Pfirsich etc.), Alexandr. Datteln, Smyrn. Tafel- u. Kranzfeigen, Sicil. Nüsse und ungar. Wallnüsse, Messinaer Apfelsinen und Citronen, ff. Thee in 1/2 und 1/4 & fein verpackt, echten Nürnberger Lebkuchen, Chocoladen, Pralinées,

**Prima Stearinkerzen, Baumlichter, echte franz. Liqueure, Maraschino di Zara, f. Düsseldorfer Punschessenzen v. Jos. Sellner, f. Rum, Arac und Cognac,**

**Mousseux v. Freminet & Fils,**

do **Hochheimer & Silligmüller.**

**Emil Müller, Neumarkt 14, (hohe Lille).**

## Zu nützlichen Weihnachtsgeschenken

empfehle die beliebten kleinen Schinken von vorzügl. Güte, Braunschweiger Schladwürste von 2 1/2 Ngr. bis 2 1/2 Ngr. das St., pomm. Gänsebrüste, schöne Cervelatwürste, Zungen- u. Trüffel-leberwürste zu möglichst billigen Preisen

**W. Hönemann, Hainstraße Nr. 16.**





# Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 355.]

21. December 1861.

## Bekanntmachung.

Das in Leipzig unter Genehmigung der höhern Behörden eingeführte Verbot gegen das Zugeden und Verabreichen von Geschenken der Materialwaaren- und Tabakshändler an ihre Kunden oder deren Dienstboten zur Weihnachtszeit und sonst beruht auf einem rein gewerbepolizeilichen Grunde, hat mit dem durch das Gewerbegesetz aufgehobenen Verbotungsrechte nichts gemein und besteht daher nach wie vor ungeschwächt fort.

Je weiter sich nun eine hiervon abweichende irrige Ansicht verbreitet zu haben scheint, destomehr erachten wir es für zeitgemäß, auf Obiges aufmerksam zu machen und bringen in Anlaß des herannahenden Weihnachtsfestes hierdurch in Erinnerung, daß jede derartige Contravention obrigkeitlichen wegen bei 20 Thlr. und nebenbei auf Grund getroffener besonderer Vereinbarung bei einer Conventionalstrafe von gleicher Höhe verboten ist.

Leipzig, den 3. December 1861.

### Die Kramermeister:

Heinr. Poppe, Senior.

Adv. Ludw. Müller, Kramer-Consulent.

## Omnibus-Actien-Gesellschaft „Heuer.“

### IV. Einzahlung betreffend.

Nach Beschluß des Verwaltungsrathes ist die vierte Einzahlung auszuscheiden und werden daher die Herren Actionaire hiermit aufgefordert, diese Einzahlung in der Zeit

vom 20. Januar bis spätestens 25. Januar 1862

in unserer Centralstation Neumarkt Nr. 40 mit 10% auf die Actie resp.  $\frac{1}{10}$  Actie (das ist mit 10  $\text{ss}$  resp. 1  $\text{ss}$ ) bei Verlust der bereits gezahlten Beiträge gegen Quittung zu bewirken.

Leipzig, am 19. December 1861.

### Der Verwaltungsrath der Omnibus-Actien-Gesellschaft „Heuer.“

Dr. Carl Heine.

## Janus,

### Lebens- und Pensions-Versicherungs-Gesellschaft in Hamburg.

Der Verordnung vom 16. September 1861 genügend, zeige ich hiermit dem betreffenden Publicum an, daß die bisher von Herrn Carl O. R. Viehweg hier geführte Agentur auf Herrn

Joh. Gottfr. Koedel hier, Reichstraße Nr. 46,

übergegangen ist.

Leipzig, den 19. December 1861.

Carl Roch,

Bevollmächtigter des „Janus“ für Sachsen.

## 5% Anleihe der Zwickauer Bürgergewerkschaft.

Von der Direction der Zwickauer Bürgergewerkschaft beauftragt, Zeichnungen auf die von derselben zu emittirenden 280,000 Thlr 5% Schuldscheine in Appoints à 100 Thlr., wovon ein großer Theil bereits placirt ist, anzunehmen, empfehlen wir solche hiermit als eine höchst solide Capitalanlage. Die hierauf Bezug habenden Prospekte können bei uns in Empfang genommen werden.

### Hammer & Schmidt.

In allen Buchhandlungen zu haben, in Leipzig bei Del Vecchio, C. L. Frigische, C. F. Fleischer's Sort., Hirsch'sche Buchhandlung, J. Jackowitz, Louis Rocca, Hossberg'sche Buchhandlung, C. F. Schmidt, D. Voigt, L. Zander:

## Campe, Robinson Crusoe des Aelteren

wunderbare Schicksale zu Wasser und zu Lande,

mit 6 bunten Originalbildern von Volk.

Siebzehnte Original-Auflage. Eleg. cart. Preis 20 Ngr.

Wir eruchen, diese unsere, seit fast fünfzig Jahren existirende, in Tausenden und Abertausenden Exemplaren verbreitete ausgezeichnete Campe'sche Jugendschrift nicht mit dem bei F. Bieweg & Sohn erschienenen „Robinson der Jüngere“ zu verwechseln, welcher nach der Kritik einer so gewichtigen Autorität, wie die des Herrn Professor Hermann Hettner, eine breite Verwässerung des alten englischen 1719 erschienenen Robinson von Defoe, nach Professor Carl Courtin's Aussprüche aber eine im veralteten incorrecten Style geschriebene Verunstaltung des Originals ist. Expedition des Campe'schen Robinson in Leipzig.



# Weihnachtsgeschenke!

**Die Buchhandlung von C. F. Schmidt,**

Universitätsstraße, dem Gewandhause gegenüber,

empfiehlt ihr Lager von allen zu Festgeschenken sich eignenden Werken in prachtvollen Einbänden, als: Gebet- und Andachtsbücher, deutsche Classiker, Conversations-Lexika, Gedichte, Wörterbücher in allen Sprachen, Kochbücher, Atlanten, Vorlegeblätter zum Zeichnen und Schönschreiben etc. etc., vorzüglich aber schöne

## Jugendschriften und Bilderbücher

zu den billigsten Preisen.

**Sämmtliche 12 Sectionen meiner billigen Kinderbücher und Jugendschriften sind wieder vorrätzig.** Dieselben eignen sich

### als allerliebste Weihnachtsgeschenke

bessens und zwar für das Jugendalter von 3-14 Jahren. Dieselben sind sämmtlich neu und enthalten neben gediegenem Text viele fein colorirte Bilder. U. A. sind:

6 Bücher statt 2 1/2 Thaler für nur 15 Ngr., oder

10 Bücher statt 4 Thlr. für nur 1 Thlr., ferner

10 brillante Bücher statt 5 1/2 Thlr. für nur 1 1/2 Thlr. etc. etc. etc.

Auch wird jedes einzelne Buch billig abgegeben. **Gustav Poenicke, Neumarkt Nr. 9.**

Sieben erschien im Verlage von **Weinhold & Söhne** in Dresden und ist bei Herrn **C. F. Fleischer, C. L. Frische, Hinrichs, D. Klemm, C. H. Neclam, L. Nooca, Rosberg, C. F. Schmidt, Serig, D. Voigt** zu haben:

**Für die Familie. Ein Kranz von Märchen,** Gedichten und Briefen für die frühere Jugend. Mit 8 fein color. Bildern und in Gold geprägtem Umschlage. 8. Preis 18 N.

**Wie das Christkindlein der braven Kinder** gedenkt. Von **Margarethe Lohmeier.** Mit 8 fein col. Kupfern und in Gold geprägtem Umschlage. Kl. 4. Preis 18 N.

**Deutsche Sterne. Bilder zur Belebung vater-** ländischen Sinnes. Der deutschen Jugend vorgeführt von **H. L. Stiehler.** Mit 6 feinen Kupfern und in Gold geprägtem Umschlage. 8. Preis 24 N.

**Vaterländische Sagen und Märchen von Karl** Winter. Mit 4 Bildern in Lendruck. 8. Preis 18 N.

**Treuherz und Fröhlich. Eine Erzählung aus** dem amerikanischen Wald- und Indianerleben. In freier Bearbeitung für die Jugend von **Adolar Bornek.** Mit 8 Bildern nach Originalzeichnungen von **Bernhard Schmelzer.** 8. Preis 24 N.

**Großvaters Plauderstunden. Ein Strauß von** Märchen, Erzählungen, Charaden etc. Eine Weihnachtsgabe für die frühere Jugend von **H. L. Stiehler.** Mit 8 feinen Bildern nach **Schmelzer.** Zweite Auflage. 8. Preis 18 N.

**Robinson's Thierbude. Ein Bilderbuch für** große und kleinere Kinder von **Julius Bähler** und **Fedor Flinzer.** Dritte Auflage. 4. Cart. Color. 1 1/2 N., Schwarz 1 N. 6 N.

**Geschichten, wie sie die Kinder gern haben.** Von **Franz Wiedemann.** Mit 8 Bildern von **G. Süs.** Zweite Auflage. 4. Preis 1 N. 10 N.

### Billige Spiele.

**Das goldene Einmal-Eins oder die gute Sieben.** Ein arithm. Gesellschaftsspiel für Kinder nach **Pestalozzi's** System. Preis 5 Ngr.

**Die böse Sieben oder das Würfelspiel.** Ein allgemeines Gesellschaftsspiel. Preis 5 Ngr. Vorrätzig bei **Otto Klemm,** Universitätsstraße, Fürstenhaus.

So eben erschien und ist in allen Buchhandlungen vorrätzig:

### Eine deutsche Antwort

auf die Flugschrift:

**Preußen vor den Wahlen 1861.**

80. Preis 7 1/2 Ngr.

Diese interessante Broschüre ist eine neue Entgegnung auf preussische Uebergriße und macht gewiß großes Aufsehen. Leipzig, den 20. December 1861. **Otto Voigt.**

Bei **S. Hirzel** in Leipzig ist soeben erschienen:

### Neue Bilder

aus dem

## Leben des deutschen Volkes.

Herausgegeben

von

**Gustav Frentag.**

XVI. und 588 Seiten in 8°.

Preis 2 Thlr. 22 1/2 Ngr.

Vorrätzig in der **J. C. Hinrichs'schen** Buchhandlung.

## 16 Vorlegeblätter z. Zeichnen

und

### 6 Stück Kinderbücher,

letztere mit vielen illuminirten Bildern, als: **der kleine Colorist,** mit hübschen colorirten u. schwarzen Bildern zum Nachcoloriren, **Thier-Comödien** mit lustigen Bildern, **Schriften von Beumer** etc. sämmtlich hübsch ausgestattet und zu Weihnachtsgeschenken besonders geeignet, überhaupt eine Sammlung wie noch nirgends gegeben worden, liefere ich für den Spottpreis von nur

**15 Neugroschen.**

**Franz Ohme,**

Universitätsstraße Nr. 7.

Elegantes Festgeschenk für Damen.

## Gedankenharmonie

aus **Goethe** und **Schiller.**

Gesammelt und herausgegeben von **Rudolph Gottschall.**

Mit 8 Farbendruck-Blättern und im Prachtbande mit Goldschnitt.

Preis 2 Thlr. 10 Sgr.

Alle Freunde der deutschen Dichtkunst, vor Allem die deutschen Frauen und Jungfrauen werden diesen

### Hauschatz sinniger Weisheit

willkommen heißen.

Hamburg.

Vereinsbuchhandlung.

Vorrätzig in der **Rosberg'schen** Buchhandlung.

In **Baumgärtner's** Buchhandlung zu Leipzig erschien so eben und ist in allen Buch- und Kunsthandlungen zu haben:

## Geographisches Lotto.

Ein unterhaltendes und belehrendes Gesellschaftsspiel für 2 bis 8 Personen.

In elegantem Pappkasten.

Preis 2 Thlr.

Dieses originelle, eben so instructive als unterhaltende Gesellschaftsspiel wird nicht verfehlen, den allgemeinsten Beifall zu finden, den es auch in Wahrheit verdient. Die Verlagsbuchhandlung empfiehlt dasselbe allen Familien als ein treffliches Festgeschenk.

## Statt 4 Thlr. 12 Ngr. für 1 $\frac{1}{3}$ Thlr. Componisten der neueren Zeit.

4 Bde. circa 90 Bog. broch. (früher 4 Thlr. 12 Ngr.)  
jetzt 1 $\frac{1}{3}$  Thlr.

Diese Sammlung enthält die Biographien von 22 Tonkünstlern (Bach, Schumann, Spontini, Schubert, Boieldieu, Adam etc. etc.) und Kritiken ihrer Werke. Sie giebt mit grösster Gewissenhaftigkeit und Wahrheitstreue die umfangreichsten aus authentischen Quellen geschöpften Nachrichten, kritisiert die bedeutendsten Werke der berühmten Tonkünstler und liefert somit eine Geschichte der neueren Musik. Jeder Freund der Tonkunst, jeder wahrhaft Gebildete wird diese schöne Sammlung zu so enorm billigem Preise gewiss gern kaufen.  
Zu beziehen durch jede Buch- und Musikalienhandlung oder gegen Einsendung des Betrags direct von  
**Emil Deckmann** (Neumarkt 19).

Clavierunterricht wird gründlich von einer Dame ertheilt.  
Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen links.

Mein Gewölbe Katharinenstraße Nr. 11 ist auch morgen geöffnet.  
**Carl Steinert, Vergolder.**

## Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich zur Anfertigung von Gaslampen und Gaslaternen, so wie Lichterkronen zu Gas einzurichten, zu Wasseranlagen, Closetts und Fontainen. Auch habe ich einige Bierplumpen preiswürdig zu verkaufen.

**Hermann Petermann,**  
Werkstelle kleine Funkenburg.

Ein guter Harmonikaspieler empfiehlt sich geehrten Familiencirkeln zur geselligen Unterhaltung. Adr. Urichsgasse 49.

Gummischuhe werden verkauft, auch solche reparirt in Reudnitz, Grenzgasse Nr. 22 parterre. **F. Aust.**

Gummischuhe werden verkauft, auch einzeln, und solche reparirt Burgstraße 21 (Dr. Helfers Haus). **Ebreg. Stein.**

## Photographische Visitenkarten

empfangt soeben neu: als die Damen Frau **Günther-Bachmann**, Frau **Bertram**, Fräulein **Heller**, Fräulein **Karg**; die Herren **Bertram**, von **Fielitz** in der beliebtesten Rolle als Zigeuner, **Stürmer**, **Lück**, **Young**, **Kühn** etc. etc, ferner Signora **Zella Trebelli** in diversen Costums, Herrn **Bogumil Dawson**, so wie die beliebtesten Darsteller vom Königlichen Hoftheater in Dresden.

Ferner sind wieder vorräthig Herr **Friedr. Gerstäcker**, Frau **Clara Schumann** u. a. m.

Portraits die nicht auf Lager habe, beziehe ich auf Verlangen möglichst bald.

**E. W. Werl** früher G. B. Heisinger,  
Grimm. Str. 16, Mauricianum.

Als passendes Weihnachtsgeschenk für

## Turner

können wir

## Turnergürtel

mit den deutschen Farben verziert, praktisch und modern, empfehlen.

**J. A. Heber & Romanus,**  
3. Reichstraße 3.



## Photographie-Rahmen

in grösster Auswahl empfiehlt billig

**Carl Steinert, Vergolder,**  
Katharinenstr. Nr. 11.

Bilder werden billig eingerahmt.

## Drabtdüllen an Christbäume

an jeden beliebigen Zweig fest zu machen à Duzend 2 $\frac{1}{2}$  Ngr.  
**Heinrich Fischer, Radler, Grimm. Str. 24.**

Genehmigt von der kgl. sächs. Medicinalbehörde.

## Tinctur Orientale.

Man färbt mit dieser Tinctur Kopf- oder Barthaare augenblicklich und überraschend, höchst natürlich und nachhaltig. Preis pr. Carton 1 $\frac{1}{2}$  Ngr., halbe 17 $\frac{1}{2}$  Ngr. Apparat dazu 5 Ngr.  
**C. V. Solbrig, Coiffeur in Leipzig, Nicolaisstraße 42.**

## F. W. Schmidt

aus Döbeln

empfiehlt zur Neujahrsmesse sein Lager von Tabakspfeifen, Spazierstöcken, Meerscham-Cigarrenspfeifen, so wie Cigarrenspitzen aller Art und alle ins Fach einschlagende Artikel en gros und en detail zu möglichst billigen Preisen, so wie

## Neujahrspfeifen

von 10 Ngr. an bis zum Thaler à Duzend. Die Spitzen sind nicht von Thon, welche den Zähnen schädlich sind. Es liegen vor der Zeit Muster Reichstraße Nr. 11 im Puggeschäft.

Stand: während der Messe 11. Budenreihe auf dem Markte.

## Carl Egeling

verkauft von jetzt an wegen Gewölbveränderung Damen-Mäntel, Jacken und Herbstmäntelchen aller Arten nur zum Kostenpreise. Gewölbe Hainstraße Nr. 28.  
Fabrik Markt Nr. 9, 2. Etage.

## J. Ollert,

Centralhalle,

verkauft, um damit zu räumen, eine Auswahl fertiger ausranzirtter Herren-Garderobe, als Paletots, Jaquets, Westen etc. von den feinsten Stoffen zu sehr billigen Preisen.

Seidne Taschentücher à St. 22 $\frac{1}{2}$  Ngr.,

Poll de chèvres à Elle 3 Ngr.,

$\frac{5}{4}$  breite Ellenburger Cattune

à Elle 2 $\frac{1}{2}$  Ngr.,

Tischdecken in Cachemir und Baumwolle,  
**Cachenez & Shawls**

für Herren und Knaben,

Cravatten & Shälwchen für Damen, große Auswahl, so wie

Shawltücher à Stück von 2 $\frac{1}{2}$  Ngr. an  
empfiehlt als passende Weihnachtsgeschenke unter reeller Bedienung einem geehrten Publicum zur geneigten Berücksichtigung

**E. L. Metz,** Neumarkt Nr. 41,  
große Feuerkugel.

## Lotto- und Domino-Spiele,

Tusch-, Schreib- und Handwerkskasten, Federhalter, Bleistifte, Stahlfedern, Reisszeuge, Mappen, Tornister billig und dauerhaft empfehlen

**J. A. Heber & Romanus,**  
3, Reichstraße 3.

## Französische und andere Ballkränze,

Vasen, Bouquets, Blumenstöcke, Ampeln, zu Weihnachtsgeschenken passend, empfiehlt die Blumenfabrik Albertsstraße Nr. 13 und Kaufhalle Nr. 6. **A. Blume.**

## Fertige Herren-Wäsche,

als: Oberhemden, Chemisettes, Halskragen, Manschetten, sowie eine reiche Auswahl von Cravatten, Schlipse, Westentoffen, Hals- u. Taschentüchern, Tragbändern und Handschuhen empfiehlt billigst

**Otto Schwarz,**

Petersstraße Nr. 31, Stadt Wien gegenüber.

## J. G. Krusch

empfiehlt sich bestens mit fertiger Wäsche für Herren, Damen und Kinder, Hemden, Corsets in verschiedenen Preisen billig.

Stand: Markt 10. Budenreihe in der Mitte.  
Logis: große Fleischergasse Nr. 29, 1 Treppe.

**Local-Veränderung.**

Wen bisher in der Reichsstraße Nr. 35 (Peter Richters Hof) gehabtes Lager

**Damen-Mäntel und Mantillen**

ist von jetzt ab

**Katharinenstraße Nr. 29 parterre in der alten Waage.**

**A. Selchow aus Berlin.**



**O. H. Meders optisch-oculistisches Institut,**  
Kaufhalle am Markt, Durchgang Gewölbe 27,

empfiehlt Theaterperspective mit 4 bis 12 Gläsern, Fernrohre, geschmackvolle Lorgnetten und Pince-Nez von 25  $\text{pf}$  an, Soupen 7 $\frac{1}{2}$   $\text{pf}$ , Brillen in Horn, Stahl, Silber und Gold, Barometer, Thermometer von 10  $\text{pf}$  an, Reisezeuge von 25  $\text{pf}$  bis 5  $\text{fl}$ , und vieles Andere in reeller Waare zu billigsten Preisen.



# Ausverkauf zu festen Preisen.

Herbst-, Frühjahrs- und Sommer-Mantelets à 1 $\frac{1}{2}$ –6  $\text{fl}$ .  
Lange von feinen Stoffen, deren früherer Preis 6–14  $\text{fl}$ , jetzt für 3–5  $\text{fl}$ .

Taffet-Falma à 5–10  $\text{fl}$ .

Taffet-Volants-Mantillen, früherer Preis 8–20  $\text{fl}$ , jetzt 4–10  $\text{fl}$ .

Taffet-Mantillen mit Fransen, früherer Preis 5–8  $\text{fl}$ , jetzt für 2 $\frac{1}{2}$ –3  $\text{fl}$ .

Atlas-Mantillen für 3 $\frac{1}{2}$ –8  $\text{fl}$ .

Schwarze Cachemire-Tücher à 3 $\frac{1}{2}$ –5  $\text{fl}$ .

Weisse Tücher und Umbänge à 4–8 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ .

Winter-Mäntel, neue, von dieser Saison, deren früherer Preis 10–20  $\text{fl}$ , für 6 $\frac{1}{2}$ –10  $\text{fl}$ .

Jacken à 1  $\text{fl}$ , 2  $\text{fl}$ , 3–5  $\text{fl}$ .

Kinder-Mäntel.

**H. Heynau,**

**Sellier's Hof 1. Etage, Ecke der Grimma'schen u. Reichsstraße,**  
Eingang Reichsstraße Nr. 55, Treppe A.

**Weihnachts-Anzeige.**

**Ottomar Grünthal,**

Petersstraße Nr. 19,

empfiehlt Briestaschen, Notizbücher, Schreibbücher, Schreibzeuge, Schwanen-, Gänse- u. Stahlfedern, Federhalter u. Kästen, farbige Oelkreidestifte u. Etuis, Gummistifte u. Tabletten, Tuschkasten, Leder- u. Papierwischer, unzerbrechliche u. bunte Schieferstifte, Leipziger Schultafeln zu billigsten, aber festen Preisen.

**A.W. FABER**  
Bleistifte,  
Etuis  
u.  
Necessaires.

**Feinste Münchener Bilderbogen und Bilderbücher**

empfiehlt in neuesten Dessins zu billigen Preisen, Modellirbogen, Schreibbücher von 6  $\text{fl}$  an bis zu den feinsten, Malekasten, Baukasten von 4  $\text{fl}$  an bis 3  $\text{fl}$ , Federkästchen in großer Auswahl so wie alle vorkommenden Schreibmaterialien zu billigen Preisen **F. Otto Reichert**, Neumarkt Nr. 42 in der Marie, 2. Gewölbe vom Eingang, und 6. Budenreihe, vis à vis Steglitzens Hof.

**Ausrangirte Weisswaren,**

als: Fichus, Kragen, Aermel, Hauben, weiß, auch bunt garnirt, Taschentücher, Unterröcke, Schleier, Spitzenmantillen etc. empfiehlt, um mit diesen zu räumen, bedeutend unter dem Kostenpreis  
**Alexander Enders**, Markt, Bühnengewölbe Nr. 19.

Ich empfehle  
mein Lager von

**Cravatten**

in den neuesten Façons  
zu ganz billigen Preisen.

**F. Froberg**, Kaufhalle am Markt, Durchgang Nr. 8.

# Antonio Sala & Co.

## in Leipzig,

Grimma'sche Strasse No. 37, 1. Etage.

### Franz. und engl. Kurz-Waaren-Handlung.

#### Pariser Moderateurlampen

von Blech, Bronze, Porzellan und Krystall.

#### Wand- und Hänge-Lampen.

#### Kronleuchter.

#### Gaskronleuchter.

Lampenkronleuchter (Appareils pour salle à Manger).

#### Ampeln.

#### Vorhaus-Laternen.

Leuchter von antiker und vergoldeter Bronze.

Wandleuchter „ „ „ „ do.

Candelabres „ „ „ „ do.

Tafel-Aufsätze „ „ „ „ do.

Schalen und Vasen „ „ „ „ do.

#### Statuen und Gruppen.

#### Pendulen.

#### Nachtuhren.

#### Statue und Consolen.

#### Schreibtisch-Geräthe

von Bronze und geschnitztem Holz.

#### Schreibmappen und Pulte.

#### Kartenschalen und Teller für Visitenkarten.

#### Reise-Necessaires.

#### Liqueurkasten (Caves à liqueurs).

Pariser geschnitzte, verzierte und ausgelegte Holzwaaren von Ebenholz,

Palisander und Rosenholz etc.

#### Nippisch- und Toilettisch-Artikel

von vergold. Bronze, Bronze und Porzellan, Alabaster etc.

#### Albums für photogr. Visitenkarten.

#### Stereoskopen (Apparate und Bilder).

Operngläser (Jumelles, auch Duchosses à 12 verres).

#### Ball- und Concert-Fächer.

#### Pariser Schildkrot-Waaren,

Etuis, Kästchen und Dosen.

#### Kirchengeräthe und Altarleuchter.

#### Crucifixe.

#### Marmor-Waaren,

Vasen,

Schalen,

Piedestale (Säulen).

#### Engl. Biscuit-Porzellan (Parian).

Antique Geräthe nach Röm. und Pompej. Mustern in engl. Porzellan imitirt.

#### Schmucksachen von engl. Steinkohle (Jet).

#### Schott. Holzwaaren.

#### Engl. Tischglocken.

#### Silberplattirte Waaren,

Haus- und Tafel-Geräth der verschiedensten Art.

#### Ofenvorsetzer (Fender).

#### Ofengeräthe von engl. Stahl.

#### Engl. ff. gemalte Kohlenkasten (Perdoniams).

„ „ „ Präsentirteller (Theebroter) mit Perlmutter ausgelegt.

#### Hamburger lack. Holz- und Kohlen-Kasten.

„ „ Thee-Comforts.

#### Engl. Kupfer-Theekessel n. Rechauds.

Verschiedene Novitäten.

ße,

ABER  
lste,  
is  
aires.

cher  
a feinsten,  
ommenden  
Eingang,

Schleier,

. 19.  
6  
nt.  
r. 8.

## Ein neues praktisches Weihnachtsgeschenk!

Wenn das Streben, Verwandten und Freunden ein nützliches Geschenk zu machen, die lobenswerthe Wahl zuweilen auf einen Lebens- oder Renten-Versicherungsschein leitet, um wie viel dankbarer muß der Beschenkte ein Mittel aufnehmen, welches ihm sein Haus, sein bewegliches Eigenthum, sein Leben zu schützen, die durch Ausbruch einer Feuersbrunst z. B. Kranken oder Wöchnerinnen Tod drohende Gefahr abzuwenden vermag? — Und ein solches, die Feuer- und Lebensversicherung und feuerfesten Geldschränke supplementirendes, wohlthätiges Mittel sind die Bucher'schen Feuer-Lösch-Dosen, welche man für wenige Thaler anschaffen und in Bachmann's Samenhandlung, Petersstraße 19 ansehen und besorgen lassen kann.

## Schlafrocke!

in Doppelstoff, bergl. von Lama und Cassinet im Preis von 5 bis 14 Thlr. empfiehlt in reichhaltigster Auswahl  
**Ferdinand Flobiger, Markt Nr. 8.**

## Concertflügel, Cabinetflügel, Pianinos,

Bau nach Erard, in sehr eleganter Form, durch neuere Verbesserung  
in Kraft, Fülle und Schönheit des Tons alles Bisherige weit übertreffend, in guter Auswahl in der Fabrik von

## C. A. F. Haupt, Weststrasse Nr. 20.

## Harmonicafabrikanten P. J. Hahn & Co.

empfehlen ihr vollständiges Lager in Zug- und Mundharmonicas zu den billigsten Preisen. Auch werden fehlerhafte beim Kauf der neuen mit angenommen  
**Colonnadenstraße Nr. 24.**

## Herren-Cravatten und Schlipse

empfehlen zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste in reichster Auswahl zu billigsten Preisen die Fabrik von  
**Otto Aldag, Grimma'sche Straße Nr. 30.**

Eine kleine Partie sehr schöne Damenhüte verkauft, um damit zu räumen, zu halbem Werthpreis  
**Amalie Richter, Petersstraße Nr. 44.**

## Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Geschäfts Räumung des Lagers in Hut- & Haubenblumen, Ballkränzen, Coiffuren, Hauben & Modellhüten zu herabgesetzten Preisen  
**Neumarkt Nr. 6, 2. Etage.**

## Damen-Mäntel, Jacken, Kinder-Mäntel und Jacken

empfehlen die neuesten Façons in großer Auswahl billigst  
**Alexander Enders, Bühnengewölbe Nr. 19.**

## Die Schirm-Fabrik von Hermann Fleck

empfehlen große schweidene Regenschirme mit den feinsten Stöcken à Stück 3 und 3 1/2  $\text{fl}$ , geringere seidene Regenschirme 2 und 2 1/2  $\text{fl}$ , feine Alpaca-Regenschirme 2  $\text{fl}$ , baumwollene Regenschirme von 1 1/2  $\text{fl}$  an.  
**Hainstrasse Nr. 7 im Stern.**

## Billiger Meubles-Verkauf.

Umzugshalber werden längere Zeit gestandene Meubles und Polsterwaaren so wie eine große Auswahl Spiegel, sehr feine Nähtische, so auch Glas-, Spiegel- und Bücherschränke, größere und kleinere Buffets und zu herabgesetzten Preisen verkauft  
**Burgstraße Nr. 5 im Locale der Berger'schen Spiegelfabrik.**

## Buckskin-Handschuhe

für Damen, Herren und Kinder empfiehlt in großer Auswahl billigst  
**Alexander Enders, Bühnengewölbe 19.**

## Neue Pelzsachen.

Große Garnituren zu 5  $\text{fl}$ , für Kinder zu 2 1/2  $\text{fl}$  verkauft  
**Fr. Haussner, Frankfurter Straße Nr. 66, 1 Treppe, Gang 2. Thür.**

## Wollene Teppichfransen

und rein baumwollene Deckenfransen, so wie Quasten, Schnuren und wollenes Garnirband an Rubelkissen empfiehlt billigst  
**B. Bohnert, Reichstraße Nr. 54.**

## Schlafrocke

empfehlen sehr billig  
**Hermann Schmertoseh, Reichstraße Nr. 42.**

Die noch vorhandenen

## Winterhüte

sollen zu herabgesetzten Preisen verkauft werden.  
Auch sind Handschuhe und ff. Parfüms immer zu haben  
**Markt 17, Aug. Grosse.**

## Fein geschnitzte Holzwaaren

als: Tische, Uhrgehäuse, Toiletten und Handspiegel, Fleischklopper, Blumenstellagen, Ecktagereen, Fußbänke, Lichtbilder u. d. m.  
empfehlen das Nürnberger Kurzwaarengeschäft von  
**A. Gotthardt, Markt, Stieglings Hof.**

## Herren- und Knabenhüte, Damen- und Mädchenhüte

neuester Façon, größter Auswahl empfiehlt billigst  
**R. T. Köberling's Hutfabrik, Markt, Bühnengewölbe Nr. 30.**

Filzschuhe mit Gummisohlen u. Besatz sowie alle übrigen Sorten in bester Qualität empfiehlt billigst

**R. T. Köberling's Hutfabrik, Markt, Bühnengewölbe Nr. 30.**

## Rissen zum Befestigen

von Filz- und Näharbeiten, besonders schön, empfehlen  
**J. A. Heber & Romanus, 3, Reichstraße 3.**

Von einer auswärtigen Fabrik mit dem Ausverkauf einer Partie Fußteppiche beauftragt, verkaufe ich solche 30 % unter Fabrikpreis gegen baare Zahlung.

**Herrmann Hinrichsen, Katharinenstraße Nr. 1.**

## Schreibebücher

in verschiedenen Stärken und Qualitäten, so wie feinstes weißes Briefpapier mit Goldschnitt à Buch 3 1/2  $\text{fl}$  empfiehlt  
**Gustav Rössiger, Aurbachs Hof, Gewölbe 16.**

## Barometer und Thermometer

auf Glas, Messing und Holz, Flüssigkeitswaagen, Seiden-, Brief- und Goldwaagen, Reifzeuge, Stereoskopen, sowie alle in dieses Fach einschlagende Artikel empfiehlt das optische Institut und physikalische Magazin von **Johann Friedrich Osterland** am Markt.

## Empfehlung.

Mein Lager Zephyr-, Embroidery-, Castor- und in allen Sorten Strickwollen, so wie auch in allen Qualitäten Näh- und Häkelgarn empfehle an Wiederverkäufer und im Detail zu den billigsten Preisen. **Joh. Gottl. Manke,** Tuchhalle.

## Puppenköpfe, Puppenleiber

und Schreibender (sogen. Lauslinge), Porzellan- u. Gliederpuppen, angezogene Puppen und fein geschmackvoll angekleidete Schreibender so wie sämtliche Puppenegegenstände empfiehlt in sehr reicher Auswahl billigt **F. W. Sturm,** Grimma'sche Straße 31.

## Empfehlung.

Mein Handschuh-Lager in allen Qualitäten empfehle im Dgd. und Detail zu den billigsten Preisen. **Joh. Gottl. Manke,** Tuchhalle.

Nicht zu übersehen!

Billig zu verkaufen sind eine Auswahl moderner Hüte von 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  20  $\frac{1}{2}$  bis 6  $\frac{1}{2}$  und Balkkränze von 7  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  an Neumarkt Nr. 10, 2. Etage im Puffgeschäft.

## Leipziger Modellir-Cartons,

das Museum, das Rathhaus, Buchhändlerbörse, bei **L. Bühle & Comp.,** Klosterstraße Nr. 14.

Im Herrenkleider-Magazin von **G. Leysath** soll ein bedeutender Vorrath von Ueberziehern, Röcken, Beinkleidern, Westen und Schlafröcken sehr billig verkauft werden. Neumarkt Nr. 36.

## Gänzlicher Ausverkauf

von Spielwaaren zu jedem Preis Katharinenstr. 17.

## Neue Federbetten

werden preiswürdig verkauft.

Billige Hemden verkauft zu Weihnachtsgeschenken **Emilie Leutbecher,** Nicolaisstraße 26 im Gewölbe. Alle Tage so wie Sonntag bis Abends 8 Uhr geöffnet.

## Christbaumdullen,

eine neue, sehr vortheilhafte Erfindung, sind angelangt bei **Carl Schmidt,** 20. Grimma'sche Straße, Café français gegenüber.

## Prima französische Gummischuhe

in anerkannt bester Qualität empfiehlt in größter Auswahl zu billigsten Preisen **E. Rauschenbach,** Petersstraße 46.

## Münchener Stearinkerzen

pr. Pack 7  $\frac{1}{2}$ , 8 und 9  $\frac{1}{2}$ , von 10 Pack ab billiger.

## Patent-Ebolinkerzen

pr. Pack 7  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , 18 Pack 4  $\frac{1}{2}$ .

## Paraffinkerzen, prima u. secunda,

## Christbaumlichte

in Paraffin und Stearin. **E. Rauschenbach.**

## Stearin-Kerzen,

ältest anerkannt beste, Christbaum-Lichtchen

in drei verschiedenen Größen empfiehlt **F. H. Reuter,** Neumarkt Nr. 17.

Zu verkaufen

ist ein Bauplatz mit Wohnhaus und Schuppen in der Nähe der Dresdner Straße hier. Näheres bei dem Advocat **Friedrich Franke.**

Ein Geschäft, welches jährlich 800 bis 1000  $\frac{1}{2}$  einbringt, ohne kaufmännische Kenntnisse betrieben werden kann, soll sofort für einen sehr billigen Preis und ganz geringe Anzahlung verkauft werden. Zu erfragen bei **Karl Günther,** Petersstraße 24, großer Meier.

Schöne Mineraliensammlungen à 1-3 Thlr., zu Weihnachtsgeschenken passend, sind zu verkaufen Sporergäßchen Nr. 6 parterre.

Flügel, Tafelform und Pianino von bekannter Güte empfiehlt unter Garantie zu billigsten Preisen **C. Waage,** Erdmannstr. 14.

Zu verkaufen ist ein guterhaltener kleiner Stussflügel in Mahagoni Katharinenstraße Nr. 15, 3. Etage.

Gut gehaltene Pianoforte und Stussflügel sind zu verkaufen Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

Ein sehr gutes Pianoforte ist billig zu verkaufen Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen links.

Ein Pianoforte ist billig zu verkaufen Theatergasse Nr. 5, 4. Etage.

Ein Pianoforte, gut gebaut und schön im Ton, steht preiswürdig zum Verkauf Neumarkt Nr. 14, 3 Treppen rechts.

Ein Pianino (nach Erard), ist für den festen Preis von 250  $\frac{1}{2}$  zu verkaufen Reudnitz, Kuchengartenstraße Nr. 132.

Zu verkaufen steht billig ein vorstimmiges Pianoforte für Anfänger kleine Fleischergasse Nr. 6 im rothen Krebs 1 Tr. hoch.

Zu verkaufen ist ein Pianoforte in Mahagoni, gut erhalten und sehr angenehmer Ton, Kreuzstraße Nr. 9 parterre rechts.

Gut gehaltene Pianoforte sind zu verkaufen oder zu vermieten Stadt Gotha, Hof links 3 Treppen.

Ein sehr gutes, neues Pianino steht billig zu verkaufen Petersstraße Nr. 41, 3. Etage links.

Harmonika, 76tönig, ist billig zu verkaufen Place de repos im Hofe links Nr. 4, 2 Treppen.

Ein schönes Delgemälde, als Weihnachtsgeschenk passend, verkauft preiswerth **Carl Friedrich,** Nicolaisstraße Nr. 54.

## Café neuf,

Nitterstraße und Nitterplagecke.

Von Neujahr 1862 sind folgende Zeitungen nicht Erscheinen einer neuen Nummer billigt abzulassen: Augsburger Allgemeine, Kölnische und Nationalzeitung und Ostdeutsche Post.

NB. Ein sich für Les- Lektion interessirendes Publicum mache ich darauf aufmerksam, daß in meinem Café die gern gelesenen Journale ausliegen.

Ergebenst

**Bernhard Gehrleke.**

## Billige Goldsachen

von gutem Golde, neue sowohl als auch gebrauchte

goldene und silberne



Herren- u. Damenuhren,

Ancre-, Cylinder- und Spindeluhren unter Garantie, Stuss- und Rippuhren, Goldrahmenspiegel, Regulateure, Rahmenuhren, Uhrgläser etc. etc. zu außergewöhnlich billigen Preisen. Auch werden werthvolle Sachen zum höchsten Werth als Zahlung mit angenommen oder gekauft bei

**C. Ferdinand Schultze,**

Brühl Nr. 25 (Stadt Köln) im Gewölbe.

Uhren und Goldwaaren, neue und gebrauchte.

Ancreuhren, Brühl Nr. 47. Uhrketten, Cylinderuhren, Armbänder, Spindeluhren, Stussuhren, Rahmenuhren, Wanduhren, Broschen u. Ohrringe, Ringe u. Tuchnadeln, Karmelknöpfchen, Medaillons u. dgl. m. empfehlen preiswürdig

**Schneider & Stendel.**

NB. Auch werden dergl. Sachen als Zahlung angenommen.

Billig zu verkaufen Schwarzwälder Uhren in allen Sorten. Auch werden alle Reparaturen davon besorgt. Nicolaisstr. Nr. 6.

Rubestühle, gut gepolstert, sind noch für 5  $\frac{1}{2}$  - 9  $\frac{1}{2}$  zu verkaufen, Rubelissen von 15  $\frac{1}{2}$  an, Brühl Nr. 81 bei **J. Meyer.**

## Als passende Weihnachtsgeschenke

**Mubles aller Art**

für Herren und Damen in großen und kleinen Gegenständen empfiehlt das **Mubles-Magazin** im Raundörschen Nr. 5.  
**A. Truthe.**

Wegen Aufgabe des Geschäfts werden Handlungs-Mobilien und Utensilien, z. B. Arbeitstafeln, Schemel, Pulte, mehrere Musterkoffer mit Carton-Einrichtung, Stell- und Hängelampen etc. und zur Blumenfabrikation gehörige Gerätschaften billig verkauft Neumarkt 6, 2. Etage.

**Zu verkaufen** sind Herren- und Damen-Schreibtische, Fauteuils, Nähtische, Commoden, Secrétaire, Sophas, Tische, Stühle, Spiegel, Schifftonniere, Waschtische mit und ohne Zinkensatz, Bettstellen u. s. w. Burgstraße Nr. 26, 1. Etage.

**Zu verkaufen** ist ein eleganter Nähtisch, als Weihnachtsgeschenk passend. Zu erfragen bei Herrn Restaurateur E. Beyer, Neumarkt Nr. 11.

**Ein Divan** ist billig zu verkaufen  
Raundörschen Nr. 16, im Hofe 2. Etage.

**Zu verkaufen** ist als passendes Weihnachtsgeschenk 1 Mahagoni-Nähtisch und 1 Spiegel-Toilette Nicolaisstr. 11, 4. Et. 1.

**Zu verkaufen** ist billig ein Sopha und 6 Stück Stühle. Windmühlenstraße 51, 2 Treppen links zu erfragen.

**Zu verkaufen** steht ein 1thür. Kleiderschrank, ein 2thüriger Bücherschrank mit Glashüren, eine dauerhafte Commode, Brodschränke, Polster- u. Rohrstühle, 2 Sophas, 1 eis. Kanonenofen, 1 eis. Ofenkasten, mehrere Tische, Bettstellen, Zeiger Straße Nr. 12

Ein 2thür. gutgehaltener Kleiderschrank steht zu verkaufen. Das Nähere Katharinenstraße Nr. 19 im Milchgewölbe.

**Mubles, Federbetten und Matragen** sind zu verkaufen Goldhahngäßchen Nr. 6, 1. Etage.

## Zum Weihnachtsgeschenk.

Ein **mechanischer Regelschub**, welcher sich für Kinder und auch für erwachsene Personen zur häuslichen Unterhaltung sehr gut eignet, ist zu verkaufen Königplatz Nr. 17 parterre.

## Passendes Weihnachtsgeschenk.

Ein Kindergarten mit Haus und Fontaine ist billig zu verkaufen H. Fleischergasse 24, 1 Tr. rechts.

**Verkauf** einer ausgezeichnet schönen Weihnachts-Pyramide mit verschiedenen, durch die Wärme der Lichter beweglichen Gruppen und Figuren, etwas ganz Neues, hohe Str. 23, 2. Hausthür 2 Tr.

**Zu verkaufen** sind zwei Kinder-Gärtchen  $\frac{1}{4}$  □ mit Untergesell, zu Weihnachtsgeschenken passend, Gerberstraße Nr. 18 Hof rechts parterre.

**Zu verkaufen** ist ein zweirädriger Handwagen  
Ritterstraße Nr. 19.

**Zu verkaufen** steht ein leichter Stuhlswagen, welcher sich auch zu einem Marktwagen paßt. Zu erfragen Frankfurter Straße in den 3 Lilien.



**Zu verkaufen** ist ein eleganter **Pony-Wagen** ohne Langbaum und mit Dienersitz Münzgasse 10. Sögel.



Ein fehlerfreies, zum schweren Zug, so wie zum leichten Fuhrwerk passendes **Pferd** ist billig zu verkaufen in der **goldenen Laute**, Frankfurter Straße.

**Zu verkaufen** ist ein vierhöriger Ziegenbock, Schweizer Art, auf dem Trockenplatz am Kanonenteiche.

## 25 Stück Canarienvögelchen

sollen heute Sonnabend und morgen Sonntag, um vor dem Feste zu räumen, ganz billig verkauft werden  
Eisenbahnstraße Nr. 12, Hintergebäude 2 Treppen.

## Canarienvögel

von schöner hochgelber Farbe und gutem Schlage, auch sehr hübsche Sien zur Hecke sind zu verkaufen  
Lindenstraße 4, 1 Treppe links.



## Blumen-Ausstellung.

Dem geehrten Publicum erlaubt sich Unterzeichneter eine schöne Auswahl blühender Pflanzen zum Verkauf aufzustellen u. macht besonders aufmerksam auf fein und schön gebundene Ball- und Vasen-Bouquets, Kränze, Dresdner Blumenkörbchen etc. etc.

Leipzig, den 20. December 1861.

**C. F. Hützel**, Petersstraße 41, Hofmanns Hof, und Neumarkt 8.

## Kränze, Bouquets und Körbchen

aus getrockneten Blumen arrangirt, empfiehlt zu billigen Preisen  
**G. A. Rohland, Handelsgärtner.**

Von obigen Artikeln ist in der vereinigten Gärtner-Ausstellung **Schagens** Restauration, Ritterstraße Nr. 43, 1. Etage, eine große Auswahl ausgestellt.

Ein vorzüglich schöner großer **Ephedra**, großblättrig, für eine Laube oder sonstige Zimmerdecoration passend, ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen  
Lauchaer Straße Nr. 27, 3 Treppen links.

**Pferdemist** liegt zu verkaufen  
Frankfurter Straße Nr. 63.

Gegen 600 Forstzeigel sind zu verkaufen  
Hainstr. 3, 1/2 Treppe vorn heraus.

# Ausstellung von blühenden und Blattpflanzen,

welche sich zu Weihnachtsgeschenken eignen, empfehlen wir einem geehrten Publicum unter Zusicherung der billigsten Preise bestend. Eröffnet von früh 10 Uhr bis Abends 8 Uhr. Local Schagens Restauration, Ritterstraße Nr. 43, 1. Etage.  
Die vereinigten Gärtner.

## Ausstellung blühender und Blattpflanzen Reichstraße Nr. 3.

Unterzeichnete erlauben sich ein geehrtes Publicum zum bevorstehenden Feste auf ihre große schöne Auswahl blühender Pflanzen, als Camilien, Azalien, Drangen, Hyacinthen extra schön, Tulpen div. Sorten, Maiblumen, Cactus, Cyclamen (Alpenveilchen), Ericab, gef. Primel, Rosen, Laurus u. s. w., so wie Blattpflanzen, vorzüglich passend für Zimmercultur, Latania bourbonica (H. Fächerpalmen), Chamedoren, Pandanus, Rapis, Musa (Bananen), Dracaena indivisa, australis, terminalis rosea und ferrea, Escholziana rubra u. s. w., Phylodendron, Maranthen diverse, Ficus (Gummibäume), Farren neuere, Pteris tricolor, argyrea, ascensionis, tripartita u. s. w., auch die schönen bunten **Begonien** (Nobelpflanzen) sind im starken Sortiment vertreten, so wie auch die beliebten Dresdner Blumenkörbchen in vielen Sorten, Ananasfrüchte u. s. w. aufmerksam zu machen, und stellen bei den schönen Culturpflanzen die billigsten Preise. Auch haben wir eine Partie **Goldfische** zum Verkauf mit aufgestellt. Ergebenst

**C. G. Martin & F. Mosenthin jun.,**

Kunst- und Handelsgärtner.

Gärtnerei Berliner Straße Nr. 4.

Blumengeschäft Reichstraße Nr. 3.

## Blumen- und Pflanzen-Ausstellung bei C. E. Bachmann.

Eine reiche Auswahl blühender Gewächse, als Hyacinthen, Tulpen, Maiblumen etc. etc., so wie diverse Blattpflanzen, besonders Gummibäume, darunter ein Pracht-Exemplar  $3\frac{1}{2}$  Elle hoch, ferner angetriebene Hyacinthen auf Gläsern und eleganten franz. Vasen, welche sich ganz besonders zu Weihnachtsgeschenken eignen, sodann Blumentöpfe von Siderolith und Steinmasse, Stagereen mit Nipptischpflanzen besetzt, die so beliebten Immortellenkränze, gelb mit schwarz, empfiehlt zu billigsten Preisen  
**C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 19.**



# Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Dritte Beilage zu Nr. 355.]

21. December 1861.

## Bazar.

**Täglich ununterbrochen geöffnet von früh 10 Uhr bis Abends 10 Uhr.**

Entrée à Person nur 2 1/2 Ngr., Kinder à 1 Ngr.

Tagesbillets werden bis 3 Uhr ausgegeben und ihre Coupons gewähren den Vortheil, daß sie bei Waaren-Einkäufen für obigen Betrag Gültigkeit haben.

Jeden Abend grosses Concert und musikalische Unterhaltung, so wie Vorstellungen mit dem chinesischen Feuerwerk und auf dem Zaubertheater und Theatrum mundi.

**Stereoskopen-Schaustellung mit Präsentvertheilung.**  
**Omnibus-Fahrten von 3 Uhr an.**

### Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

empfehle ich mein Lager der verschiedenartigsten Cigarren zu allen beliebigen Preisen in Kisten von 500 Stück, 250 Stück, 100 Stück, 50 Stück und 25 Stück sauber verpackt.

Ferner Rauch- und Schnupftabake in reichster Auswahl, so wie Paraffin-, Stearin- und Christbaumkerzen nebst ff. Frankfurter Wachsstock in diversen Größen und C. G. Stiehling, Halle'sches Gäßchen Nr. 9.

Qualitäten billigst.

## Champagner

aus der Fabrik des königl. Kellermeisters Oppmann in Würzburg, aus der Fabrik von Kloss & Foerster in Freiburg, aus der Fabrik von Gehr. Kempf in Neustadt a. d. Saardt, und eben so aus der Niederlöfning empfiehlt zu Fabrikpreisen pr. Flasche 20 Ngr. bis 40 Ngr.

**Franz Voigt,**  
Dresdner Straße.

NB. In ganzen Körben billiger.

## Extrah. Rothwein-Punsch-Essenz

mit und ohne Ananas  
pr. Fl. 20 und 25 Ngr., wie alle Punsch- und Grog-Essenzen von Rum, Arac und Cognac pr. Fl. 15 Ngr. bis 1 fl.  
Wiederverkäufern angemessen billiger empfiehlt

**Franz Voigt,**  
Dresdner Straße.

## ff. Bischof von grünen Orangen

von bekannter Güte pr. Fl. 7 1/2 und 10 Ngr. empfiehlt

**Franz Voigt, Dresdner Straße.**

**Echt import. Jamaica u. Westind. Rums**  
**ff. Arac de Goa u. Batavia, Cognac echt**

empfehle in Flaschen wie in Gebinden

**Franz Voigt,**  
Dresdner Straße.

## Vereins-Bier-Brauerel.

Wir machen hierdurch bekannt, daß von heute an das beliebte Bierzubier wieder zu haben ist pro Eimer 1 Thlr. 10 Ngr.  
Leipzig, den 16. December 1861. Die Inspection.

**Alte Ambalema-Cigarren**

25 Stück 7 1/2  $\pi$  und 10  $\pi$ , rein Cuba 25 Stück 12 1/2  $\pi$   
in vorzüglichster Qualität empfehlen  
Hommel & Weinsoldat, Windmühlenstr. 46.

**Dr. Hufelands Augentabak**

von vorzüglicher Güte in 1/2 Pfund-Flaschen und im Einzelnen,  
**Portorico**

in 2 Pfund-Rollen à 6, 8 und 10  $\pi$  pr. Pfd. empfiehlt  
Friedrich Schuchard, Markt 16.

Feinsten Nürnberger  
**Lebkuchen,**

so wie Macaronen-, Eilsen- und Basler Kuchen von  
ausgezeichnete Qualität empfing neue Sendung und  
empfiehlt

**Pietro S. Sala,** Grimma'sche Strassen-  
und Neumarkt-Ecke.

**Bon**

**Champagner**

in vorzüglicher Qualität aus der Fabrik von

**Platt & Glück**  
in Neufriedstein

halte fortwährend ein vollständiges Lager mit deutschen und fran-  
zösischen Etiquets.

**Fabrikpreise:**

25, 30 und 35 Ngr. per Bout.

**A. Marquart,**

ThomasKirchhof Nr. 7.

Auf Verlangen gebe ich auch zu besonderen Gelegenheiten von  
jeder Sorte den muthmaßlichen Bedarf ab und nehme dann die  
nicht verwendeten zu dem berechneten Preis zurück. D. O.



DRESDEN.

Alleinige  
Verkaufsstelle  
der  
Sächs.

Champagner-Fabrik  
zu Original-Fabrikpreisen  
à 25, 30, 35, 40 Ngr.

bei  
Hofmann Heffter & Comp.,  
Markt Nr. 13,  
Stieglitzens Hof.

Billig und gute

**Grog- u. Punsch-Essenz**

à Flasche 12 u. 15 Ngr.

**Rothwein-Punsch-Essenz,**

sehr feine Qualität, à Flasche 20 Ngr. verkauft  
Robert Freygang, Halle'sche Str. 1.

Frische Steinbutten, Seezungen, Schellfische,  
- Molsteiner, Wiltstaber Ananas,  
böhmische Fasanen.

A. C. Ferrari.

**Frische thüringer Waldhasen,**

alle Sorten Wildpret, Hirsch, Schwein, Reh, Fas-  
anen, frisch und billig, empfiehlt  
Bartholomäus, Petersstraße Nr. 8.

**Moritz Siegel Nachfolger, Weinhandlung,  
Grimma'sche Strasse, Mauriciamum,**

**Rum,**

Jamaica non plus ultra à Bout. 1 Thlr.  
do. superfine, alt, à Bout. 25 Ngr.  
do. extrafine . . . à Bout. 20 Ngr.  
do. fein . . . . . à Bout. 15 Ngr.  
Westind. Rum à Bout. 12 1/2 und 10 Ngr.

**en gros billiger.**

**Feinste Punsch-Essenzen,**

Düsseldorfer, von Röder,  
à Bout. 1 Thlr. 5 Ngr.  
do. do. à Bout. 1 Thlr.  
Anderer Fabriken, auch sehr schön,  
à Bout. 20 — 25 Ngr.  
Grog-Essenz von Arac à Bout. 22 1/2 Ngr.  
do. von Rum à Bout. 20 Ngr.

**Echten Arac**

de Goa à Bout. 17 1/2 u. 25 Ngr.,  
Cognac, feinsten, (sogea. Cham-  
pagner-Cognac) à Bout. 1 Thlr.,  
**en gros billiger.**

Bei Abnahme von zwölf  
Flaschen treten die Eimer-  
Preise ein.

Die Actien-G  
die in G  
wie im  
echter  
was ich  
als Mac  
Prüfun  
Ei  
mobei i  
empfehl  
an Gü  
in Pad  
Raccar  
habe i  
neigtes  
W  
Se  
Fr  
H  
Se  
E  
ne  
L  
ne  
B  
S  
S  
H  
F  
E  
n

## Ungarweine.

Die **alleinige** Verkaufsstelle in sämtlichen deutschen Zollvereinsstaaten etc. etc. für die berühmtesten Weinhandels-Actien-Gesellschaften in Ungarn befindet sich bei den Herren

### Hoffmann Hefter & Co. in Leipzig,

Markt Nr. 13, Steglitzens Hof,

die in Gebinden von 18 bis 200  $\text{fl}$  pr. Eimer, in Kistchen zu Weihnachtsgeschenken passend, mit beliebigen Quantitäten, so wie im Einzelnen die Flasche mit 10  $\text{fl}$  bis 5  $\text{fl}$  von den verschiedensten Gattungen roth und weiss, süß und herb, in echter naturreiner Waare verkaufen.

## Damit ja nicht irgend Jemand glaube,

was ich selbst niemals glauben würde, daß ich nicht auch theuerem Rum als 6 $\frac{1}{2}$  und 10  $\text{fl}$  pr. Flasche führe, bringe ich heute als Nachtrag meiner gestrigen Annonce die Mittheilung, daß ich auch Sorten à 12 $\frac{1}{2}$  und 15  $\text{fl}$  pr. Flasche führe und bei jeder Prüfung ehrenvoll bestehen werde.

Hermann Meltzer.

## Christmarkt-Ausstellung

von **Wilhelm Neubert, Conditor,**

Budenstand: Markt, der Kunsthandlung von Pietro Del Borchio vis à vis.

Einem achtbaren Publicum von Leipzig und Umgegend empfehle ich auch diesmal meine sehr reichhaltige Weihnachtsausstellung, wobei ich ganz vorzüglich eine sehr geschmackvolle Christbaumverzierung und spaßerregende Gegenstände in Zucker u. Schokolade bestens empfehle. Gleichzeitig erlaube ich mir auf mein sehr reichhaltiges Lager feinsten Gebäckerei-Waaren aufmerksam zu machen, da sie an Güte und Delicatesse Alles übertreffen; als die nur allein bei mir echten

### Freiberger gediegenen Silberstufen

in Packeten, Basler und Nürnberger Lebkuchen, Thorer Katharinen, Leipziger Rosenthalkuchen, Königsches Steinpflaster, Vanillen-, Macaronen und Macaronenkuchen, und die nur allein bei mir echten

### Pariser Plastersteine

habe ich so eingerichtet, daß sie alle Erwartung übertreffen. Ich bitte daher genau auf meine Firma zu achten und bitte um geneigtes Wohlwollen.

Wilhelm Neubert, Leipzig und Weissen.

## Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

**Weizenmehle feinsten Qualität aus bestem Weizen**  
gemahlen zu billigen Preisen **die Nonnenmühle.**

**Stollen** in jeder Qualität und verschiedenen Preisen  
empfehlen auf Bestellungen und vorräthig **J. L. Hascher, Conditor, Zeitzer Straße Nr. 56.**

Feine Stollen liefert auf Bestellung **Café de l'Europe, Thomasmühle.**

Frische holsteiner und Whitstabler Austern,  
frische Steinbutt, Kabeljau,  
Schellfische und Seedorf,  
Kieler Sprotten, Kappler Pöcklinge,  
neue marinirte Muscheln,  
Lüneburger, Lauenburger u. Bremer Neunaugen,  
neuen grosskörnigen Astrachan-Caviar,  
marinirten Brat- u. Roll-Aal,  
neue Sardines à l'huile,  
frische Trüffel,  
Strassburger Gänseleber- u. Geflügel-Pasteten in Terrinen,  
böhmische Fasanen u. Rebhühner,  
Hamburger Rauchfleisch u. Rindszungen,  
indianische Vogelnester,  
Apfelsinen,  
Algier. u. Alexander-Datteln,  
neue Smyrner Tafel- u. Kranzfeigen,  
französische candirte Früchte in Cartons,  
neue Schälmandeln, Trauben-Rosinen,  
weisse italienische Rosmarin-Äpfel,  
spanische Granat-Äpfel,  
neue Russ. Zucker-Schoten,  
diverse Gemüse in Blechbüchsen,  
Braunschweiger Schlackwurst, Leber- u. Brägenwurst,  
Brie-, Neuchâtel-, Rocquesort-, Stilton-, Chester- und  
Strachini-Käse

erhielt **Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.**

### Magdeburger Sauerkohl

empfehlen **Moritz Siegel Nachfolger, Wauertanum.**

### Münchener Schmelzbutter

9 Ngr. pr. Pfd., im Kübel billiger empfehlen  
**F. W. Obermann, gr. Windmühlenstraße 15.**

**Holsteiner u. Whitstabler Austern,**  
frische Seezungen u. Schellfische,  
Straßburger Gänseleberpasteten v. Summel,  
italien. Maronen, Frankfurter Würste.  
**J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**

## Gebackenes Obst.

Auf meiner letzten Reise durch Ungarn und Böhmen ist es mir auch in diesem Jahre gelungen, von den großen und süßen Pflaumen einen großen Transport einzukaufen, wo ich wirklich mit Recht sagen kann, es sind die größten und süßesten Pflaumen die in Ungarn und Böhmen wachsen, auch habe ich fünf Sorten von den schönsten Äpfeln geschälte Apfelschnitzchen, so wie auch die beliebten großen Kaiserbirnen und Zapfenbirnen.

Mein Stand ist auf dem Nicolaikirchhof, der Buchhändlerbörse gerade über.

**Gottlieb Richter.**

## Dor. Weise aus Gotha und Leipzig

empfehlen auch in diesem Jahre Braunschweiger und Gothaer Würste in allen Größen, echt Hamburger Rindfleisch, Schinken, Mecklenburger Speck. Auch sind die bekannten Rippwürstchen von heute an zu haben.

## Press-Hefe

von vorzüglichster Treibkraft empfehlen  
**Friedrich Becker, Gerberstraße 65.**

## Presshefe aus der Fabrik von E. Schönfeld

täglich frisch  
empfehlen im Einzelnen wie im Ganzen  
**F. H. Reuter, Neumarkt Nr. 17.**

**Presshefe v. wahrhaft gefährlicher Kraft,**  
ein wahres Glück, daß selbige bloß für Stollenteig bestimmt ist, empfehlen  
**H. Meltzer.**

ein gros billiger.

Grog-Essenz von Arac à Bout. 22 $\frac{1}{2}$  Ngr.  
do. von Rum à Bout. 20 Ngr.

Bei Abnahme von  
Flaschen treten die Eimer-  
Preise ein.

## Presshefen

von vorzüglicher Treibkraft in stets frischer Waare empfiehlt  
**F. W. Böhr**, Gerberstraße Nr. 5.

Ein gebrauchtes aber noch in gutem Zustande erhaltenes Mahagoni-Meublement wird zu kaufen gesucht.  
 Adressen unter A. B. 100 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gutgehaltene Kleidungsstücke werden zu kaufen gesucht große Windmühlenstr. Nr. 15 im Hofe letztes Haus 2 Tr.

Gesucht werden 20—25 Ellen 2 Ellen breiter Wachstuch-Fustteppich in gutem Zustande. Offerten Dainstraße Nr. 27 im Kleiderladen abzugeben.

Zu kaufen gesucht wird eine halbverdeckte ein- und zweispännige Chaise. Näheres Nicolaisstraße Nr. 13, 2 Treppen.

Eisen, Messing, Zinn, Kupfer, Papierspähne, Habern, Tuchabfall wird gekauft Petersstraße Nr. 15, goldner Arm.

## Hasenfelle

bezahlt mit 4, 5 und 6  $\mathcal{R}$  das Stück  
**C. F. Dressler**, Kaufhalle, Gewölbe 35.

Hasenfelle kaufen das Stück mit 4 und 5  $\mathcal{R}$   
**Kappahn & Co.**, Markt Nr. 5.

Trockene Pfälzer Rippen werden zu kaufen gesucht durch  
**Moritz Kretschmar**.

## An edle Menschenfreunde.

Ein junger rechtlicher Kaufmann mit Familie, der sein nicht unbedeutendes Vermögen durch Unglücksfälle gänzlich verloren, bittet edle Menschenfreunde um eine kleines Darlehn gegen Verzinsung zur Gründung eines kleinen Geschäfts und bittet derselbe Adressen unter

**F. W. 10.**

in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

3000 Thlr. werden gegen ganz sichere Hypothek und  $4\frac{1}{2}\%$  Zinsen sofort zu erborgen gesucht. Adressen bittet man unter Nr. 10. H. Leipzig in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

3 bis 4000  $\mathcal{R}$  werden gegen Cession einer Hypothek an einem heiligen Grundstücke und  $5\%$  Zinsen gesucht durch  
 Adv. Dr. **C. Kori jr.**, Petersstraße 47.

Mehrere bedeutende Posten Stiftungsgelder ist gegen mündelsichere Hypothek an Ritter- oder Bauerngütern zu  $4\%$  auszuleihen beauftragt

Adv. **Carl Hermann Simon**.

## Ziegelei = Arbeiter = Gesuch.

Nach Bayern wird ein tüchtiger Ziegelei-Arbeiter, welcher fähig ist eine Ziegelei vortheilhaft zu leiten, sofort gesucht. Adressen unter A. N. durch die Expedition d. Bl.

**Einen Falzer**

sucht **F. W. Wottig**, Neumarkt Nr. 4.

Ein Mädchen, welches gut näht, findet Beschäftigung Reichsstraße Nr. 49 im Mägenlager.

Gesucht wird gegen guten Lohn und gute Behandlung eine Köchin für 1. oder 15. Januar 1862. Unerlässliche Bedingungen sind: Ordnung, Reinlichkeitsliebe, Fleiß und selbstverständlich genaue Kenntniß der Kochkunst sowie gute Zeugnisse.

Adressen niederzulegen unter E. H.  $\mathbb{H}$  20. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird bis zum 1. Januar 1862 ein Kindermädchen Reichsstraße Nr. 14, im Hofe 3 Treppen links.

## 20 Thaler,

nach Befinden mehr, dem, der einem tüchtigen, cautionsfähigen Bürger, mit besten Referenzen versehen, eine sichere Stelle mit angemessenem Einkommen verschafft.

Franco-Offerten sub R. E. 20. Exped. d. Bl.

**Ein junger Commis,**

um seine Kenntnisse zu vervollkommen, sucht eine Stelle als Volontair. Adressen unter C. G. S. No. 17. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Ein junger gewandter Keller,**

der auch zugleich einem Billard mit vorstehen kann, sucht bis zum 1. oder 15. Januar anderweitige Stellung.

Zu erfragen Kurprinz im Hof Nr. 7.

## Gesuch.

Ein junger Mann, unverheiräthet, Professionist, sucht eine Stelle als Markthelfer oder Hausmann oder sonstigen Posten, kann auch auf Verlangen nach Umständen eine Caution stellen. Darauf Reflectirende wollen ihre Adresse unter H. B.  $\mathbb{H}$  100 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein junges Mädchen, die als Verkäuferin bereits fungirte, sucht baldmöglichst ein anderes gleiches Engagement.

Geneigte Offerten werden unter Chiffre E. K. Nr. 100 poste restante hier erbeten.

Ein nicht mehr junges Mädchen, welches schon längere Zeit im Verkauf war, sucht sich in diesem Fache anderweitig zu placiren. Adressen mit Chiffre E. L. 32. sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein Mädchen jüdischer Religion, in allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum 15. Januar oder später Dienst bei einer Herrschaft gleichen Glaubens. Adr. bittet man unter G. N.  $\mathbb{H}$  2 in der Exped. ds. Bl. niederzul.

Sechs bis zehn Glaskasten werden vom 27. d. M. auf 14 Tage zu leihen gewünscht, wenn solche preiswürdig sind, auch gekauft.

Adressen bei Herrn Pohl, Neumarkt, hohe Lillie.

Gesucht wird eine nicht zu große Familienwohnung von einem respectablen kinderlosen Wittwer und wären Quartiere in der Dresdner oder Grimma'schen Straße und deren Nähe am willkommensten. — Offerten erbittet man sich unter B. B. 30. durch die Expedition d. Bl.

Gesucht wird in der Lauchaer oder Marien-Vorstadt ein mittleres Familienlogis mit Gärtchen, zu Ostern oder Johannis 1862 bezühhbar. Adressen mit Preisangabe abzugeben Duerstraße 20 parterre rechts, Vormittags von 10—12 Uhr.

Gesucht wird zu Ostern ein kleines Familienlogis, bestehend aus 1—2 heizbaren Zimmern nebst Zubehör. Adr. sub W. 80. bittet man in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Eine Familienwohnung von 70—90  $\mathcal{R}$  jährlich, Stadt oder innere Vorstadt, wird für Ostern 1862 von einem Beamten zu miethen gesucht.

Gefällige Offerten übernimmt der Appel.-Ger.-Runtius Herr Willsenach, Postgebäude  $\frac{1}{2}$  Treppe sub R. G.

Ein Paar ruhige pünctliche Miether suchen zu Ostern 1862 ein Familienlogis im Preise von 40—60  $\mathcal{R}$ .

Gefällige Adressen bittet man unter G. H. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird noch zu Neujahr verhältnißhalber ein Familienlogis, innere Stadt, von Leuten ohne Kinder, oder eine Afterswohnung, 2 Stuben 1 Kammer, oder 2 Kammern 1 Stube. Adr. mit Preisangabe bittet man abzug. bei Hrn. F. Dyme, Unversitätsstr. 7 part.

## Logisgesuch.

Zwei gut meublirte Stuben mit Cabinet werden von zwei ruhigen Damen zum 1. oder 15. Januar 62 bei respectablen Wirtheleuten, möglichst in der Nähe des Theaterplatzes, gesucht. Offerten nimmt die Exped. d. Bl. sub B. A.  $\mathbb{H}$  19. an.

Gesucht wird von zwei jungen Kaufleuten ein elegant meublirtes Logis in der innern Stadt, höchstens 2 Treppen, meßfrei. Adressen beliebe man in der Exped. d. Blattes unter M. S. 14. niederzulegen.

Zwei meublirte Stuben, nicht hoch, werden sofort zu miethen gesucht, am liebsten in der Dresdner Vorstadt. Adressen bittet man Dösenstraße 17, 1. Etage in der Buchhandlung abzugeben.

Gesucht wird zum sofortigen Beziehen ein heizbares Stübchen; jährlicher Miethzins 20 bis 24  $\mathcal{R}$ . Adressen bittet man Reudnitzer Straße Nr. 13 im Hof parterre niederzulegen.

Ein junger Mann sucht ein einfach meublirtes Stübchen als Schlafstelle, ungefähr  $1\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$  pr. Monat. Adressen wolle man gef. bei Mad. Sturm, Johannisg. 9 im Hofe 1 Tr. abgeben.

Gesucht wird von einer anständigen Dame ein Logis von Stube und Schlafkammer, meublirt, 1 Treppe hoch, in der Nähe des Theaters, am Plauenschen Platz, in der neuen oder Packhofgasse. Gefällige Offerten mit Preisangabe sind abzugeben Brühl Nr. 53, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein gebrauchter Flügel, billig, Petersstraße Nr. 41, 3<sup>a</sup> Etage links.

In dem zum Kloster benannten Grundstück allhier ist ein geräumiger, mit breiter Treppe versehener Keller sofort zu vermieten. Näheres beim Hausmann daselbst.

In S  
mit Er  
millenlo  
Größe i  
Nähe

Zu  
an in  
nebst  
benutzt

Zu  
richtsw

Zu  
sfort

Zu  
Ostern

Zu  
3. Etage

In  
nach de  
Etage

Zu  
Gewerk  
behör

1 Ko  
miethe

Ein  
vermlet

Nat

N

CC

vorgü

bu  
Di

Bar

He

woju

R

Bl

**Vermietung.**

In Königs Haus, Markt Nr. 17, ist die neu eingerichtete, mit Erker versehene größere Hälfte der 3. Etage sofort als Familienlogis zu vermieten; auch würde sich dieselbe bezüglich der Größe ihrer Räumlichkeiten zu einem Geschäftslocal eignen. Näheres beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten ist Umstände halber von Weihnachten d. J. an in der goldenen Sonne an der Gerberstraße hier 1 Comptoir nebst 1 Boden, welche Local seit her von einem Getreidehändler benützt worden sind, durch  
Dr. C. Kori jr., Petersstraße 37.

Zu vermieten sofort eine Werkstelle, auch Logis dazu, Gerichtsweg 9, desgl. in Reudnitz ein Logis, 32  $\text{qf}$ , kurze Gasse 93.

Zu vermieten ein Logis, 3 Stuben u. Zubeh., Weststr. 67, sofort zu beziehen. Zu erfragen 2 Treppen bei Herrn Günther.

Zu vermieten ein Logis, 2 Stuben u. Zubeh., Inselstr. 15, Ostern 62, desgl. einige Logis, 3 Stuben, Karolinenstraße 15.

Zu vermieten ist sofort oder Ostern ein freundliches Logis 3. Etage im Preise zu 120  $\text{qf}$  Promenadenstraße Nr. 8.

In Nr. 34 des Neukirchhofes ist die vierte Etage (Aussicht nach der Promenade), in Nr. 25 der langen Straße die erste Etage von Ostern 1862 ab zu vermieten durch  
Adv. Moritz Degen, Markt Nr. 6

Zu vermieten ist sofort oder Ostern zu Wohnung und Gewerksbetrieb passend 1. Etage oder parterre, je 7 Piecen, Zubehör und Garten, Grenzasse Nr. 10.

1 Logis in Neuschönefeld ist für 18  $\text{qf}$  bis Ende Mai zu vermieten durch  
Dr. Hochmuth.

Eine Stube, Kammer und Keller ist vom 1. Januar an zu vermieten. Neuschönefeld, Eisenbahnstraße Nr. 5 parterre rechts.

2 ff. Garçonlogis in Leipzig f. jezt, 1 Fam.-Logis 60  $\text{qf}$  für Johannis in Neuschönefeld vermietet Dr. Hochmuth.

Zu vermieten ist eine sehr freundliche Stube ohne Möbel Wiesenstraße Nr. 9, 3 Treppen links vorn heraus.

Eine freundliche Stube steht für einen Herrn offen lange Straße Nr. 4, 4. Etage links.

Offen ist eine Schlafstelle für ein Mädchen, die ihre Arbeit außer dem Hause hat, für Aufwartung, Johannisgasse 14 part.

**Wiener Saal.**

Morgen musikalisch-declamatorische

**Abendunterhaltung**

von Alfred Young.

Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Entrée 2 Ngr.

Es ladet hierzu ergebenst ein

**Die Conditorei v. Bernhard Gehricke,**

Ritterstraße 14,

empfehle täglich frischen Obst- und Kaffeekuchen, so wie eine reiche Auswahl Kuchen und Theebäckwerk.

Bestellungen zum bevorstehenden Weihnachtsfeste auf Stollen und Torten werden zur besten Zufriedenheit ausgeführt.



**Mockturtle-Suppe**

heute Abend von 7 Uhr an.

G. Glesinger, Postrestauration.

**Im Hôtel de Saxe**

heute Sonnabend den 21. December

**National-Concert von der bekannten Tyroler Sänger-Gesellschaft Pitzinger**

aus dem Pustertale in ihrer Nationaltracht. Dieselbe besteht aus 5 Personen, 2 Damen und 3 Herren.  
Anfang  $\frac{1}{2}$  8 Uhr. Entrée 2 Ngr. Programm an der Cassé.

**Hôtel de Saxe. Morgen Concert.**

**Forsthaus Kuhthurn.**

Morgen Sonntag

**Nachmittags-Concert von F. Menzel.**

**COLOSSEUM.**

Morgen Concert und Gesangvorträge von der Sängersfamilie Pitzinger aus dem Pustertale in Tyrol. Der Saal ist gut geholt und schön decorirt. Speisen und Getränke vorzüglich. Einlaß 6 Uhr. Entrée 2 Ngr. Ergabest Prager.

**Morgen Sonntag in Stötteritz**

vorzügliche Stolle, div. Obst- und mehrere Kaffeekuchen, warme Speisen, vortreffliche Biere ic. ic. und von Abend 6 Uhr an musikalisch

**humoristische Gesangvorträge von Oberländer und Tochter.**

Die Station der Omnibus ist vor meinem Gasthof. Abf. Neum. Nachm. 2, 3 $\frac{1}{2}$ , 5 $\frac{1}{2}$ , 7 $\frac{1}{2}$  U.; retour 2 $\frac{1}{2}$ , 4 $\frac{1}{2}$ , 6 $\frac{1}{2}$ , 8 $\frac{1}{2}$  U. Schulze.



**Hamburger Wein- Bayerische Bier- Stube,**

Grimma'sche Strasse No. 16.



Heute Abend Filet de Bœuf und Mockturtle-Suppe à la Wilkens. — Eine zweite Sendung Bayerisches als vorzüglich zu empfehlen.

Heute Abend Mockturtle-Suppe bei C. Mahn, Hainstraße 14.

**Bayerische Bierhalle von J. G. Kitzing.**

Heute Abend Pöckelschweinsknöchelchen mit Klößen ic. Gleichzeitig empfehle ich mein ganz vorzüglich schönes bayerisches Bier.

**Heute Abend Roastbeef (am Spieß gebraten),**

wozu ergebenst einladet M. Friedemann, Thomasgäßchen.

**Restauration von Rob. Neithold, früher J. G. Poppe.**

Heute Abend Jägerfleisch. Nürnberger Lagerbier ist ausgezeichnet. — Mein Billard empfehle ich bestens.

Bierhalle große Windmühlenstraße Nr. 15. Zu heute Abend ladet zu Seedorf und Salzkartoffeln und verschiedenen andern Speisen freundlichst ein. NB. Das Lagerbier ist als besonders schön zu empfehlen.

# Universitätskeller.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich von heutigem Tage an nur das echt bayerische Bier aus der

## Gesellschafts-Brauerei

von **Herren Joh. Schier & Comp.**

in Lichtenfels in Bayern

führe, und dieses als ein feines, wohlgeschmeckendes Bier bester Qualität empfehle.  
Leipzig, den 6. December 1861.

Ergebenst

**C. F. Schatz.**

**Klostergasse Nr. 3. Restauration v. Gottlieb Pöhler Klostergasse Nr. 3.**  
liefert einen famosen Stoff und kann allen Biertrinkern warm empfohlen werden.  
K. L. A. P. K. A.

## Heute großes Schlachtfest,

früh von 9 Uhr an Weißfleisch, Abends frische Wurst und Bratwurst mit Sauerkraut und Erbspüree, wozu nebst einem sehr guten Löpschen Bier à 13 Pf. ergebenst einladet  
C. A. Drechsler, Ecke der Emilien- und Zeiger Straße.

## Heute Schlachtfest

nebst einem feinen Löpschen Bayerischen von Kurz, wozu freundlichst einladet  
C. F. Lebe im Hôtel garni, am niedern Park Nr. 10.

Heute Schlachtfest bei **H. Hesse, Frankfurter Straße Nr. 22.**

## Weiße Restauration

empfehle für heute Abend Schweinsknochen u. s. w. Meine Marmor-Regelbahn empfehle ich von früh bis Abends 7 Uhr zur Benutzung. Sonntag von früh bis Abends 11 Uhr, wo Jedermann Zutritt hat.  
Weiß- und Lagerbier ff. Carl Well, Eingang Marienstraße 9 und Reubniger Straße 2.

## Blaue Weintraube.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen nebst einem feinen Löpschen Vereinsbier empfiehlt (Morgen früh um 10 Uhr Speckkuchen.) Franz Traug. Maschner, Kupferg. 3.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen u. Klößen mit Sauerkraut u. Meerrettig ergebenst ein die Restauration von **Gottlieb Pöhler, Klostergasse Nr. 3.**

Deutsche Bierstube von **C. F. Werner, Thal- und Friedrichstraße Nr. 5.**  
Heute Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut.

## Kleine Funkenburg.

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße mit Sauerkraut und Meerrettig.

Heute Schweinsknochen und Klöße u. Täglich frische Bouillon u. Lagerbier vorzüglich fein à Seidel 13 Pf. **Carl Welnert, Universitätsstraße 19.**

## Restauration von F. L. Schulze

In Lindenau ladet heute zum Schlachtfest ergebenst ein.  
Biere ff.

## Speisehalle

Thomasikirchhof, Saal Nr. 8.  
Heute Schlachtfest.

Heute Schlachtfest bei **W. Körner, Holzstraße Nr. 7.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet  
**Aug. Streller, Gerberstraße Nr. 50.**

## Heute Schlachtfest

bei **F. A. Winkler, Kupfergäßchen Nr. 4.**

## ROBERT PETERS RESTAURATION

auf der hohen Straße empfiehlt für heute Schweinsknochen und Klöße, Dresdner Felsenkeller- und Lagerbier ist famos.

### Verloren

wurde am 19. December ein Kinder-Gummi-Schuh auf dem Wege von der ersten Bürgerschule nach der Windmühlenstraße. Gegen angemessene Belohnung abzugeben Windmühlenstr. Nr. 3, 3 Tr.

Verloren wurde von einem armen Kinde ein Brotzettel von der 3. Bürgerschule bis auf die Holzgasse in einem Cigarrenetui. Abzugeben am Markt Nr. 11 im Wägengeschäft.

Verloren wurden von einem armen Burschen 4 Modenhefte den 19. Abends spät. Gegen Belohnung abzugeben H. Fleischergasse Nr. 29, im Hofe 3 Treppen.

Verloren wurde am Donnerstag ein größerer Schlüssel. Abzugeben gegen Belohnung Zeiger Straße Nr. 35, 1 Treppe.

Verloren wurde am Mittwoch Abend von der Alexanderstraße durch die Erdmanns- und Zimmerstraße ein grauer Pelzkragen von Behe. Man bittet selbigen gegen Dank und Belohnung abzugeben Centralstraße Nr. 14, Quergebäude 2 Tr. bei Günther.

Verloren wurde am Donnerstag Nachmittag ein schwarzer Pelzkragen mit grünem Futter.  
Abzugeben gegen Belohnung Grenzgasse Nr. 2, 1 Treppe.

Ein Pelzkragen ist gefunden worden. Abzuholen bei **J. G. Böhme, Mühlgasse Nr. 8.**

## Aufforderung.

Der Verfasser des Artikels „Theaterbau“ in Nr. 348 dieses Blattes wird ersucht die nur für ihn hinterlegte Adresse eines Gleichgesinnten in Empfang zu nehmen und sich alsdann behufs einer Mittheilung direct an denselben zu wenden.

Die wenigsten Menschen haben eine genaue Vorstellung von der Lage der verschiedenen Theile und Länder der Erde. Sie prägen davon ihrem Gedächtniß in der Jugend kein richtiges Bild ein, weil ihnen das Erlernen des dazu Nöthigen entweder zu schwer oder zu langweilig war. Dem ist abgeholfen, denn man kann sich jetzt die nöthigsten geographischen Kenntnisse spielend (im wörtlichen Sinne) aneignen.

Es erschien nämlich in Baumgärtner's Buchhandlung zu Leipzig ein **Geographisches Lotto** mit acht schön gezeichneten Karten, Namenkärtchen und Karten in eleganten Pappkasten zum Preise von 2 Thlen., das allen Familien auf das Wärmste empfohlen zu werden verdient.

Sil  
Die  
Mit  
Die

Und  
Gat  
Und  
Zu  
P

Zufäll  
mit lei  
2. Aufl.  
nicht an  
famille  
stattung  
bei  
zu habe

und  
bildung  
geboten

Wir  
zum W  
erschien  
ibylle  
handlun

Bot  
Belehr  
indem  
auch d  
zuführ

F.

A.

Ma  
mittag  
Weihn

Die  
Duwe  
gesch  
geschri

Ich  
und  
tät  
Der  
meine  
Noth  
schlo  
Entg  
Zume  
um  
liegt  
J  
jhre  
offen

3. 2  
Fru

**Silarius und Ferdinand,**  
Die Reise ins Scharaffenland,  
Mit 25 bunten Bildern,  
Die anmuthig z. B. schildern:

"Im Garten stand, o schöner Traum!"  
"Ein großer Schokoladenbaum",  
"Wovon ein Duft, wie Rosen süß",  
"Herunter in die Nase bließ."

"Hielt man ein Fäßchen an den Baum",  
"So quoll heraus der braune Schaum",  
"Indes noch bei der Blätter Spiel"  
"Ein Zwieback in die Tasse fiel."

Und für dies allerliebste Buch, fürwahr,  
Gab früher man **Einem Thaler** gar, —  
Und jetzt ist es billig wie nimmer  
Zu haben für — **nur 10 Neugroschen** — bei

**Paul H. Jünger, Gewandgäßchen 2.**

Eingesandt.

Zufällig kamen uns neulich: **100 Lieder für die Jugend**  
mit leichter Pianofortebegleitung von **Scheuerlein**,  
2. Aufl., in die Hand, und nach näherer Durchsicht stehen wir  
nicht an, diese schöne reichhaltige Sammlung, die in keinem  
Familienkreise fehlen sollte, zu empfehlen. Bei eleganter Aus-  
stattung sind dieselben zu dem enorm billigen Preise von 7 1/2  $\mathcal{R}$   
bei **Hrn. Otto Klemm, Universitätsstraße, Fürstenhaus**,  
zu haben.

Veritas.

Wer seinen erwachsenen Kindern eine recht große  
Weihnachtsfreude bereiten will, der kaufe **Pöppig's**  
**illustrierte Naturgeschichte der Säugethiere**  
und **Vögel mit 2048** wirklich getreuen und großen Ab-  
bildungen, die von **Volgt & Zieger** für **2 Thaler** aus-  
geboten wird.

Ein Familienvater.

Wir glauben uns den Dank vieler zu verdienen, wenn wir sie  
zum Weihnachtsgeschenk für junge Damen auf die vor Kurzem  
erschienene feine Dichtung „**die Kindtause**, eine Dorf-  
idylle von **Rudolph Friedheim**“ (Dresden, in der Buch-  
handlung von **Hermann Schöpff**) aufmerksam machen.

Wohl kein Spiel gewährt der Jugend mehr Unterhaltung und  
Belehrung, als das soeben erschienene **Geographische Domino**,  
indem es sowohl den Glückszufällen reichen Raum gewährt, als es  
auch dem jugendlichen Geist einen großen Schatz von Kenntnissen  
zuführt. Die Ausstattung ist eine höchst originelle und elegante.

**F. Wo kauft man die besten Cigarren?**

**A. In der Weststraße bei Moritz Rosenkranz.**

Wöchte Herr **Würkert** die Güte haben, Sonntag Nach-  
mittag, wo für viele die einzige freie Zeit noch, die herrlichen  
Weihnachtsbilder nochmals zu geben.

Im Namen vieler.

Die **Leonore-Duverture** Nr. 3 würde **Beethoven's** bedeutendste  
Duverture sein, wenn sie vor den von **Beethoven's** Vorgängern  
geschaffenen Duverturen derselben Form (im allgemeinsten Sinne)  
geschrieben wäre.

Ein ungeheuer dummer Mensch.

Ich bin — Sollte wohl die geistige Verwandtschaft zwischen  
uns so stark sein, daß ich trotz Deiner so sehr tiefen Anonymi-  
tät errathen hätte, wer Du bist? Du wirfst mir Kälte und  
Verachtung vor; allein Du hast eine falsche Anschauung von  
meiner Zurückhaltung, die mir nur um Deinetwillen zur eisernen  
Nothwendigkeit ward. Mein Inneres habe ich Dir einmal er-  
schlossen! Du hast mich seither durch ein wahrhaft herzliches  
Entgegenkommen noch nicht beglückt. Hast Du eine aufrichtige  
Zuneigung zu mir, warum beseitigst Du nicht alle Hindernisse,  
um Dich bald die Meins nennen zu können? In Deiner Hand  
liegt mein Schicksal.

Ich bitte Dich herzlich, laß mich nicht so lange in dieser ver-  
zweifelnden Ungewißheit! Wozu denn fremde Vermittlung? Immer  
offen. — Selbst ist der Mann! —

**Binnen 3 Tagen u. s. w.**

3. Brief erhalten. Von Weitergegangen keine Spur. Bitte  
Freund, aus besonderen Gründen bis zum 24. d. näheren Aufschluß.

**Otto — Charakter muß man haben!**

Vorsehung — Begegnung. — Bitte um die Anfangsbuchstaben  
Ihres Namens. Dann Näheres.

A. A. X 24.

wird gebeten, Zeit und Ort zu bestimmen.

H.

Verwandte von Dir tragen die größte Schuld; ich will mein  
vor 14 Tagen versprochenes Wort sofort erfüllen, wenn Ver-  
ständigung möglich ist. Antwort brieflich.

25.

**Del Vecchio's Kunstausstellung.**

Neu angekommene Gemälde:

Wahrfagerin von **E. De Block** in Brüssel.  
Fuhrwerk von **Ch. Tschagggeny** das.  
Mazarin und seine Richten von **Baron Jolly** in Paris.  
Morgen am Walchensee von **E. Heyn** in München.  
Waldlandschaft von **F. W. Schreiner** in Düsseldorf.  
Großvater und Enkel von **B. Wolke** in Halberstadt.  
Waldschlucht a. d. bayr. Gebirge von **E. Ludwig** in München.  
Partie bei Göschenen von **H. Herdte** in Stuttgart.  
Partie bei Claus von dems.  
Kinder aus der Schule kommend von **E. von Helmburg** in  
München.  
Der Schuster auf dem Anstand von **E. Raumann** das.  
Der Vorposten im Winter von **B. Cordes**.  
Frühlingsblumen von **Aug. Schreck** in Leipzig.  
Norwegischer Wasserfall (höchster Gebirgssteil Norwegens unter  
dem 61. Grade nördlicher Breite, nordwestlich von dem  
Sogne Fjord, an der Grenze der Vegetation und des ewigen  
Schnee's) von **Aug. Becker** in Düsseldorf.

Die am 18. ds. verkauften Gemälde können wegen  
Mangel an Platz nur morgen noch ausgestellt  
bleiben.

Die Vorträge über

**Botanik für Gartenfreunde  
und Gärtner**

fallen aus Sonntag den 22. December,  
werden aber wieder fortgesetzt

**Sonntag den 29. December.**

**Dr. Pompper.**

**Juristischer Verein.**

Auction in Stadt Berlin heute den 21. December.

Abends 7 Uhr.

(Dr. R. erhalten.)

Den innigsten Dank der edlen Geberin für das reichliche  
Geschenk.

Heute früh 4 Uhr wurden wir durch die glückliche Geburt eines  
gesunden Jungen erfreut.  
Leipzig, den 20. December 1861.

**F. Nitterling** und Frau.

Für die liebevollen Beweise herzlicher Theilnahme, welche liebe  
Freunde und Verwandte meinem so früh dahingeshiedenen Mann  
im Leben wie bei Ausschmückung seines Sarges bewiesen haben  
und ihn zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, sagt Allen herz-  
lichen Dank

Leipzig, den 19. December.

**Johanne verw. Ballig**  
geb. **Jacob.**

Heute Nachmittag 1/2 5 Uhr nahm Gott nach zweitägigen  
schweren Leiden unseren guten **Walther** im zarten Alter von  
27 Wochen wieder zu sich.

Unser Schmerz ist groß!

Leipzig, den 20. December 1861.

**A. W. Nitter,**  
nebst Frau und Kindern.

Heute Morgen 1/2 9 Uhr entschlief sanft nach längern Leiden  
unser guter, geliebter Gatte, Sohn, Bruder und Schwager, der  
Instrumentmacher Herr **Julius Schünemann.**

Um stilles Beileid bitten

Leipzig, den 20. December 1861.

die tiefbetrübten Hinterlassenen.

# Militair-Veteranen-Verein für Meuditz und Umgegend.

Zu der Sonntag den 22. ds. Mts. Abends 6 Uhr im kleinen Ruchengarten abzuhaltenden

## General-Versammlung

werden die Kameraden mit der Bitte um zahlreiches und pünctliches Erscheinen geladen.  
Tagesordnung: Wahl neuer Vorstandsmitgliedern.

Der Vorstand.

## Leipziger Künstlerverein.

Heute Abend 7 1/2 Uhr außerordentliche Generalversammlung nach § 36 der Statuten. — Tagesordnung: Beschlussfassung über den Ankauf eines Flügels; Antrag um Aenderung einiger Paragraphen der Statuten.  
Der Vorstand.

Den Freunden und Verehrern des verstorbenen **Mag. Anschütz** zur Nachricht, daß dessen Beerdigung heute Sonnabend Nachmittag 2 1/4 Uhr stattfindet. Versammlung Wasserkunst Nr. 4. II.

Zur Theilnahme an der heute Nachmittag 2 1/4 Uhr stattfindenden Beerdigung unfres vereinigten Mitgliedes, des Herrn **Dr. C. Anschütz** fordert die Herren Collegen ergebenst auf D. Vorstand.

Das Begräbnis des z. e. M. eingegangenen **Brs. Ernst Anschütz** findet **Sonnabend** Nachmittag 3 Uhr statt. Versammlung im Trauerhause, an der Wasserkunst Nr. 4. A.

## Angemeldete Fremde.

Kobek, Kfm. a. Hagen, Hotel de Russie.  
Koberg, Maler a. Reiz, Wolfs Hotel garni.  
v. Alten, Rgtsbes. a. Hannover, S. de Baviere.  
Boode, Kfm. a. Düsseldorf, und  
Borghede, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.  
v. Bachhoff, Kammerherr n. Frau a. Altenburg, Hotel de Prusse.  
Bastian, Kfm. a. Montjoie, und  
Bonds, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.  
v. Benjon, Offiz. n. Frau a. Pest, S. de Pol.  
Bredenschky, Ober-Inspector a. Blankenburg, St. Hamburg.  
Brunner, Oberleut. a. Borna, d. Haus.  
Colemann, Kfm. a. Bradford, Hotel de Baviere.  
Glaus, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Hamburg.  
Dircks, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.  
Dittich, Def.-Commissar a. Borna, St. Nürnberg.  
Dill, Schauspieler a. Halberstadt, g. Bahn.  
Erfurt, Kfm. a. Hirschberg, Hotel de Russie.  
Ehardt, Kfm. a. Garwen, Palmbaum.  
Fische, Fabr. a. Limbach, Hotel de Prusse.  
Ehardt, Kfm. a. Grotzin, Hotel de Baviere.  
v. Fabric, Kammerherr n. Familie a. Dresden, Hotel de Baviere.  
Frey, Kfm. a. Zürich, Stadt Hamburg.  
Gehrmann, Kfm. a. Bamberg, Münchner Hof.  
Gänzel, Kfm. a. Bittau, grüner Baum.

v. d. Goltz, Freih., Offiz. a. Potsdam, Hotel de Baviere.  
Huber, Missionar nebst Familie a. Tenzlingen, schw. Kreuz.  
Kalmus, Hdlgscommis a. Prag, St. London.  
Kas, Kfm. a. Götting, und  
Kann, Kfm. a. Redwitz, Palmbaum.  
Kuhfal, Def. a. Ruzschken, Münchner Hof.  
v. Kardorf, Rgtsbes. a. Wabnitz, S. de Baviere.  
v. Kerck, Schauspielerin a. Dresden, Lebe's H. garni.  
Kanger, Kfm. a. Leipzig, Restaur. der Leipziger Dresdner Eisenbahn.  
Lavalet, Kfm. a. Brüssel, Hotel de Russie.  
Lehmann, Kfm. a. Glauchau, St. London.  
Lehmann, Kfm. a. Bern, und  
Lieblich, Kfm. a. Glauchau, Palmbaum.  
Lodler, Dr. med. a. Stuttgart, Stadt Dresden.  
v. Ludwiger, Major n. Frau a. Wien, und  
v. Ludwiger, Rgtsbes. a. Reuden, und  
v. Ludwiger, Rittmstr. a. Borna, S. de Pologne.  
Lüders, Kfm. a. Görlitz, Stadt Nürnberg.  
v. Malzahn, Freih., Rgtsbes. nebst Familie aus Merseburg, Hotel de Baviere.  
Möhrner, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.  
Mauz, Kfm. a. Frankfurt a/M., und  
Maul, Kfm. a. Offenbach, Stadt Hamburg.  
Mejer, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Nürnberg.

Rachmann, Kfm. a. Mainz, Palmbaum.  
v. Rischwitz, Baron, Rgtsbes. aus Königsdorf, Stadt Dresden.  
Neubarth, Kfm. a. Glauchau, Restauration der Leipziger-Dresdner Eisenbahn.  
Ollenhoft, Rent. n. Frau a. Java, St. Rom.  
Ostwald, Kfm. a. Neerane, Stadt Nürnberg.  
Peierls, Kfm. a. Breslau, Stadt Hamburg.  
v. Quersurth, Rgtsbes. a. Schönheide, St. Hamb.  
Rohbach, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Hamburg.  
Rößler, Kfm. a. Gelle, Lebe's Hotel garni.  
Schroers, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.  
Schubert, Kfm. a. Dresden, Stadt London.  
Scheffler, Kfm. a. Garwen, Palmbaum.  
Schützenmeister, Dr. med. a. Köchlich, St. Dresden.  
Salin, Kfm. a. Offenbach, Hotel de Baviere.  
Schüll, Kfm. a. Düren, Stadt Hamburg.  
Scharlach, Def. a. Elbogen, deutsches Haus.  
Schäffer, Wasserbau-Inspector aus Magdeburg, Stadt Nürnberg.  
Sabathil, Kfm. a. Jülich, grüner Baum.  
Thien, Schauspielerin a. Berlin, g. Sonne.  
Uhlmann, Schauspielerin a. Halle a/S., gr. Baum.  
Vogeler, Kfm. a. Ränker, Hotel de Baviere.  
Wigner, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Pologne.  
Wagner, Tuchmchr. a. Greiz, schw. Kreuz.  
Zorn, Kfm. a. Java, Stadt Rom.

## Leipziger Sonntagsblatt.

Herausgegeben von Albert Traeger.

Preis vierteljährlich 5 Ngr.  
Jahrgang 1860 compl. à 12 Ngr.

Inhalt von Nr. 51:  
Lannenreifer. Weihnachts-Arabesken von Albert Traeger.  
3. Arglos. — Berliner Genrebilder. Von Schmidt-Weissenfels. II. Trinkhallen der Bildung. — Aus der Woche.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

## Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 20. Dec. Angel. 3 Uhr 10 Min. Beel.-Anhalt. C.-B. 132 3/4; Beel.-Stett. 119 3/4; Eöln-Mindner 180; Oberschl. A. u. C. 125 1/2; do. B. —; Dester. -franz. 129 1/4; Thüringer 109; Friedr.-Wilh.-Nordb. 46 5/8; Ludw.-Verb. —; Mainz-Ludw. 111; Dester. 5 3/4 Met. —; do. National-Anleihe 56 3/4; Dester. 5 3/4 Lotterle-Anleihe 57 1/2; Leipziger Credit-Actien 64 3/4; Desterreichische do. 60 1/2; Dessauer do. 2 3/4; Senfer do. 35 1/2; Weim. Bank-Act. 74; Gothaer do. 72 3/8; Braunsch. do. 73; Sraer do. 71 1/2; Thüringer do. 51 3/8; Norddeutsche do. —; Darmst. do. 75; Preuß. do. —; Hannov. do. —; Dessauer Landesbank 17; Disconto-Comm. Anth. 85 3/4; Dester. Banknoten 70 3/4; Polnische do. 84 1/8; Wien österr. W. 8 L. —; do. do. 2 Mt. —; Amsterdam f. C. —; Hamburg f. C. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a/M. 2 Mt. —; Petersburg 3 W. —.

Wien, 20. Decbr. 5 3/4 Metall. 66.10; do. 4 1/2 58.75; Nat.-Anleihe 81.45; Loose von 1854 87. —; Grundentl.-Dbligat. div. Kronländer —; Bankactien 748; Dester. Credit-Actien 176.60; Dester.-franz. Staatsb. 278.50; Ferd.-Nordb. 209.50; Eilfa-bethbahn 155. —; Lombard. Eisenbahn 260; Loose der Credit-

Anstalt 122.70; Neueste Loose 82.20; Amsterd. —; Augsburg. —; Frankfurt a. M. —; Hamburg 105.50; London 141.25; Paris 55.75; Münzducaten 6.69; Silber 140.  
London, 19. Decbr. Confolo 90; 1 3/4 Span. 41 1/2; Mexicaner 26 1/2; 5 3/4 Russen 98; 4 1/2 91.  
Paris, 19. December. Die Rente eröffnete bei Angeboten zu 67.30, hob sich auf 67.35 und schloß zur Notiz. 4 1/2 67.30; 3 3/4 Rente 67.20; 1 3/4 Span. 41 3/8; 3 3/4 Span. 47 1/2; Desterreich. Staats-Eisenbahn-Actien 500; Dester. Credit —; Credit mobilier 713; Lombard. Eisenbahn-A. 510.  
Breslau, 19. December. Dester. Banknoten 71 B.; Oberschl. Act. Lit. A. u. C. 127 1/4 B.; do. B. —.

Berliner Productenbörse, 20. Decbr. Weizen: loco 65 bis 83 3/4 Geld. — Roggen: loco 52 3/4 Geld, December 52, April-Mai 51 1/2, gel. 450 B. — Spiritus: loco 17 3/4 3/8 G., Dec. 17 1/2 1/2, April-Mai 19 1/2 1/2; gel. 20,000 D. — Rüöl: loco 12 3/4 3/8 Geld, Decbr. 12 1/2 1/2, Decbr.-Jan. 12 1/2 1/2 still. — Gerste: loco 37 bis 42 3/4 Geld. — Hafer: loco 22 bis 25 3/4 Geld, Decbr. 22 3/4, April-Mai 24 1/4.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den Wochentagen von früh 8 bis Mittag 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das Montag-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einzufenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redaktionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)  
Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.